

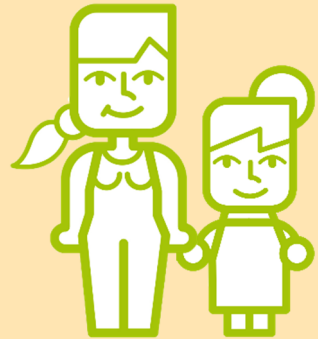
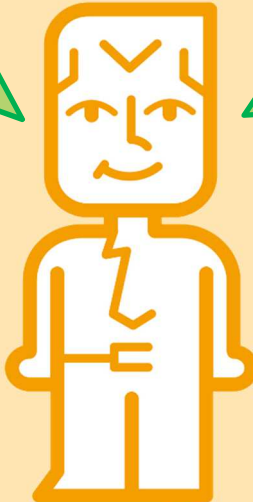
**So unterstützen Sie beim
Schutz vor Cybermobbing!**

**Diese Programme
gibt es zur Sexual-
pädagogik!**

**So fördern Sie die
psychische Gesundheit
der Kinder/Jugendlichen!**

**An diese Beratungs-
stellen können Sie
Eltern verweisen!**

**So können wir uns
klimafreundlich und
gesund ernähren!**



Unterstützungs- wegeweiser

**für Kindertagesstätten, Schulen und
weitere soziale Einrichtungen**

15. Ausgabe (Stand: August 2021)

Impressum

Herausgabe:

Landratsamt Hildburghausen
Psychosoziale Beratungs-
stelle / Gesundheitsamt
Nancy Preuß
Wiesenstraße 18
98646 Hildburghausen
(0 36 85) 4 45-4 31
preuss@lrahbn.thueringen.de

Koordination und Gestaltung:

twsd in Thüringen GmbH
Präventionskoordination für den
Landkreis Hildburghausen
Kathrin Linnig
Asterweg 19
98646 Hildburghausen
(0 36 85) 40 56 12
praeventionskoordinator-hbn@twsd-tt.de

Die Angebotsbeschreibungen wurden dankenswerterweise durch die Anbieter*innen zur Verfügung gestellt.

Druck:

Helios Fachkliniken Hildburghausen GmbH
Eisfelder Straße 41
98646 Hildburghausen

Auflage: 600 Exemplare

Vorwort

Anfang 2020 wurden sämtliche Lebensbereiche auf den Kopf gestellt und tiefgreifende Veränderungen erkennbar. Prioritäten haben sich verschoben: „Corona“ macht uns deutlich, wie wertvoll Gesundheit ist, und dass wir sie nicht als selbstverständlich ansehen dürfen. Vielmehr ist jede*r Einzelne gefordert, aktiv etwas zugunsten der eigenen Gesundheit zu tun! Selbstreflexion, Achtsamkeit, die Konzentration auf das „Hier und Jetzt“, Entspannung sowie die Stärkung des Immunsystems gewannen an Bedeutung.

Laut der Kölner Erklärung des 26. Deutschen Präventionstages¹ kann gerade „Prävention – verstanden als wissenschaftlich basiertes vorausschauendes Handeln – in Krisenzeiten richtungsweisender Ratgeber und Orientierungspunkt sein [...]. Krisen beinhalten immer auch Chancen, weil sie bereits bestehende Probleme, Defizite und Ungleichheiten wie unter einem Brennglas hervortreten lassen.“ Im Anschluss an deren Wahrnehmung und Analyse sind Um- oder Neuorientierungen erforderlich. „Das temporäre Wegbrechen der Institutionen, die Kinder und Jugendliche betreuen und ausbilden, machte [...] überdeutlich: Diese Einrichtungen sind tragende Säulen für das Funktionieren der gesamten Gesellschaft.“

Im vergangenen Jahr gab es infolge der Pandemie und der daraus resultierenden erheblichen Mehrarbeit im Gesundheitsamt keine Ausgabe. Das Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen (LSZ)“ ermöglichte es, für unseren Landkreis eine Stelle der Präventionskoordination zu schaffen, bei der das Projekt dieses Wegweisers neuerdings verortet ist. Somit präsentieren wir Ihnen hiermit die neueste, 15. Auflage unseres Wegweisers zur Gesundheitsförderung – umgestaltet und unter neuem Namen: „Uwe“ soll nicht nur für Schulen, sondern auch für Kindertagesstätten und weitere soziale Einrichtungen (beispielsweise der offenen Kinder- und Jugendarbeit) ein nützlicher Katalog verschiedenster Angebote zur ganzheitlichen Gesundheitsförderung sein. Durch diesen Ansatz versuchen wir, die bisher üblichen Grenzen zwischen Institutionen, Lebenswelten und Altersgruppen soweit wie möglich zu überwinden und stattdessen Verbindungen zu schaffen: Verbindungen zwischen Menschen, Generationen, Institutionen und helfenden Händen.

Die vielfältige Angebotspalette der Veranstaltungs-, Fortbildungs-, Material- und Beratungsangebote wurde nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt und nach Gesprächen mit einigen von Ihnen um eine ganze Reihe Angebote erweitert. Einen Anspruch auf Vollständigkeit können wir jedoch nicht gewähren. So ist mitunter das ein oder andere Angebot (noch) nicht dabei. Dies bitten wir zu entschuldigen, sind aber dankbar, wenn Sie uns informieren, so dass es im nächsten „Uwe“ mit aufgenommen werden kann. Auch über weitere Anregungen, Änderungsvorschläge und Rückmeldungen zu den wahrgenommenen Angeboten freuen wir uns. Wir hoffen, dass Sie im „Uwe“ interessante, effektive, gesundheitsfördernde Projekte und vor allem auch in schwierigen Lebenslagen die richtigen Ansprechpartner*innen für Ihre Anliegen finden. Gehen Sie gemeinsam mit „Uwe“ und uns in den nächsten Jahren auf spannende Reisen – in einem lebenswerten und gesundheitsfördernden Landkreis!

Ihre Nancy Preuß und Kathrin Linnig

¹ erstellt vom DPT und den ständigen Veranstaltungspartnern DFK, ProPK und Weißer Ring, 05/2021

Inhaltsverzeichnis

1. Gesundheitsschutz	
▶ Erste Hilfe bei Kindernotfällen	8
▶ Erste Hilfe für Mitarbeiter*innen in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen	9
▶ Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen	10
▶ Erste Hilfe kindgerecht mit Selbstschutzzinhalten (Modul 1)	11
▶ Ich bin ich und ganz besonders	12
▶ Klasse2000 – Stark und gesund in der Grundschule	13
▶ PriMa/TOPP – Torera – STARK	14
1.1 Bewegung	
▶ Bewegte Kinder = gesündere Kinder	15
▶ Deutsches Sportabzeichen – Wer den nationalen Fitness-Orden erwerben will, trainiert regelmäßig im Verein.	16
▶ Fit und aktiv	17
▶ Skilager „Alpin“ oder „Langlauf“	18
▶ Spiel und Spaß für Jung und Alt	19
▶ Spielmobil, Hüpfburg und Co.	20
▶ Trainieren im Verein	21
▶ We are in motion	22
1.2 Stärkung psychischer Ressourcen und sozialer Kompetenzen	
▶ Gemeinsam Gesund Lernen	23
▶ Selbstverletzendes Verhalten bei Kindern und Jugendlichen	24
▶ Verrückt? Na und! – Seelisch fit in Schule und Ausbildung	25
1.3 Ernährung	
▶ Alles Veggie?	26
▶ Coaching Schulverpflegung – Der Beitrag zum guten Schulessen	27
▶ Ess-Kult-Tour: Entdecke die Welt der Lebensmittel!	28
▶ Gesundes Schulfrühstück	29
▶ Heimische Wildkräuter entdecken	30
▶ Information und Beratung zu Lebensmitteln und Ernährung	31
▶ Klimapicknick	32
▶ Lila Kuh und Anti-Matsch-Tomate	33
▶ Mach-Bar-Tour: Trendgetränke – Was ist dran, was ist drin?	34
▶ Milch-Straße auf Tour	35
▶ Schüler*innenfirma – Gut gegessen ist halb gelernt!	36
▶ Schulverpflegung verstehen: Verpflegungs- und Ausgabesysteme	37
▶ Teller oder Tonne? – Was wir gegen Lebensmittelverschwendung tun können	38

‣ Unterwegs im Supermarkt – Werde Lebensmittel-Detektiv!	39
‣ Von der Kuh zur Butter	40
2. Gewaltschutz	
‣ Abhängigkeit/Sucht und Gewalt	41
‣ Ausstieg aus Rechtsextremismus und Gewalt	42
‣ Beratung zum Kinder- und Jugendschutz	43
‣ Distanzierungstraining	44
‣ ezra	45
‣ Fallbegleitung bei Mobbing unter Kinder und Jugendlichen	46
‣ Fallberatungen „Distanzierungsarbeit“	47
‣ Fortbildungen „Distanzierungsarbeit“	48
‣ Frauenhaus mit ambulanter Fachberatungsstelle	49
‣ Für Demokratie – gegen Rechtsextremismus	50
‣ Häusliche Gewalt und Stalking	51
‣ Interventionsstelle „Hanna“	52
‣ Mobile Beratung in Thüringen. Für Demokratie – gegen Rechts- extremismus	53
‣ Opferschutz/-begleitung	54
‣ Sag Ja zum Nein!	55
‣ Traumaambulanzen	56
‣ Wir machen uns stark gegen Mobbing	57
‣ Zuhause gewaltfrei leben!	58
3. Jugendmedienschutz	
‣ Aktiv gegen Cybermobbing	59
‣ Generation Like – Aufwachsen in Sozialen Medien	60
‣ Medienpädagogische Elternabende	61
‣ Medienpädagogische Fortbildungen	62
‣ Soziale Netzwerke und Datenschutz	63
4. Kommunikation & Berufsvorbereitung	
‣ Assessment-Center	64
‣ Benimm ist in	64
‣ Berufs- und Studienberatung Hildburghausen	65
‣ Berufswahl und Bewerbung	66
‣ Bewerbungskontor	67
‣ Bewerbungstraining	68
‣ Erfolgreich präsentieren	68
‣ Lernen leicht gemacht	69
‣ Projektmanagement	69

5. Kultur & Geschichte	
‣ Archäologie erleben	70
‣ Autor*innen-Lesungen	71
‣ Bibliotheksführung/-unterricht	72
‣ Das geht auf keine Kuhhaut	73
‣ Erlebnis Geschichte – Geschichte erleben	74
‣ Erlebnis Museum: Natur und Geschichte pur	75
‣ Kinderschlossertag – HONIG BIENE	77
‣ Puppentheater	78
‣ Verstehen + Spaß im Museum	79
‣ Wer will Handwerk, Spielzeug und Keramik sehen, der muss ins Schloss „Glücksburg“ Römhild gehen.	80
6. Lebenshilfe & Konfliktbewältigung	
‣ Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Kurvermittlung	82
‣ Allgemeine und frauenspezifische Sozialberatung	83
‣ Den Tod nicht totschweigen – trauernden Kindern und Jugendlichen begegnen	84
‣ Eine für alle – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung	85
‣ Eltern- und Familienberatung	86
‣ Familienunterstützender Dienst	87
‣ H ² HIBU Sozialkaufhaus und Cent-Laden	88
‣ Jugendmigrationsdienst	89
‣ Kinder- und Jugendberatung	90
‣ Kleiderkammer	91
‣ Kleiderlädchen	92
‣ Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer*innen	93
‣ Netzwerkkoordination im Bereich Neuzugewandelter	94
‣ Rechtsordnung in Deutschland	95
‣ Rechtsordnung in Deutschland – Brennpunktarbeit	96
‣ Schuldenprävention für Jugendliche	97
‣ Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung	98
‣ Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung	99
‣ Sozialberatung	100
‣ Sucht- und Drogenberatung	101
‣ System der sozialen Sicherung	102
‣ Tafel Hildburghausen	103
‣ Wir beraten und schützen	104
‣ Wir beraten und unterstützen	105

7. Natur-, Umwelt- & Klimaschutz

- Fleischkonsum global – Landwirtschaft und Ernährung unter der Lupe 106
- Milch-Shake-Ritter 107
- Nachhaltigkeit – Vom Feld bis auf den Teller 108
- Natur entdecken vor der eigenen Haustür 109
- Repair Café 110
- Rund um die Biene und ihre Produkte 111
- Steter Tropfen höhlt den Stein 112
- Wald-Jugendspiele 113
- Was macht der Bio-Bauer/die Bio-Bäuerin anders? 114

8. Schutz vor Abhängigkeit & Sucht

- Abhängigkeit/Sucht und Gewalt 115
- Aktion Glasklar 116
- Be smart – Don't start 117
- Bunt statt blau 118
- Durchblick 119
- IPSY (Information + Psychosoziale Kompetenz = Schutz) 120
- Just be smokefree 121
- Lebenstüchtig – lebenssüchtig 122
- Onlineportal für Mediensucht 123
- Sucht hat viele Gesichter 124

9. Sexualität

- Alles rund um's Thema „Liebe“ 125
- Bunt wie der Regenbogen 126
- Doktorspiele oder sexuelle Übergriffe 127
- Let's talk about sex 128
- Love Island 129
- Pubertärer Hürdenlauf 130
- Vielfalt ist menschlich! 131

10. Verkehrssicherheit

- Sicher im Straßenverkehr 132

Extra: Notrufnummern & Hilfetelefone und Online-Beratungsangebote

134

Erste Hilfe bei Kindernotfällen	
Art	Seminar
Dauer/Umfang	4 Doppelstunden
Ziel und Zweck	Kindernotfälle vorbeugen , erkennen und versorgen
Inhalt	Das Seminar bereitet auf mögliche Notfälle (Erkrankungen, Unfälle, Vergiftungen) im Säuglings- und Kleinkindalter vor, lebensbedrohliche Zustände zu erkennen, Gefahren zu beurteilen und richtige Erstmaßnahmen ergreifen zu lernen.
Zielgruppe	• junge und werdende Eltern und Großeltern • Tagesmütter • Fachkräfte, die beruflich mit Kindern zu tun haben
Organisatorisches	Phantome, Broschüren und Übungsmaterial werden gestellt; Termin auf Anfrage
Kosten	48 €
Träger/Anbieter	Malteser in Hildburghausen
Adresse	Thomas-Müntzer-Straße 13, 98646 Hildburghausen
Telefon	(0 36 85) 7 94 00
Homepage	www.malteser-erfurt.de
Ansprechpartner*in	Corda Hesselbarth
E-Mail	corda.hesselbarth@malteser.org
Anmerkung	Jede*r bekommt eine Teilnahmebescheinigung.



Erste Hilfe für Mitarbeiter*innen in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen	
Art	Kurs
Dauer/Umfang	9 Unterrichtsstunden
Ziel und Zweck	Sicherheit im Umgang mit Notfällen
Inhalt	Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Kindern und Erwachsenen: • (kinderspezifische) Wiederbelebung • Bewusstlosigkeit • Wundversorgung Es ist viel Raum für eigene Fragen, speziell auch rechtliche.
Zielgruppe	Erzieher*innen, Grundschullehrer*innen
Organisatorisches	Absprache mit Regionalverband
Kosten	bei Selbstzahlung 50 € pro Teilnehmer*in
Träger/Anbieter	Johanniter Regionalverband Südthüringen
Adresse	Oststraße 22, 07407 Rudolstadt
Telefon	(0 36 72) 8 29 15 30
Fax	(0 36 72) 8 29 15 31
Homepage	www.johanniter.de
Ansprechpartner*in	Christine Liebscher
E-Mail	christine.liebscher@johanniter.de
Anmerkung	Die Kosten werden in der Regel von den Berufsgenossenschaften der Einrichtungen getragen.



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen / Fit in Erster Hilfe	
Art	Kurs
Dauer/Umfang	9 x 45 min (über Berufsgenossenschaft (BG)) bzw. 2 x 45 min (z.B. mit Schwerpunkt „Kind“ oder „persönlicher Notfallvorsorge“)
Ziel und Zweck	Aus- und Fortbildung in Erster Hilfe, Sensibilisierung für die Bedeutsamkeit Erster Hilfe
Inhalte	sehr praxisorientiert gestaltete Kurse mit folgenden Schwerpunktthemen: • Reagieren auf und (Wund-)Versorgung bei akute/n Kinderkrankheiten und -unfälle/n (u.a. Fieberkrampf, Zeckenbiss) • Betreuung in Akutfällen: psychischer Umgang mit dem Kind • Herz-Lungen-Wiederbelebung (Unterschiede Kind – Erwachsener) • Gefahrenorte in und rund um die Einrichtung • Rechte und Pflichten im Bereich der Ersten Hilfe • Dokumentation
Zielgruppe	Fachkräfte in Einrichtungen und Unternehmen sowie alle Bürger*innen
Organisatorisches	Teilnahme nur nach Online-, Mail- oder telefonischer Anmeldung; individuelle Anpassung der Themen auf die Zielgruppe
Kosten	BG-Kurse für die Teilnehmer*innen kostenfrei (Abrechnung über BG) „Fit in Erster Hilfe“: 15 €
Träger/Anbieter Adresse Telefon; Fax E-Mail Homepage Ansprechpartner*in	DRK Kreisverband Hildburghausen e. V. Seminarstraße 28, 98646 Hildburghausen (0 36 85) 6 76 94 78;(0 36 85) 6 76 94 75 info@drk-hildburghausen.de www.drk-hildburghausen.de Marko Trautwein
Anmerkung	Fortbildungskurse sowie „Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtung“ setzen den Lehrgang „Betriebliche Erste Hilfe“ voraus, den wir ebenfalls anbieten.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Erste Hilfe kindgerecht mit Selbstschutzzinhalten (Modul 1)

Art	Kurs
Dauer/Umfang	2 Unterrichtseinheiten
Ziel und Zweck	Heranführen von Kindern an Erste Hilfe
Inhalt	Erste-Hilfe-Maßnahmen: • Notruf • Wundversorgung • Beseitigen von Unfallquellen
Zielgruppe	5- bis 10-jährige Kinder
Organisatorisches	Absprache mit Regionalverband
Kosten	keine (wird über Bundesamt für Bevölkerungsschutz finanziert)
Träger/Anbieter	Johanniter Regionalverband Südthüringen
Adresse	Oststraße 22, 07407 Rudolstadt
Telefon	(0 36 72) 8 29 15 30
Fax	(0 36 72) 8 29 15 31
Homepage	www.johanniter.de
Ansprechpartner*in	Christine Liebscher
E-Mail	christine.liebscher@johanniter.de



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Ich bin ich und ganz besonders	
Art	Projektstage im Schullandheim (Stationenbetrieb)
Dauer/Umfang	ab 2 Tage
Ziel und Zweck	⇒ Den Kindern soll Wissen über die Gesundheit nicht rein kognitiv vermittelt, sondern vor allem das Bewusstsein für die eigene Individualität geschärft und ein verantwortungsbewusster Umgang mit dem eigenen Körper vermittelt werden. ⇒ Die Kinder finden einen schnellen Einstieg in das Thema Körper- bzw. Selbstbewusstsein. ⇒ Die Kinder haben ein positives Selbstbild und wissen um ihre Einzigartigkeit.
Inhalt	Das Modul zeichnet sich durch eine hohe Selbsttätigkeit der Kinder aus. In Eigenaktivität und unter Berücksichtigung verschiedener fachgemäßer Arbeitsweisen arbeiten die Lernenden an Stationen. Durch handlungsorientierte Aufgaben lernen die Kinder, dass sich Menschen optisch, aber auch durch ihre Vorlieben und Abneigungen voneinander unterscheiden. Dabei nehmen sie sich selbst als einzigartig wahr. Die Kinder ... • erarbeiten verschiedene äußere und innere Merkmale, durch die sich Menschen voneinander unterscheiden. • bestimmen Aufgaben und Funktionen von Auge, Haaren und Hand (Tastsinn). • zeichnen Augen und Haare mithilfe von Spiegel und Mikroskop oder Lupe genau ab. • interessieren sich für ihren Körper und ihre Persönlichkeit. • nehmen sich selbst als einzigartig und besonders wahr und erkennen, dass sie gut auf sich und ihren Körper aufpassen müssen.
Zielgruppe	Kindertagesstätte ab 5 Jahre / Grundschule Klasse 1
Organisatorisches	nur während eines Aufenthaltes im Schullandheim Schirnrod
Kosten	auf Anfrage
Träger	Landratsamt Hildburghausen
Anbieter	Schullandheim „Am Bleßberg“ Schirnrod
Adresse	Bleßbergstraße 60, 98678 Eisfeld OT Schirnrod
Telefon; Fax	(0 36 86) 6 00 85; (0 36 86) 61 53 01
E-Mail	slh.schirnrod@gmx.de
Homepage	www.schullandheim-schirnrod.de
Ansprechpartner*in	Ina Gerlof



Klasse2000 – Stark und gesund in der Grundschule	
Art	Unterrichtsprogramm, bundesweit
Dauer/Umfang	ca. 15 Unterrichtseinheiten pro Schuljahr, in den regulären Unterricht integriert und mit dem Lehrplan gut vereinbar Pro Schuljahr führen externe, speziell geschulte Klasse2000-Gesundheitsförderer*innen 2–3 neue Themen ein, die anschließend von den Lehrkräften anhand ausgearbeiteter Unterrichtsvorschläge vertieft werden.
Ziel und Zweck	⇒ Kinder kennen ihren Körper und wissen, was sie tun können, um gesund zu bleiben und sich wohlfühlen, z.B. Ernährung, Bewegung, Entspannung. ⇒ Kindern ist es wichtig, gesund zu sein und sie sind überzeugt, selbst etwas dafür tun zu können. ⇒ Kinder besitzen praktische Fertigkeiten, um gesund mit sich und anderen umzugehen.
Inhalt	Klasse2000 stärkt die Lebens- und Gesundheitskompetenzen von Kindern. Die wichtigsten Themen sind: gesund essen & trinken, bewegen & entspannen, sich selbst mögen & Freunde haben, Probleme & Konflikte lösen, kritisch Denken & Nein sagen, z.B. zu Alkohol und Tabak. Auf der Internet-Plattform www.klaro-labor.de finden Kinder Spiele und Experimente, um die Themen zu vertiefen. Für Lehrkräfte und Gesundheitsförderer*innen gibt es hier viele Materialien für interaktive Tafelsysteme sowie differenziertes Schülermaterial. In der Pandemie wurde auf Basis des KLARO-Labors eine Online-Version entwickelt.
Zielgruppe	Klasse 1–4 von Grund- und Förderschulen
Organisatorisches	Start: 2. Schuljahreshälfte der 1. Klasse Die Organisation übernimmt der Verein Programm Klasse2000 e. V.: Suche und Schulung der Gesundheitsförderer*innen, Erstellung und Versand der Schüler- und Lehrermaterialien, Evaluation und laufende Überarbeitung des Programms.
Kosten	Klasse2000 wird von einem gemeinnützigen Verein getragen und über Spenden finanziert, meist in Form von Patenschaften für einzelne Klassen und Fördergeldern (220 € pro Klasse und Schuljahr); Pat*innen sind z.B. Eltern, Fördervereine, Firmen, Krankenkassen, Serviceclubs.
Träger/Anbieter Adresse Telefon; Fax E-Mail Homepage Ansprechpartner*in Telefon; Fax E-Mail	Verein Programm Klasse2000 e. V. Feldgasse 37, 90489 Nürnberg (09 11) 8 91 21-0; (09 11) 8 91 21-30 info@klasse2000.de www.klasse2000.de Klasse2000[®] Regionale Koordinatorin Thüringen: Dr. Ewa Rojek-Biermann (09 11) 8 91 21-665; (09 11) 8 91 21-365 ewa.rojek@klasse2000.de
Anmerkung	Gesundheitsförderer*innen auf Honorarbasis werden laufend gesucht, weitere Informationen auf der Homepage

PriMa/TOPP – Torera – STARK	
Art	schulbasierte Programme
Dauer/Umfang	PriMa, TOPP und Torera bestehen aus ca. 9 Lektionen à 90 Minuten Projektunterricht oder einer Projektwoche, STARK umfasst ca. 3 Stunden
Ziel und Zweck	PriMa: aktive Auseinandersetzung mit Ursachen und psychologischer Dynamik der Magersucht TOPP: langfristige positive Veränderung d. Bewegungs- u. Ernährungsverhaltens Torera und STARK: durch ein gesünderes Ess- und Bewegungsverhalten unter Beachtung der Entwicklung des Selbstwertes mit dem Ziel des frühzeitigen Erkennens problematischen Verhaltens (Essstörungen und Adipositas) Das Gesamtpaket soll helfen, sich mit Spaß mehr zu bewegen, gesünder zu essen und selbstbewusster zu werden. In diesem Zusammenhang bieten die Projekte den Teilnehmer*innen gleichzeitig vielfältige Möglichkeiten zur Entwicklung von Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz.
Inhalt	Projekt: PriMa (Mädchen Klasse 6): Typische Situationen und Stationen der Magersucht, wie „Schönheitsideale“, „Probleme in der Familie“, „Leistungsdruck“, „Körperwahrnehmung“, werden bearbeitet. Projekt: TOPP (Jungen Klasse 6): Wege vom „Stuben-Hocker“ zum aktiven Jugendlichen werden geübt, dazu gehören „Verbesserung des Selbstwertgefühls“, „gesteigerte Alltagsaktivität“ und „ausgewogene Ernährung“. Projekt: Torera (Mädchen und Jungen Klasse 7): Zunächst werden die Inhalte aus PriMa und TOPP aufgefrischt. Das anschließende koedukative Vorgehen trägt dem Umstand Rechnung, dass Fehlentwicklungen häufig durch Hänseleien Gleichaltriger mitbedingt und verstärkt werden. Projekt: STARK (Mädchen und Jungen Klasse 8): In einer Stationsarbeit werden die Erfahrungen mit den Projekten aufgefrischt. Per Fragebogen kann das Gefährdungspotenzial für Essstörungen in der Klasse eingeschätzt werden.
Zielgruppe	alle Schularten ab Klasse 6
Organisatorisches	Für alle Projekte gibt es jeweils ein Lehrer-Manual, Schülerarbeitsheft, Lösungsheft für Lehrer*innen, Poster, Spiele, Material zur Stationsarbeit, Gesprächsleitfaden für Lehrkräfte zur Hilfeanbahnung, Tipps und Adressen für rasche Hilfe. Hintergründe zu den einzelnen Krankheitsbildern und den Unterrichtseinheiten finden sich im Buch von Uwe Berger (2008): <i>Essstörungen wirkungsvoll vorbeugen – Die Programme „PriMa“, „TOPP“ und Torera“ zur Prävention von Magersucht, Bulimie, Fressattacken und Adipositas</i> (Stuttgart: Kohlhammer).
Kosten	Alle Programme stehen als PDF-Dateien kostenlos (nach Registrierung per E-Mail) für Lehrkräfte zur Verfügung unter www.uniklinikum-jena.de/mpsy/Forschung/Downloads.html Kosten ergeben sich evtl. aus dem Kopieren der Arbeitshefte.
Träger/Anbieter	Universitätsklinikum Jena und Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Ansprechpartner*in	Inhalte, Evaluation, Information © Prof. Dr. Uwe Berger, Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie am Universitätsklinikum Jena, Stoysstraße 3, 07740 Jena
E-Mail	uwe.berger@med.uni-jena.de
Anmerkung	Die Projekte wurden wissenschaftlich evaluiert. Über den gesamten Projektverlauf stehen die Kooperationspartner für Anfragen zur Verfügung: www.mpsy.uniklinikum-jena.de/Mitarbeiter/Uwe+Berger.html

Bewegte Kinder = gesündere Kinder	
Art	Tag des Sports und der Gesundheitsförderung (Projekttag)
Dauer/Umfang	Tagesveranstaltung
Ziel und Zweck	Die Grundlagen für ein gesundes Leben werden in der Kindheit und Jugend gelegt und gesundheitsförderliche Einstellungen und Verhaltensweisen hier bereits maßgeblich geprägt. Regelmäßige Bewegung und Sport sowie eine ausgewogene Ernährung sind wertvolle Schritte in Richtung normalgewichtiger, fitter und gesundheitsbewusster Erwachsener.
Inhalt	Die Kinder nehmen an einem sechstägigen Motorik-Test teil. Dieser wird durch die FSU Jena ausgewertet und jeder erhält ein individuelles Leistungsprofil mit Empfehlungen zur Bewegungs- und Begabungsförderung. Beim Tag des Sports und der Gesundheitsförderung haben die Kinder die Möglichkeit, Sportarten auszuprobieren und Sportvereine kennenzulernen.
Zielgruppe	Tag des Sports und der Gesundheitsförderung: für alle Kinder Motorik-Test: alle Schüler*innen der dritten Klassen
Organisatorisches	Der Projekttag wird durch den Kreissportbund Hildburghausen e. V. organisiert und durchgeführt. Nächster Termin ist der 25.09.2021, 09:30–12:00 Uhr, in der Werratal-Halle in Hildburghausen (und im Jahr 2022 dann wieder wie gewohnt im Mai/Juni). Der Motorik-Test findet in Abstimmung mit den Grundschulen während des Sportunterrichtes statt.
Kosten	keine
Träger/Anbieter Kooperationspartner	Landessportbund Thüringen e. V. • Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport • Friedrich-Schiller-Universität (FSU) Jena • Deutsche Gesellschaft für Ernährung
Ansprechpartner*in Adresse Telefon; Fax E-Mail Homepage	Kreissportbund Hildburghausen e. V. Schleusinger Straße 6–8, 98646 Hildburghausen (0 36 85) 70 16 36 oder 40 44 62; (0 36 85) 70 16 37 info@ksb-hildburghausen.de www.ksb-hildburghausen.de
Anmerkung	Anmeldung und Rückfragen über den Kreissportbund Hildburghausen e. V.



Deutsches Sportabzeichen – Wer den nationalen Fitness-Orden erwerben will, trainiert regelmäßig im Verein.	
Art	Abzeichen für bestimmte sportliche Leistungen – dazu regelmäßige Trainingsstunden bei den Vereinen nutzen!
Dauer/Umfang	individuell
Ziel und Zweck	Das Deutsche Sportabzeichen ist der Nachweis für vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit. Über die drei Leistungsstufen Bronze, Silber und Gold soll der Anreiz zur Vorbereitung und Leistungssteigerung durch ein regelmäßiges Training vor Abnahme der Prüfung erhöht werden. Gleichzeitig können über gestaffelte Anforderungen Anreize sowohl für Neu- bzw. Wiedereinsteiger*innen als auch für bereits sportlich Aktive erzielt werden. Der kumulative Charakter als Motivation für lebensbegleitendes Sporttreiben bleibt zusätzlich erhalten.
Inhalt	Jeder kann die motorischen Grundfähigkeiten Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination in den vier Kerndisziplinen: Leichtathletik, Turnen, Schwimmen und Radfahren trainieren, um innerhalb eines Kalenderjahres das Deutsche Sportabzeichen entsprechend der jeweiligen Altersklasse und Punktzahl in Bronze, Silber oder Gold zu erreichen.
Zielgruppe	Kinder ab 6 Jahren (die gemeinsame Vorbereitung ist für alle Interessierten auch der ideale Familiensport)
Organisatorisches	Regelmäßige Trainingsstunden sind bei den einzelnen Sportvereinen (siehe Homepage) zu erfragen. Zentrale Abnahmetage finden in Zusammenarbeit mit unseren Sportvereinen statt (Termine siehe Homepage).
Kosten	Für Vereinsmitglieder ist die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens kostenfrei! Am zentralen Abnahmetag ist das Sportabzeichen für jeden kostenlos möglich.
Träger/Anbieter	Sportvereine im Landkreis – Anschriften siehe Homepage
Ansprechpartner*in	Kreissportbund Hildburghausen e. V.
Adresse	Schleusinger Straße 6–8, 98646 Hildburghausen
Telefon; Fax	(0 36 85) 70 16 36 oder 40 44 62; (0 36 85) 70 16 37
E-Mail	info@ksb-hildburghausen.de
Homepage	www.ksb-hildburghausen.de
Anmerkung	nach einer (kostenlosen) Probezeit Mitgliedschaft im Verein möglich



Fit und aktiv	
Art	Qualitätssiegel für Kindertagesstätten
Dauer/Umfang	Verleihung des Siegels für 5 Jahre, danach Verlängerung möglich
Ziel und Zweck	Schon bei den Kleinsten wird Sport und Bewegung im Alltag verankert und in den Tagesablauf integriert. In den Kindergärten gibt es dafür oft die idealen Bedingungen. Wir wollen den Kindergärten, die eine gesunde Lebensweise und die Freude an der Bewegung in ihrer Konzeption verankert haben, diesen Titel verleihen.
Inhalt	Für das Erreichen unseres Titels gibt es einige Voraussetzungen, unter anderem: • Verankerung in der Konzeption • ein*e Bewegungsbeauftragte*r mit Grundlagenlehrgang • Kooperation mit einem Partnersportverein • Ablegen des Bummi-Sportabzeichens Sprechen Sie uns gerne an, wir beraten Sie im Hinblick auf das Siegel „Fit und Aktiv“ sowie die Fortführung mit dem Siegel des Landessportbundes Thüringen e. V. „Bewegungsfreundlicher Kindergarten“.
Zielgruppe	Kindertagesstätten des Landkreises Hildburghausen
Organisatorisches	Antrag auf Verleihung des Siegels bis 31.01. an den KSB, im Anschluss werden die Bewerbungsunterlagen bis 31.07. des Jahres eingereicht
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Kreisssportbund Hildburghausen e. V.
Adresse	Schleusinger Straße 6–8, 98646 Hildburghausen
Telefon; Fax	(0 36 85) 70 16 36 oder 40 44 62; (0 36 85) 70 16 37
E-Mail	info@ksb-hildburghausen.de
Homepage	www.ksb-hildburghausen.de



Skilager „Alpin“ oder „Langlauf“	
Art	Projektwoche mit Aufenthalt im Schullandheim
Dauer/Umfang	4 oder 5 Tage
Ziel und Zweck	⇒ sich selbst und seine Grenzen erfahren ⇒ Bewegung und Fitness für den eigenen Körper ⇒ Koordinationsübungen ⇒ Ausdauertraining ⇒ Festigung der Klassengemeinschaft ⇒ Förderung des Selbstvertrauens
Inhalt	• Techniken Ski Alpin bzw. Langlauf erlernen, auch Snowboardkurs möglich • Bewegung an frischer Luft • Spiel und Spaß im Schnee • Schneeschuhgehen und rodeln
Zielgruppe	Grundschulen, Regelschulen, Gymnasien, Förderschulen
Organisatorisches	• Ski-Ausleihe im Schullandheim möglich, ebenso von Rodel und Schneeschuhen • Nutzung der Skilifтанlagen in Heubach und am Silbersattel mit Unterstützung ausgebildeter Skilehrer*innen bzw. der Skiloipen am Rennsteig
Kosten	auf Anfrage
Träger/Anbieter	Schullandheim „Am Bleßberg“ Schirnrod
Adresse	Bleßbergstraße 60, 98673 Eisfeld
Telefon; Fax	(0 36 86) 6 00 85; (0 36 86) 61 53 01
E-Mail	slh.schirnrod@gmx.de
Homepage	www.schullandheim-schirnrod.de
Ansprechpartner*in	Ina Gerlof
Anmerkung	nur in den Wintermonaten



Spiel und Spaß für Jung und Alt	
Art	ausleihbare Spiel-, Bewegungs- und Bastelmaterialien
Dauer/Umfang	zwischen 2 Stunden und mehreren Tagen
Ziel und Zweck	Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit, von Dorf-, Heimat- und Vereinsfesten
Inhalt	• verschiedene Hüpfburgen in unterschiedlichen Größen • 2 Spielmobile mit Fahr- und Spielgeräten für unterschiedliche Altersklassen • 1 Festzelt (6 x 12 m) • 1 Kletterturm • 1 Riesenrutsche • 1 Bastel- und Spielstraße mit Materialien • 1 Glücksrad • 1 Vier-gewinnt • 12 Bubblebälle • 1 Buttonmaschine • 1 Textildruckmaschine • 1 mobiler einschüriger Backofen • 1 Crèpeeisen • 1 Waffeleisen • 2 Popcornmaschinen • 1 Zuckerwattemaschine • 1 Baumstriezelofen
Zielgruppe	Menschen von 1 bis 99 in sozialen Einrichtungen und Vereinen oder als Privatpersonen
Organisatorisches	Ausleihe mit Vertrag und gegen Gebühr
Kosten	je nach Material zwischen 1 und 200 €
Träger/Anbieter Adresse Telefon; Fax E-Mail	Kreisjugendring Hildburghausen e. V. Waldstraße 13, 98646 Hildburghausen (0 36 85) 70 32 63; (0 36 85) 40 49 93 info@kreisjugendring-hbn.de
Ansprechpartner*in	Mathias Blatt und Manuela von der Weth
Anmerkung	Anfragen und Vertragsschließungen von Montag bis Freitag 08:00–15:00 Uhr



Spielmobil, Hüpfburg und Co.	
Art	ausleihbare Spiel- und Sportmaterialien
Dauer/Umfang	nach Vereinbarung
Ziel und Zweck	Die Kinder und Jugendlichen bleiben in Bewegung, haben ein schönes und freudvolles Programm, sind sportlich aktiv und haben einen Riesenspaß.
Inhalt	Wir bereichern Ihre Veranstaltungen und Feste mit unserem breiten Angebot an Spiel- und Sportmaterialien. Hierbei gehen wir individuell auf Ihre Wünsche und Vorstellungen sowie die räumlichen und zeitlichen Gegebenheiten ein.
Zielgruppe	Kindertagesstätten, Schulen und soziale Einrichtungen des Landkreises
Organisatorisches	Bitte stellen Sie Ihre Anfrage an uns, wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.
Kosten	für Sportvereine des Kreissportbundes, Kindereinrichtungen und Schulen: • Spielmobil: bis 3 Std. / bis 6 Std. (mit Betreuung) 60 € / 100 € zzgl. Fahrtkosten 0,50 € / km • Große Hüpfburg oder Bubble-Fußbälle oder Soccer-Darts: bis 3 Std. / bis 6 Std. (mit Betreuung): 80 € / 130 € zzgl. Fahrtkosten 0,50 € / km • Spielmobil + Hüpfburg: bis 3 Std. / bis 6 Std. (mit Betreuung) 120 € / 180 € zzgl. Fahrtkosten 0,50 € / km • Röllchenrutsche: bis 3 Std. / bis 6 Std. (mit Betreuung) 80 € / 130 € zzgl. Fahrtkosten 0,50 € / km • kleine / große Hüpfburg zur Miete (ohne Betreuung): 90 € / 100 € pro Tag, Selbstabholung • Galgenkegel / Torwand / Geschwindigkeitsmesser zur Miete (ohne Betreuung): 30 € / 25 € / 15 € pro Tag, Selbstabholung
Träger/Anbieter	Kreissportbund Hildburghausen e. V.
Adresse	Schleusinger Straße 6–8, 98646 Hildburghausen
Telefon	(0 36 85) 70 16 36 oder 40 44 62
Fax	(0 36 85) 70 16 37
E-Mail	info@ksb-hildburghausen.de
Homepage	www.ksb-hildburghausen.de



Trainieren im Verein

Art	regelmäßige Trainingsstunden bei den Vereinen
Dauer/Umfang	bei den Vereinen erfragen
Ziel und Zweck	Kinder und Jugendliche ... ⇒ sind sportlich aktiv zur Gesunderhaltung. ⇒ haben Spaß an Bewegung. ⇒ vertiefen/trainieren ihre sozialen Kompetenzen durch den Umgang in der Gemeinschaft. ⇒ gestalten sinnvoll ihre Freizeit.
Inhalt	Sportvereine im Landkreis bieten unterschiedliche Trainingsmöglichkeiten in verschiedenen Sportarten an
Zielgruppe	alle Interessierten
Organisatorisches	Die Kontaktdaten der Sportvereine finden sich unter www.ksb-hildburghausen.de/news-archiv/archiv-2014/1009-adressen-sportvereine.html
Kosten	Mitgliedsbeiträge im Verein
Träger/Anbieter	Sportvereine im Landkreis – Anschriften siehe Homepage
Ansprechpartner*in	Kreissportbund Hildburghausen e. V. Schleusinger Straße 6–8, 98646 Hildburghausen (0 36 85) 70 16 36 oder 40 44 62 Fax (0 36 85) 70 16 37 E-Mail info@ksb-hildburghausen.de Homepage www.ksb-hildburghausen.de
Adresse	
Telefon	
Fax	
E-Mail	
Homepage	
Anmerkung	Nach einer kostenlosen Trainings-Probezeit ist eine Mitgliedschaft im Verein möglich!



Bewegung

Veranstaltungsangebot

We are in motion	
Art	Fitnesswoche (Projektwoche) im Schullandheim
Dauer/Umfang	4–5 Tage
Ziel und Zweck	⇒ Verständnis und Akzeptanz der eigenen Körperlichkeit ⇒ Hintergründe zu gesunder Ernährung und Bewegung ⇒ Verantwortung für den eigenen Körper und die Gesunderhaltung ⇒ Heranführung an verschiedene Sportarten und Bewegungsübungen, um Fitness und Wohlbefinden zu fördern
Inhalt	sportliche Betätigungen
Zielgruppe	Grundschulen, Regelschulen, Gymnasien und Förderschulen
Organisatorisches	Schulungsraum, Trainingsgeräte, Sportangebote
Kosten	auf Anfrage
Träger/Anbieter	Schullandheim „Am Bleßberg“ Schirnrod
Adresse	Bleßbergstraße 60, 98678 Eisfeld OT Schirnrod
Telefon; Fax	(0 36 86) 6 00 85; (0 36 86) 61 53 01
E-Mail	slh.schirnrod@gmx.de
Homepage	www.schullandheim-schirnrod.de
Ansprechpartner*in	Ina Gerlof
Anmerkung	Diese Projektwoche ist so effektiv, da die Freizeitaktivitäten durch die Schüler*innen gemeinsam geplant und durchgeführt werden können. Je nach Altersklasse können verschiedene Zusatzangebote wahrgenommen werden.



Gemeinsam Gesund Lernen	
Art	Kartenset und Poster-Ausstellung „Dazugehören“
Dauer/Umfang	Das Kartenset beinhaltet 60 kurze, pädagogische Übungen im Karteikartenformat, die kurz und prägnant erklärt werden. 10 Poster
Ziel und Zweck	Die Schüler*innen haben ihr „Wir-Gefühl“, also den Zusammenhalt, ihren Selbstwert und ihre Lebenskompetenzen gestärkt. Mit den Praxishilfen kann für Herausforderungen im Kindes- und Jugendalter sensibilisiert und ein offenerer Austausch angeregt werden, um so den Zusammenhalt und die Teilhabe zu stärken.
Inhalt	Das Kartenset kann ohne lange Einarbeitungszeit im Unterricht eingesetzt werden und fördert nachweislich das „Wir-Gefühl“ in der Klasse sowie den Selbstwert der Kinder und Jugendlichen. Die Übungen sind den Kategorien „Wir-Gefühl“, Selbstwert, Konzentration, Lebenskompetenz und Gefühle zugeordnet. Sie sollen den Umgang mit herausfordernden Themen im Klassengeschehen vereinfachen und das „Wir-Gefühl“ stärken. Auch in Situationen von Unruhe oder Unaufmerksamkeit finden sich entsprechende Übungen. Reflexionshinweise und Diskussionsfragen erleichtern die Besprechung der Übungen. Die Poster-Ausstellung thematisiert mögliche Stärken, aber auch typische Herausforderungen und Probleme von Kindern und Jugendlichen in Verbindung mit dem Thema „Dazugehören oder Ausgeschlossen-Sein“, für das durch eine altersgerechte und ansprechende Präsentation sensibilisiert werden und ein Austausch darüber angeregt werden soll. Die Poster zeigen Motive zu den Themen Soziale Teilhabe, Toleranz, Entspannung, Schulstress, Freundschaften, Umgang mit Medien, Ängste, Sucht, Essstörungen und Depression. Sie können im Schulhaus ausgestellt und parallel im Unterricht verwendet werden. Übungen, Arbeitsblätter und ein Quiz unterstützen die Auseinandersetzung mit den Postern.
Zielgruppe	alle Schularten ab der 5. Klasse, bis zur 12. Klassen einsetzbar
Organisatorisches	Die Praxishilfen sind im Rahmen des Verbundprojektes „VorteilJena – Vorbeugen durch Teilhabe“ entstanden. Die Materialien können unter dem Titel <i>Gemeinsam Gesund Lernen. Kartenset zur Stressreduktion und Förderung des Klassenklimas</i> im Buchhandel erworben werden.
Kosten	Beim Beltz-Verlag ist das Kartenset für 39,95 € zu beziehen, dazu sind Online-Materialien verfügbar. Die Poster stehen zum kostenlosen Download unter www.vorteiljena.de
Träger/Anbieter	Universitätsklinikum Jena (Inhalte, Evaluation, Information)
Ansprechpartner*in	Prof. Dr. Uwe Berger Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie
Adresse	Universitätsklinikum Jena, Stoystraße 3, 07740 Jena
E-Mail	uwe.berger@med.uni-jena.de

Selbstverletzendes Verhalten bei Kindern und Jugendlichen	
Art	Multiplikator*innen-Schulung
Dauer/Umfang	3 Stunden
Ziel und Zweck	⇒ Sensibilisierung für das Thema „selbstverletzendes Verhalten“ ⇒ Handlungssicherheit im Umgang mit selbstverletzendem Verhalten im Kontext Schule
Inhalt	- Wissensvermittlung zu Erscheinungsformen von selbstverletzendem Verhalten - Ursachen für selbstverletzende Verhaltensweisen im Traumakontext - Anleitung zu adäquatem Umgang mit selbstverletzenden Verhaltensmustern – Risikoeinschätzung, Akutsituationen, Regeln für die Gesprächsführung, Verhaltensregeln in der Schule, Interventionen im schulischen Kontext, interner Verfahrensablauf, Kenntnis zu weiterführenden Hilfsangeboten - Methodenschulung und Praxisbezug zu „Skills“, „Notfallliste/Notfallkoffer“ und „Dissoziations-Stopp-Techniken“ sowie „Reorientierung“
Zielgruppe	Erzieher*innen, Lehrer*innen aller Schulformen, Schulsozialarbeiter*innen
Organisatorisches	Terminvereinbarung nötig Durchführung in den entsprechenden Einrichtungen
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Diakonisches Werk Henneberger Land e. V.
Adresse	Kinder- und Jugendschutzdienst im Landkreis Hildburghausen
Telefon; Fax	Königstraße 8, 98553 Schleusingen
E-Mail	(03 68 41) 4 24 33; (03 68 41) 5 32 92 ksd-hibu@diakonie-henneberg.de
Ansprechpartner*in	Michaela Umlauf
Anmerkung	Eine Kontaktaufnahme ist während der Sprechzeit montags zwischen 15:00 und 17:00 Uhr und donnerstags zwischen 10:00 und 12:00 Uhr möglich bzw. über E-Mail oder Nachricht auf dem Anrufbeantworter.

Verrückt? Na und! – Seelisch fit in Schule und Ausbildung

Art	Projekttag
Dauer/Umfang	5–6 Unterrichtsstunden
Ziel und Zweck	⇒ Förderung der seelischen Fitness von Kindern und Jugendlichen ⇒ aufgeklärten, offenen Umgang mit dem Thema seelische Gesundheit erreichen ⇒ Gesundung seelisch erkrankter Menschen unterstützen ⇒ Verringerung der Stigmatisierung, Ausgrenzung und Diskriminierung von Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen „Verrückt? Na und!“ ist ein einfaches, lebensnahes und wirksames Projekt der Prävention und Gesundheitsförderung, um Kinder und Jugendliche für ihre psychosozialen Ressourcen zu sensibilisieren, um Hilfs- und Beratungssysteme bekannt zu machen, um Lehrkräfte zu sensibilisieren und zu stärken, Schulklima zu fördern und mit seelischer Gesundheit gute Schule zu machen!
Inhalt	Schüler*innen ... • setzen sich mit ihren Erfahrungen und Vorstellungen zum Thema seelische Gesundheit auseinander • beschäftigen sich mit Glück und Krisen in ihrem Leben und was sie tun können, um ihr Wohlbefinden in der Schule zu verbessern • lernen Menschen kennen, die seelische Krisen erlebt haben. Das verändert ihre Einstellungen und ihr Verhalten.
Zielgruppe	Schüler*innen zwischen 14 und 25 Jahren aller Schultypen, idealerweise 9./10. Klassenstufe
Organisatorisches	Raum, in dem ein Stuhlkreis möglich ist wünschenswert: Räume für Kleingruppenarbeit
Kosten	für Schulen im Landkreis Hildburghausen: 50 € pro Projekttag für auswärtige Schulen: 100 € pro Projekttag
Programmentwickler	Irrsinnig Menschlich e. V. Leipzig
Träger/Anbieter	Landratsamt Hildburghausen, Gesundheitsamt Wiesenstraße 18, 98646 Hildburghausen
Homepage	www.landkreis-hildburghausen.de
Ansprechpartner*in	Nancy Preuß
Telefon; Fax	(0 36 85) 4 45-4 31; (0 36 85) 4 45-4 94 36
E-Mail	preuss@irahbn.thueringen.de
Anmerkungen	ein Modellprojekt vom Forum Gesundheitsziele Deutschland



**VERRÜCKT?
NA UND!**

Alles Veggie?	
Art	Workshop
Dauer/Umfang	3 Unterrichtsstunden
Ziel und Zweck	Immer mehr Menschen interessieren sich für eine vegetarische oder vegane Lebensweise, darunter auch viele junge Leute. Die Schüler*innen ... ⇒ kennen die vegetarischen und veganen Ernährungsformen. ⇒ kennen deren positive und negative Aspekte. ⇒ wissen, wie vegetarische und vegane Lebensmittel gekennzeichnet sind.
Inhalt	• Welche verschiedenen Formen vegetarischer Ernährung gibt es? • Welche Lebensmittel können Veganer*innen auswählen, auf welche Nährstoffe müssen sie besonders achten? • Wie werden vegetarische und vegane Lebensmittel gekennzeichnet und wo lauern Fallen? • Welche Ersatzprodukte gibt es und wie schmecken sie? (mit Verkostung)
Zielgruppe	ab 7. Klasse
Organisatorisches	langfristige Terminabsprache
Kosten	60 € pro Veranstaltung (20 € pro Unterrichtsstunde)
Träger/Anbieter	Verbraucherzentrale Thüringen e. V.
Adresse	Referat Lebensmittel und Ernährung
Telefon; Fax	Eugen-Richter-Straße 45, 99085 Erfurt
E-Mail	(03 61) 5 55 14 0; (03 61) 5 55 14 40
Homepage	ernaehrung@vzth.de
Ansprechpartner*in	www.vzth.de
Telefon	Julia Müller, Verbraucherberatungsstelle Suhl
E-Mail	(03 61) 5 55 14 25
Anmerkung	j.mueller@vzth.de
	Zu weiteren Themen aus dem Bereich Lebensmittel und Ernährung können auf Anfrage Vorträge, Gesprächsrunden und Informationsstände vereinbart werden.

verbraucherzentrale

Thüringen

Coaching Schulverpflegung – Der Beitrag zum guten Schulessen!	
Art	Vorträge, Workshops oder individuelle Beratung ggf. mit langfristiger Prozessbegleitung (nach Absprache)
Dauer/Umfang	je nach Umfang und Absprache
Ziel und Zweck	⇒ Entwicklung von individuellen Ansätzen für die Verbesserung der Verpflegungsangebote und je nach Möglichkeit auch deren Rahmenbedingungen ⇒ Verbesserung der Kommunikation (z.B. Aufbau von Mensa-AGs) ⇒ Information und Beratung aller Beteiligten Viele Meinungen, Wünsche, Hoffnungen und Vorstellungen treffen auf niedrige Budgets und wissenschaftliche Empfehlungen. Hier gibt es keine Patentrezepte, sondern individuelle Lösungen.
Inhalt	Gemeinsam können wir eine Mensa-AG etablieren, Befragungen durchführen, Messungen vornehmen, Eltern informieren und noch vieles mehr. Schwerpunkte: • Analyse der aktuellen Situation • Speiseplancheck • Erarbeiten einer Strategie zur Verbesserung • Unterstützer finden • Gute Kommunikation, aber wie?
Zielgruppe	Schulleitung, Lehrer*innen aller Schularten, Eltern, wenn bereits vorhanden „Mensarunden“ u.ä.
Organisatorisches	bei Vorträgen: ggf. Leinwand benötigt
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Verbraucherzentrale Thüringen e. V.
Adresse	Vernetzungsstelle Schulverpflegung Thüringen
Homepage	Eugen-Richter-Straße 45, 99085 Erfurt www.schulverpflegung-thueringen.de
Ansprechpartner*in	Alexandra Lienig und Katharina Berg
Telefon	(03 61) 5 55 14 23 (03 61) 5 55 14 24
E-Mail	a.lienig@vzth.de k.berg@vzth.de



vernetzungsstelle
schulverpflegung
thüringen

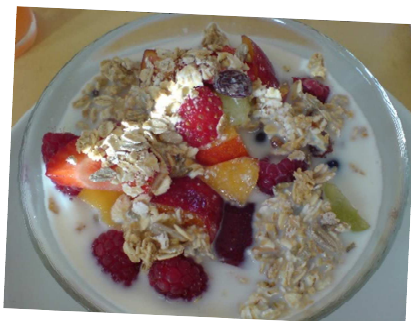
Ess-Kult-Tour: Entdecke die Welt der Lebensmittel!	
Art	Workshop
Dauer/Umfang	pro Klasse 4 Unterrichtsstunden
Ziel und Zweck	Die Jugendlichen ... ⇒ denken über ihr eigenes Kauf- und Essverhalten nach. ⇒ können Werbebotschaften durchschauen und Lebensmittel kritischer beurteilen.
Inhalt	Die Jugendlichen setzen sich spielerisch mit der Welt der Lebensmittel auseinander. Sie entschlüsseln Etiketten, befassen sich mit Nährstoffen und Energiegehalten, stellen ein Pesto selbst her und reflektieren ihr eigenes Essverhalten.
Zielgruppe	ab 7. Klasse
Organisatorisches	langfristige Terminabsprache
Kosten	80 € pro Veranstaltung (20 € pro Unterrichtsstunde)
Träger/Anbieter	Verbraucherzentrale Thüringen e. V.
Adresse	Referat Lebensmittel und Ernährung Eugen-Richter-Straße 45, 99085 Erfurt
Telefon; Fax	(03 61) 5 55 14 0; (03 61) 5 55 14 40
E-Mail	ernaehrung@vzth.de
Homepage	www.vzth.de
Ansprechpartner*in	Julia Müller, Verbraucherberatungsstelle Suhl
Telefon	(03 61) 5 55 14 25
E-Mail	j.mueller@vzth.de
Anmerkung	Zu weiteren Themen aus dem Bereich Lebensmittel und Ernährung können auf Anfrage Vorträge, Gesprächsrunden und Informationsstände vereinbart werden.

verbraucherzentrale
Thüringen



Gesundes Schulfrühstück	
Art	Workshop
Dauer/Umfang	ca. 4 Unterrichtsstunden
Ziel und Zweck	⇒ Das Thema „gesundheitsfördernde Ernährung“ ist nachhaltig in den Alltag der Grundschulen integriert. ⇒ Die Kinder werden selbstständig an der Planung und Zubereitung der Speisen beteiligt. ⇒ Die Kinder kennen gesunde Alternativen beim Pausenfrühstück.
Inhalt	Der Workshop umfasst die praktische Zubereitung eines Frühstücks durch die Schüler*innen und eine gemeinsame Verkostung für die gesamte Schule sowie einen theoretischen Teil zu Lebensmitteln durch die Verbraucherzentrale.
Zielgruppe	Schüler*innen der 1. bis 4. Klasse einer Grundschule
Organisatorisches	langfristige Terminabsprache
Kosten	keine – Das Projekt wird finanziell gefördert (0,61 Euro/Schüler*in) und unterstützt durch das Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz.
Träger/Anbieter	Verbraucherzentrale Thüringen e. V.
Adresse	Referat Lebensmittel und Ernährung
Telefon; Fax	Eugen-Richter-Straße 45, 99085 Erfurt
E-Mail	(03 61) 5 55 14 0; (03 61) 5 55 14 40
Homepage	ernaehrung@vzth.de
Ansprechpartner*in	www.vzth.de
Telefon	Julia Müller, Verbraucherberatungsstelle Suhl
E-Mail	(03 61) 5 55 14 25
Anmerkung	j.mueller@vzth.de
	Zu weiteren Themen aus dem Bereich Lebensmittel und Ernährung können auf Anfrage Vorträge, Gesprächsrunden und Informationsstände vereinbart werden.

verbraucherzentrale
Thüringen



Heimische Wildkräuter entdecken

Art	Kräuterwanderung
Dauer/Umfang	nach Vereinbarung
Ziel und Zweck	Pflanzenbestimmung und -kunde
Inhalt	Bei einer Wanderung durch die Heldburger Fluren werden für Jung und Alt nützliche Pflanzen erkundet. Dabei hilft uns im Handy-Zeitalter eine Spezial-App zum Pflanzen bestimmen. Auch Verwechslungsgefahren werden berücksichtigt. Darüber hinaus wird die Kondition trainiert.
Zielgruppe	Menschen aller Generationen von 1 bis 99
Organisatorisches	vorherige Terminabsprache
Kosten	nach Vereinbarung
Träger/Anbieter	Stadt Heldburg Mehrgenerationenhaus „Bahnhofstreff“
Adresse	Bahnhofstraße 182, 98663 Heldburg
Telefon; Fax	(03 68 71) 5 20 77; (03 68 71) 5 20 76
E-Mail	info@mgg-heldburg.de
Homepage	www.mgg-heldburg.de
Ansprechpartner*in	Sandra Korneffer



**Mehr
Generationen
Haus**
Miteinander – Füreinander



Information und Beratung zu Lebensmitteln und Ernährung	
Art	Beratungsgespräche
Dauer/Umfang	je nach Bedarf
Ziel und Zweck	Verbraucherberatung, Aufklärung und Information
Inhalt	Die Verbraucherzentrale Thüringen e. V. bietet in den Beratungsstellen mit Ernährungsberatung individuelle persönliche Beratung an. In der Verbraucherberatungsstelle Suhl erfolgt diese Mittwoch von 13:00 bis 16:00 Uhr nach Terminvereinbarung. Darüber hinaus ist das Ratgebertelefon für Lebensmittel und Ernährung, Telefon (03 61) 5 55 14 27 dienstags von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr geschaltet. Ebenso können Fragen im Internet in unserem Lebensmittel-Forum gestellt werden, es ist unter www.lebensmittel-forum.de zu erreichen. Auch schriftlich oder per E-Mail (siehe unten) werden Beratungen angeboten.
Zielgruppe	alle Interessierten
Organisatorisches	für persönliche Beratung ist eine Terminvereinbarung notwendig
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Verbraucherzentrale Thüringen e. V.
Adresse	Referat Lebensmittel und Ernährung
Telefon; Fax	Eugen-Richter-Straße 45, 99085 Erfurt
E-Mail	(03 61) 5 55 14 0; (03 61) 5 55 14 40
Homepage	ernaehrung@vzth.de
Ansprechpartner*in	www.vzth.de
Telefon	Julia Müller, Verbraucherberatungsstelle Suhl
E-Mail	(03 61) 5 55 14 25
Anmerkung	j.mueller@vzth.de
	Zu weiteren Themen aus dem Bereich Lebensmittel und Ernährung können auf Anfrage Vorträge, Gesprächsrunden und Informationsstände vereinbart werden.

verbraucherzentrale
Thüringen

Klimapicknick	
Art	• Projekttag • Schulungen für Lehrer*innen im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen • Veranstaltungen für Eltern
Dauer/Umfang	2–6 Unterrichtsstunden
Ziel und Zweck	Ziel ist es, die alltägliche Handlung des Essens stärker ins Bewusstsein zu rücken und einen Bezug zur Gesundheit und zum Umweltschutz herzustellen. Dabei werden die Grundlagen der gesunden Ernährung mit praktischen Aufgaben anschaulich vermittelt und gefestigt.
Inhalt	Beim Klimapicknick geht es um den Zusammenhang zwischen Klima und Ernährung. In Form eines interaktiven Picknicks wird den Jugendlichen bildlich dargestellt, wie wir durch eine veränderte Lebensmittelauswahl Einfluss auf den Ausstoß an klimaschädlichen Gasen haben. Die Aufgabe dabei ist es, den Ausflug so zu organisieren, dass ein aktionsreicher Tag mit einem leckeren Picknickkorb zusammengestellt wird. In Arbeitsgruppen erarbeiten sich die Schüler*innen Klimatipps, Begriffsdefinition sowie eine Auswahl an regionalen und saisonalen Lebensmitteln selbst. Lebensmittel werden beurteilt und gegebenenfalls daraus leckere Speisen zubereitet und anschließend verkostet. Gemeinsam mit den Schüler*innen werden globale Wertschöpfungsketten verschiedener Lebensmittel aufgezeigt, reflektiert und diskutiert. Damit die Jugendlichen gemeinsam mit ihren Eltern und Lehrer*innen eine nachhaltige, gesunde Ernährungsweise besser im Alltag umsetzen können, können außerdem Elternabende und Lehrer*innen-Fortbildungen zu verschiedenen Themen der Ernährung stattfinden, in welchem die Inhalte des Projektes erläutert und Fragen zum Thema Ernährung, Klima und Umweltschutz beantwortet werden.
Zielgruppe	• Schüler*innen ab Klasse 8 (Abweichungen je nach Schulform) • Lehrer*innen • Eltern
Organisatorisches	Klassenraum, der Gruppenarbeit zulässt, wenn vorhanden, Küche (jedoch nicht zwingend notwendig), Geschirr nach Absprache
Kosten	140 €, nach Absprache können Fördergelder in Anspruch genommen werden
Träger/Anbieter	Thüringer Ökoherz e. V.
Adresse	Schlachthofstraße 8-10, 99423 Weimar
Telefon; Fax	(0 36 43) 8 81 91-30; (0 36 43) 8 81 91-59
E-Mail	info@oekoherz.de
Homepage	www.oekoherz.de
Ansprechpartner*in	Johanna Sáenz
Telefon	(0 36 43) 8 81 91-44
E-Mail	j.saenz@oekoherz.de

Lila Kuh und Anti-Matsch-Tomate

Art	• Projekttag • passende Lehrer*innen-Fortbildungen und • thematische Elternabende
Dauer/Umfang	Ein Projekttag umfasst 6 Unterrichtsstunden. Die Elternabende und Fortbildungen dauern je nach Bedarf 1-2 Stunden.
Ziel und Zweck	Gemeinsam mit den Schüler*innen werden die Grundlagen einer vollwertigen, nachhaltigen und ausgewogenen Ernährung erarbeitet und erlebbar gemacht. Die Schüler*innen ... ⇒ pflegen einen bewusste(re)n Umgang mit Lebensmitteln. ⇒ haben ihre Verbraucher*innen-Kompetenz durch Aufklärung im Bereich Lebensmittelwerbung und -einkauf gestärkt. ⇒ kennen den Mehrwert von saisonalen, regionalen und biologisch erzeugten Lebensmitteln. ⇒ reflektieren ihre alltägliche Handlung des Essens stärker. ⇒ können einen Bezug zwischen Gesundheit und Umweltschutz herstellen.
Inhalt	Lecker, gesund, am besten selbst zubereitet und natürlich in Bio-Qualität – so wünschen wir uns die Ernährung für uns und unsere Kinder. Doch leider ist dies nicht selbstverständlich. Dabei ist gesund essen nicht nur erlernbar, sondern macht auch richtig Spaß! Das Unterrichtskonzept holt die Schüler*innen dabei auf inhaltlicher, emotionaler und praktischer Ebene ab. Die Basis einer vollwertigen Ernährung wird erklärt, diskutiert, mit Ernährungsmythen aufgeräumt, experimentiert und schließlich gemeinsam eine leckere Mahlzeit aus regionalen Bio-Lebensmitteln zubereitet. Die thematischen Schwerpunkte sind dabei individuell auf die Klassenstufen und individuellen Bedürfnisse der Schüler*innen abgestimmt.
Zielgruppe	• Schüler*innen aller Schulformen ab der 5. Klasse • Lehrer*innen • Eltern
Organisatorisches	Klassenraum, der Gruppenarbeit zulässt, wenn vorhanden Küche (jedoch nicht zwingend notwendig), Geschirr nach Absprache
Kosten	Schulen können über einen Projektantrag bei der AOK PLUS eine Projektunterstützung beantragen.
Träger/Anbieter	Thüringer Ökoherz e. V.
Adresse	Schlachthofstraße 8-10, 99423 Weimar
Telefon; Fax	(0 36 43) 8 81 91-30; (0 36 43) 8 81 91-59
E-Mail	info@oekoherz.de
Homepage	www.oekoherz.de
Ansprechpartner*in	Johanna Sáenz
Telefon	(0 36 43) 8 81 91-44
E-Mail	j.saenz@oekoherz.de
Anmerkung	mit freundlicher Unterstützung der AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen



Mach-Bar-Tour: Trendgetränke – Was ist dran, was ist drin?	
Art	Projekttag
Dauer/Umfang	4 Unterrichtsstunden
Ziel und Zweck	Die Schüler*innen ... ⇒ haben Informationen zu modernen Getränken. ⇒ können ein Getränk selbst herstellen, bewerben und verkaufen. ⇒ kennen den Widerspruch zwischen Ernährung, Werbung und Umwelt. ⇒ kennen Handlungsalternativen bei Einkauf und Verzehr.
Inhalt	Das Thema „Trendgetränke“ gehört in die Erlebnisswelt der Jugendlichen. Der Workshop führt Jugendliche durch 5 Stationen („Bars“). Es werden Getränke gemixt, probiert, Preise berechnet, Werbung erdacht, Etiketten gelesen und Vergleiche gezogen. Die Jugendlichen arbeiten interaktiv in Kleingruppen und entwickeln Handlungsalternativen.
Zielgruppe	ab 7. Klasse
Organisatorisches	langfristige Terminabsprache
Kosten	80 € pro Veranstaltung (20 € pro Unterrichtsstunde)
Träger/Anbieter	Verbraucherzentrale Thüringen e. V.
Adresse	Referat Lebensmittel und Ernährung Eugen-Richter-Straße 45, 99085 Erfurt
Telefon; Fax	(03 61) 5 55 14 0; (03 61) 5 55 14 40
E-Mail	ernaehrung@vzth.de
Homepage	www.vzth.de
Ansprechpartner*in	Julia Müller, Verbraucherberatungsstelle Suhl
Telefon	(03 61) 5 55 14 25
E-Mail	j.mueller@vzth.de
Anmerkung	Zu weiteren Themen aus dem Bereich Lebensmittel und Ernährung können auf Anfrage Vorträge, Gesprächsrunden und Informationsstände vereinbart werden.

verbraucherzentrale
Thüringen

Milch-Straße auf Tour	
Art	Stationenarbeit
Dauer/Umfang	3–4 Unterrichtsstunden
Ziel und Zweck	Neben der Vertiefung vorhandenen Wissens zur gesunden Ernährung soll schwerpunktmäßig die Rolle von Milch und Milchprodukten bearbeitet werden. Gleichzeitig sollen die Kinder eigene Essgewohnheiten beleuchten und vielfältige Anregungen zum Verzehr von Milch und Milchprodukten mit auf den Weg bekommen.
Inhalt	• „Milchoase“: Erläuterung der Bedeutung von Milch, Vorstellen verschiedener Milchprodukte und Verkostung von industriell und selbst zubereiteter Fruchtmilch • „Quizstation“: der Wissenstest zum Thema • „Ernährungsgeschichten“ aus der Sendung mit der Maus • „Gesund schlemmen“: Überraschungen in Lebensmitteln und Verkostung
Zielgruppe	1.–4. Klasse von Grundschulen
Organisatorisches	Gebraucht werden vier Klassenräume, die als Stationen von den Kindern nach einem entsprechenden Plan durchlaufen werden.
Kosten	für die Schulen / Kinder keine (Finanzierung über „Gesundes Schulfrühstück“ des EU-Schulprogramms und durch das Gesundheitsamt des Landratsamtes Hildburghausen)
Träger/Anbieter Adresse Homepage Ansprechpartner*in Telefon; Fax E-Mail	Landratsamt Hildburghausen, Gesundheitsamt Wiesenstraße 18, 98646 Hildburghausen www.landkreis-hildburghausen.de  Nancy Preuß (0 36 85) 4 45-4 31; (0 36 85) 4 45-4 94 36 preuss@lrahbn.thueringen.de
Anmerkungen	Kooperationsprojekt mit der Verbraucherzentrale Thüringen e. V. Pro Schuljahr kann die Milch-Straße nur an zwei Grundschulen im Landkreis durchgeführt werden.

Schüler*innenfirma – Gut gegessen ist halb gelernt!

Art	Workshop
Dauer/Umfang	ca. 3 Stunden (kann auf Wunsch aber auch angepasst werden)
Ziel und Zweck	⇒ Information zu Empfehlungen ⇒ Ausprobieren neuer Rezepte ⇒ Tipps für die Praxis
Inhalt	Über Geschmack lässt sich ja bekanntlich streiten – was ein wertvolles und gesundheitsförderndes Verpflegungsangebot ausmacht, darüber weniger. Im Workshop werden Empfehlungen für ein gutes Angebot thematisiert, aber auch Rezepte ausprobiert und kalkuliert, so dass sie für den Pausenverkauf attraktiv sind.
Zielgruppe	Schüler*innen der Schüler*innenfirma und begleitende*r Lehrer*in
Organisatorisches	Benötigt werden Küche und Küchengeräte zur Zubereitung.
Kosten	Die Kosten für die Lebensmittel müssen durch die Schule/Schüler*innenfirma übernommen werden.
Träger/Anbieter	Verbraucherzentrale Thüringen e. V.
Adresse	Vernetzungsstelle Schulverpflegung Thüringen
Homepage	Eugen-Richter-Straße 45, 99085 Erfurt www.schulverpflegung-thueringen.de
Ansprechpartner*in	Alexandra Lienig und Katharina Berg
Telefon	(03 61) 5 55 14-23 bzw. -24
E-Mail	vernetzungsstelle@vzth.de



vernetzungsstelle
schulverpflegung
thüringen



Schulverpflegung verstehen: Verpflegungs- und Ausgabesysteme

Art	Vortrag (+ Austausch)
Dauer/Umfang	je nach Thema und Absprache 30–60 Minuten
Ziel und Zweck	⇒ verständlich aufbereitete Informationen ⇒ Hilfestellung bei der Entscheidung für ein Verpflegungssystem o.ä.
Inhalt	Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung klärt verständlich und praxisnah (mit Praxisbeispielen) über die verschiedenen Verpflegungs-, Ausgabe- und/ oder Abrechnungssysteme auf und erläutert Vor- und Nachteile. Gern gehen wir auf individuelle Fragen ein und geben unsere Einschätzung zu Ihrer Schule/Situation ab.
Zielgruppe	• Schulleitung, Lehrer*innen aller Schularten • Eltern • „Mensarunden“ u.ä. (wenn bereits vorhanden) • Essenanbieter der Einrichtung
Organisatorisches	Gegebenenfalls wird eine Leinwand o.ä. benötigt.
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Verbraucherzentrale Thüringen e. V. Vernetzungsstelle Schulverpflegung Thüringen
Adresse	Eugen-Richter-Straße 45, 99085 Erfurt
Homepage	www.schulverpflegung-thueringen.de
Ansprechpartner*in	Alexandra Lienig und Katharina Berg
Telefon	(03 61) 5 55 14-23 bzw. -24
E-Mail	vernetzungsstelle@vzth.de



vernetzungsstelle
schulverpflegung
thüringen



Teller oder Tonne? – Was wir gegen Lebensmittelverschwendung tun können

Art	Projekttag
Dauer/Umfang	4 Unterrichtsstunden
Ziel und Zweck	Die Schüler*innen ... ⇒ haben Kenntnisse zur Lebensmittelverschwendung und deren Auswirkungen. ⇒ können die Fragen: „Wie werden Lebensmittel richtig gelagert?“ und „Was ist bei der Haltbarkeit von Lebensmitteln zu beachten?“ beantworten. ⇒ reflektieren und schätzen den eigenen Umgang mit Lebensmitteln ein.
Inhalt	Zu viele Lebensmittel landen im Müll, obwohl sie noch genießbar wären oder durch falsche Lagerung zu schnell verderben. Die Auswirkungen der Lebensmittelverschwendung sind global und betreffen Mensch und Umwelt. In 4 Workshops setzen die Schüler*innen sich mit der aktuellen Situation auseinander. Sie lernen Möglichkeiten kennen, um Lebensmittelabfälle zu vermeiden. Sie erfahren, wie Lebensmittel richtig gelagert werden und was bei der Haltbarkeit zu beachten ist. So erkennen sie, welchen Beitrag sie selbst leisten können, um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden.
Zielgruppe	ab 7. Klasse
Organisatorisches	langfristige Terminabsprache
Kosten	80 € pro Veranstaltung (20 € pro Unterrichtsstunde)
Träger/Anbieter	Verbraucherzentrale Thüringen e. V.
Adresse	Referat Lebensmittel und Ernährung Eugen-Richter-Straße 45, 99085 Erfurt
Telefon; Fax	(03 61) 5 55 14 0; (03 61) 5 55 14 40
E-Mail	ernaehrung@vzth.de
Homepage	www.vzth.de
Ansprechpartner*in	Julia Müller, Verbraucherberatungsstelle Suhl
Telefon	(03 61) 5 55 14 25
E-Mail	j.mueller@vzth.de
Anmerkung	Zu weiteren Themen aus dem Bereich Lebensmittel und Ernährung können auf Anfrage Vorträge, Gesprächsrunden und Informationsstände vereinbart werden.

verbraucherzentrale
Thüringen

Unterwegs im Supermarkt – Werde Lebensmittel-Detektiv!	
Art	Workshop
Dauer/Umfang	3–4 Unterrichtsstunden
Ziel und Zweck	Die Jugendlichen ... ⇒ sind zu einem selbstbestimmten und gesundheitsbewussten Einkaufs- und Ernährungsverhalten motiviert. ⇒ können Etiketten entschlüsseln und verstehen anhand von Beispielen.
Inhalt	Die Schüler*innen sollen Etiketten von Lebensmitteln kennenlernen sowie deren Bedeutung verstehen. Mithilfe des Ampelchecks werden einzelne Nährstoffe an Beispielen bewertet. Ebenso erhalten die Schüler*innen Tipps zum Lebensmitteleinkauf und -auswahl im Supermarkt. Dabei werden die Themen Werbung, Preiskennzeichnung und Haltbarkeit von Lebensmitteln vermittelt.
Zielgruppe	ab 5. Klasse
Organisatorisches	langfristige Terminabsprache
Kosten	60–80 € pro Veranstaltung (20 € pro Unterrichtsstunde)
Träger/Anbieter	Verbraucherzentrale Thüringen e. V.
Adresse	Referat Lebensmittel und Ernährung
Telefon; Fax	Eugen-Richter-Straße 45, 99085 Erfurt
E-Mail	(03 61) 5 55 14 0; (03 61) 5 55 14 40
Homepage	ernaehrung@vzth.de www.vzth.de
Ansprechpartner*in	Julia Müller, Verbraucherberatungsstelle Suhl
Telefon	(03 61) 5 55 14 25
E-Mail	j.mueller@vzth.de
Anmerkung	Zu weiteren Themen aus dem Bereich Lebensmittel und Ernährung können auf Anfrage Vorträge, Gesprächsrunden und Informationsstände vereinbart werden.

verbraucherzentrale
Thüringen

Von der Kuh zur Butter

Art	Projekttag
Dauer/Umfang	2–4 Stunden
Ziel und Zweck	Die Teilnehmer*innen ... ⇒ kennen die Zusammenhänge im Herstellungsprozess von Butter. ⇒ pflegen einen bewusst(er)en Umgang mit Lebensmitteln. ⇒ reflektieren ihre alltägliche Handlung des Essens stärker.
Inhalt	Für Jung und Alt: Die Herstellung von Butter wird erklärt. Dabei dürfen die Teilnehmer*innen selber Hand anlegen und buttern. Hinterher wird das leckere Produkt mit frischem Brot genossen. Wer will, kann auch das „Abfallprodukt“ Buttermilch probieren.
Zielgruppe	Menschen aller Generationen von 1 bis 99
Organisatorisches	vorherige Terminabsprache
Kosten	nach Vereinbarung
Träger/Anbieter	Stadt Heldburg
Adresse	Mehrgenerationenhaus „Bahnhofstreff“
Telefon; Fax	Bahnhofstraße 182, 98663 Heldburg
E-Mail	(03 68 71) 5 20 77; (03 68 71) 5 20 76
Homepage	info@mgh-heldburg.de
Ansprechpartner*in	www.mgh-heldburg.de
	Sandra Korneffer

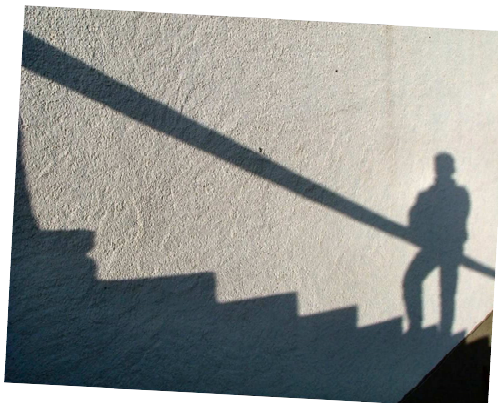


**Mehr
Generationen
Haus**

Miteinander – Füreinander



Abhängigkeit/Sucht und Gewalt	
Art	• unterrichtsbegleitende Gruppenarbeit • Projekttag mit anderen Präventionspartner*innen • Informationsmaterial (Broschüren, Faltblätter, DVD u.a.)
Umfang/Dauer	nach Vereinbarung
Ziel und Zweck	⇒ Sensibilisierung für die Themeninhalte ⇒ Selbstreflexion ⇒ ggf. Handlungs-/Einstellungsveränderung
Inhalt	• Drogenprävention • Gewaltprävention, Zivilcourage • Internetkriminalität, (Cyber-)Mobbing/Stalking auch themenübergreifend
Zielgruppe	alle Schularten (auch Berufsschulen) ab 8. Klasse
Organisatorisches	Laptop und Beamer erwünscht Möglichkeiten zur Visualisierung erwünscht (Flipchart und Stifte, Tafel und Kreide etc.)
Kosten	keine
Träger/Anbieter Telefon; Fax Homepage Ansprechpartner*in Telefon Fax E-Mail	Landespolizeiinspektion Suhl (0 36 81) 32-0; (0 36 81) 32-15 09 www.thueringen.de/th3/polizei/suhl/praevention Polizeiliche Beratungsstelle / Manuela Ploch (0 36 81) 32-15 22 und (0 36 81) 3 69-1 80 (0 36 81) 32-15 09 beratungsstelle.lpi.suhl@polizei.thueringen.de
Anmerkung	nur bei Anlassbezogenheit / vorhandenem(-n) Kriminalitäts- schwerpunkt(en) Bei Kenntnisnahme von Straftaten erfolgt Anzeigenerstattung!



Ausstieg aus Rechtsextremismus und Gewalt	
Art	• aufsuchende Beratung vor Ort • telefonische Beratung nach Vereinbarung
Dauer/Umfang	1 ½ Stunden
Ziel und Zweck	⇒ Auswege aus Hass und Gewalt ⇒ Beratung und Information zum Thema Ausstieg und Rechtsextremismus ⇒ Handlungsstrategien zu ausstiegsförderndem Verhalten
Inhalt	Verhält sich Ihr Kind plötzlich anders? Hat sich Ihr Kind einer gewaltverherrlichenden und gewalttätigen Clique angeschlossen? Äußert Ihr Kind sich ausländerfeindlich und rassistisch? Trägt Ihr Kind plötzlich unbekannte Symbole auf der Kleidung? Müssen Sie diese Musik ertragen? Welche Konsequenzen könnten auf Sie und Ihr Kind zukommen? Wir bieten Ihnen: • Informationen und Beratung zu Rechtsextremismus unabhängig von Polizei und Justiz • Raum für Fragen, Erfahrungen, Sorgen und Ängste • Stärkung der Elternrolle • Vermittlung von Handlungsstrategien im Umgang mit rechtsextremen Kindern und Jugendlichen • vermittelnde Gespräche zwischen Eltern, Kindern und Partner*innen • Workshops zum Thema Rechtsextremismus für Fachkräfte • individuelle Fallberatung
Zielgruppen	• Eltern und Angehörige • Ausstiegswillige auf ihrem Weg aus der rechtsextremen Szene • haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte im Umgang mit Rechtsextremismus im beruflichen Kontext
Organisatorisches	Das Team des Beratungsdienstes agiert aufsuchend und thüringenweit. Die Taktung der Beratungstermine erfolgt nach Dringlichkeit der Fälle. Alle Beratungen sind freiwillig und vertraulich.
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Drudel 11 e. V.
Adresse	Thüringer Beratungsdienst – Ausstieg aus Rechtsextremismus und Gewalt
Telefon; Fax	Schleidenstraße 19, 07745 Jena
Mobil	(0 36 41) 29 90 74; (0 36 41) 35 78 06
E-Mail	0176 24 32 78 71
Homepage	info@ausstieg-aus-gewalt.de www.ausstieg-aus-gewalt.de
Anmerkungen	DRUDEL 11  telefonisch erreichbar von Montag bis Freitag 9:00–15:00 Uhr, telefonische Beratungen nach Vereinbarung

Beratung zum Kinder- und Jugendschutz	
Art	Beratungsgespräche
Dauer/Umfang	nach Bedarf
Ziel und Zweck	⇒ Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gewalt und weiterer Gefährdung durch Vernachlässigung, körperlicher und/oder seelischer Gewalt und sexuellem Missbrauch ⇒ Begleitung bei der Bewältigung belastender Lebenserfahrungen ⇒ Stabilisierung der betroffenen Kinder und Jugendlichen ⇒ Erleben von Selbstwirksamkeit und Rückgewinnung von Selbstkontrolle ⇒ Vermittlung und Unterstützung bei der Inanspruchnahme von geeigneten Hilfen sowie deren Vorbereitung ⇒ Unterstützung in zivil- oder strafrechtlichen Verfahren
Inhalt	• Vermittlung und Training von Stabilisierungstechniken • Arbeit mit Ressourcen und Stärken • Installation von Schutzmaßnahmen • Wissensvermittlung zu Trauma und Traumafolgestörungen für Bezugspersonen der betroffenen Kinder/Jugendlichen
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche, Eltern, Verwandte, Bekannte, Erzieher*innen, Lehrer*innen und andere Bezugspersonen und Mitbetroffene im Fall von Vernachlässigung, Gewalt und Missbrauch an Kindern und Jugendlichen
Organisatorisches	Die Beratungsgespräche finden – nach Vereinbarung – in der Beratungsstelle oder auch an einem anderen Ort statt.
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Diakonisches Werk Henneberger Land e. V.
Adresse	Kinder- und Jugendschutzdienst
Telefon; Fax	im Landkreis Hildburghausen
E-Mail	Königstraße 8, 98553 Schleusingen
	(03 68 41) 4 24 33; (03 68 41) 5 32 92
	ksd-hibu@diakonie-henneberg.de
Ansprechpartner*in	Michaela Umlauf
Anmerkung	Sprechzeiten: Montag 15:00–17:00 Uhr Donnerstag 10:00–12:00 Uhr Eine Beratung ist nach telefonischer Absprache auch zu anderen Zeiten und an anderen Orten möglich. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, per E-Mail in Kontakt mit uns zu treten.

Distanzierungstraining	
Art	intensivpädagogisches Einzeltraining (ggf. anschließend Gruppentraining)
Dauer/Umfang	wöchentliche Treffen (90 Min.), ca. 8–16 Sitzungen
Ziel und Zweck	Das Distanzierungstraining hat zum Ziel, Lebensperspektiven zu gestalten, die frei von demokratiefeindlichen, Gewalt befürwortenden, diskriminierenden und antihumanistischen Handlungen und Einstellungen sind. Ziel ist es, Jugendliche zu erreichen, bevor sie in verfestigte rechtsextreme Strukturen geraten und deren Weltbilder verinnerlichen. ⇒ Distanzierung von menschenverachtenden Einstellungen und Verhalten anstoßen ⇒ Reduzierung von gewaltbefürwortenden Einstellungen und gewalttätigen Handlungen sowie das Aufzeigen von Konsequenzen ⇒ Kompetenz der Selbstreflexion stärken und Entwicklung eines konsistenten Selbstwerts ⇒ Entwicklung von eigenen individuellen Lebensperspektiven und von sinnstiftenden Alternativen zu rechtsextremen Orientierungen
Inhalt	Durch systemisch-lösungsorientierte und die Reflexion unterstützende Methoden werden Distanzierungsimpulse gesetzt. Wir arbeiten gleichermaßen kritisch-konfrontativ und beziehungsstützend-zugewandt sowie humanistisch-respektvoll. Hierbei stehen die Ziele der Teilnehmenden im Fokus, nicht die Probleme. Wir nutzen jugendkulturelle, mediale und historische Interessen als Lebensweltzugang und zur Stärkung von Selbstwirksamkeit.
Zielgruppe	rechtsextrem einstieggefährdete und orientierte Jugendliche
Organisatorisches	Die Trainingssitzungen finden wohnortnah oder online statt.
Kosten	Die Kosten werden bis auf weiteres getragen vom Bundesmodellprojekt „D-Netz“.
Träger/Anbieter	Distanzierungsarbeit, jugendkulturelle Bildung und Beratung e. V.
Adresse	Washingtonstraße 2, 99423 Weimar
Telefon	(0 36 43) 8 78 81 87
E-Mail	mail@distanz.info
Homepage	www.distanz.info
Ansprechpartner*in	Peer Wiechmann
Anmerkung	Teilnehmer*innen, bei denen eine verfestigte Einstellungen und Ansatzpunkte für eine Szeneeinbindung auftreten, werden fallbezogen mit Ausstiegshilfen besprochen und gegebenenfalls übertragen.



ezra	
Art	Beratungsgespräche nach Vereinbarung
Dauer/Umfang	je nach Bedarf
Inhalt	ezra ist eine spezialisierte Beratungsstelle, die Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Thüringen unterstützt, begleitet und stärkt. Wir stehen solidarisch an der Seite derer, die aus eben jenen Motiven angegriffen werden und sensibilisieren die Öffentlichkeit für die Perspektiven und Forderungen der Betroffenen.
Ziel und Zweck	⇒ Bewältigung der Angriffsfolgen durch Aufzeigen/Erarbeiten von Handlungsmöglichkeiten sowie Empowerment und Nutzung vorhandener Ressourcen ⇒ Beförderung von Solidarisierungsprozessen im sozialen Umfeld der Betroffenen bzw. in der Gesellschaft
Zielgruppe	Betroffene (auch deren Angehörige, Freund*innen) oder Zeug*innen von Straf- und Gewalttaten aus Motiven gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, d.h. beispielsweise • aus rassistischen oder antisemitischen Motiven • wegen ihres alternativen Auftretens und/oder ihrer nicht-rechten Haltung • ihrer sexuellen Orientierung und/oder Geschlechtsidentität (LGBTIQA*) • aus sozialdarwinistischen Motiven (z.B. wohnungslose Menschen, Menschen mit Behinderung) • ihrer Aktivität gegen die extreme Rechte • ihrer religiösen Zugehörigkeit angegriffen werden.
Organisatorisches	Beratung ist auch aufsuchend und mit Sprachmittlung möglich
Kosten	keine
Träger/Anbieter	ezra – Beratung für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Thüringen
Adresse	Juri-Gagarin-Ring 96/98, 99084 Erfurt
Telefon	(03 61) 21 86 51 33
E-Mail	info@ezra.de
Homepage	www.ezra.de
Anmerkung	Als Monitoringstelle registriert ezra auch rechte, rassistische und antisemitische Angriffe unabhängig von einer Beratung (per Mail, Kontaktformular oder Telefon).



Fallbegleitung bei Mobbing unter Kinder und Jugendlichen

Art	Gesprächsberatung
Dauer/Umfang	Termine nach Vereinbarung, Dauer nach Bedarf der Einrichtung
Ziel und Zweck	⇒ Von Mobbing betroffene Kinder und Jugendliche sind vor weiterer Gefährdung geschützt. ⇒ Intervention gegen Mobbing: An Mobbing Beteiligte sind sensibilisiert und als Unterstützer gegen Mobbing zu gewinnen. ⇒ Lehrer*innen und Erzieher*innen kennen entsprechende Handlungsmöglichkeiten.
Inhalt	• Handlungsmöglichkeiten gegen Mobbing im speziellen Fall erarbeiten und die Umsetzung begleiten • Opferschutzmaßnahmen erarbeiten und begleiten
Zielgruppe	Erzieher*innen und Lehrer*innen aller Schulformen
Organisatorisches	in der jeweiligen Einrichtung oder in der Beratungsstelle des Kinder- und Jugendschutzdienstes
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Diakonisches Werk Henneberger Land e. V.
Adresse	Kinder- und Jugendschutzdienst
Telefon; Fax	im Landkreis Hildburghausen
E-Mail	Königstraße 8, 98553 Schleusingen
	(03 68 41) 4 24 33; (03 68 41) 5 32 92
	ksd-hibu@diakonie-henneberg.de
Ansprechpartner*in	Michaela Umlauf
Anmerkungen	Eine Kontaktaufnahme ist während der Sprechzeiten montags 15:00–17:00 Uhr und donnerstags 10:00–12:00 Uhr möglich bzw. über E-Mail oder Nachricht auf dem Anrufbeantworter. Die Fallbegleitung kann auf Wunsch auch anonym erfolgen.

Diakonie 
Henneberger Land



Fallberatungen „Distanzierungsarbeit“	
Art	pädagogische Beratungsgespräche: • telefonische Erstberatung • Einzelberatung • kollegiale Fallberatung • Coaching
Dauer/Umfang	je nach Bedarf
Ziel und Zweck	Ermöglichung einer frühzeitigen Distanzierung junger Menschen aus rechtsextremen Umfeldern
Inhalt	Systematisch werden bedarfsbezogene und niedrigschwellige (auch anonyme) Fallberatungen sowie verschiedene Fortbildungsformate für Multiplikator*innen auf Anfrage angeboten. In unserer Beratung folgen wir dem Prinzip des Empowerments, d.h. wir wollen Anfragende in die Lage versetzen, Herausforderungen perspektivisch eigenständig zu bewältigen. Hierbei stehen wir je nach Bedarf und Kompetenzen gerne auch längerfristig als Coaches zur Verfügung.
Zielgruppe	vorrangig Fachkräfte aus der Jugend- und Familienhilfe, Jugendgerichts- und Bewährungshilfe sowie aus der Schule, aber auch in Absprache mit anderen Thüringer Beratungsangeboten Eltern und Akteur*innen der Zivilgesellschaft
Organisatorisches	Das ZfD begreift Beratung und Coaching als Überbegriff für die Arbeit mit Fachkräften, Multiplikator*innen sowie Akteur*innen der Zivilgesellschaft. Wir gestalten unsere Angebote entsprechend nach Situations- und Bedarfsanalysen.
Kosten	Die Kosten werden vom Thüringer Zentrum für Distanzierungsarbeit getragen.
Träger	Distanzierungsarbeit, jugendkulturelle Bildung und Beratung e. V.
Anbieter	Zentrum für Distanzierungsarbeit (ZfD)
Adresse	Washingtonstraße 2, 99423 Weimar
Telefon	(0 36 43) 8 78 81 87
E-Mail	mail@distanz.info
Homepage	www.distanz.info
Ansprechpartner*in	Peer Wiechmann
Anmerkung	Bei Handlungsbedarfen in intensiveren Prozessen stehen wir auch für länger angelegte Weiterbildungen zur Verfügung.



Fortbildungen „Distanzierungsarbeit“	
Art	Fortbildungsseminare/-workshops
Dauer/Umfang	je nach Bedarf 1–10 Tag(e)
Ziel und Zweck	⇒ Wahrnehmen, Intervenieren, Strategieplanung ⇒ Distanzierungsfälle erkennen und kompetent bearbeiten ⇒ Handlungsstrategien für die eigene Praxis entwickeln
Inhalt	Als drei Basismodule fungieren die Themen: 1. Wahrnehmung 2. Intervention und 3. Strategieplanung In allen Modulen ist die Reflexion eigener Haltungen verankert. Darauf aufbauend können themenspezifische Vertiefungen zu folgenden Themen gebucht werden: jugendkulturelle Bildung, Online Lebenswelt, Gender, Medien-Sensibilisierung, Verschwörungsideologien, systemische Konfliktlösung.
Zielgruppe	Lehrer*innen, Fachkräfte der offenen Kinder- und Jugendarbeit (als Team oder für Einzelpersonen in einer gemischten Gruppe)
Organisatorisches	Das Fortbildungsangebot ist als Baukastensystem konzipiert, mit dessen Hilfe je nach Ressourcen und Bedarfen der Anfragenden spezifisch auf Sie eingegangen werden kann.
Kosten	Die Kosten werden vom Thüringer Zentrum für Distanzierungsarbeit (ZfD) getragen.
Träger Anbieter Adresse Telefon E-Mail Homepage	Distanzierungsarbeit, jugendkulturelle Bildung und Beratung e. V. Zentrum für Distanzierungsarbeit Washingtonstraße 2, 99423 Weimar (0 36 43) 8 78 81 87 mail@distanz.info www.distanz.info
Anspruchspartner*in	Peer Wiechmann
Anmerkungen	Wir begreifen Beratung im Bereich der Distanzierungsarbeit im Umgang mit rechtsextrem einstiegsgefährdeten und orientierten jungen Menschen über das Arbeitsfeld von Pädagog*innen hinaus. Die Beratung betrifft auch die Strukturen des Gemeinwesens, so stehen wir auch Schulen und Jugendclubs, Akteur*innen der Partnerschaften für Demokratie oder anderen Gremien beratend zur Seite, wenn lokale rechtsextreme Gefährdungslagen sich auf die Lebenswelt der Jugendlichen und jungen Erwachsenen auswirken. Das ZfD kooperiert hier eng mit anderen Beratungsinstitutionen im Handlungsfeld Rechtsextremismus.



Frauenhaus mit ambulanter Fachberatungsstelle	
Art	Beratungsgespräche und Schutzunterkunft
Dauer/Umfang	je nach Bedarf
Ziel und Zweck	⇒ Schutz und Sicherheit ⇒ Unterstützung bei der Alltagsgestaltung ⇒ Stabilisierung ⇒ Beratung für weitere Perspektive
Inhalt	• Existenzsicherung • Gewaltschutzgesetz • psychosoziale Beratung
Zielgruppe	psychisch bedrohte Frauen und deren Kinder sowie alle Opfer von häuslicher Gewalt und Stalking
Organisatorisches	Aufnahme rund um die Uhr möglich; die Kontaktaufnahme kann direkt erfolgen oder über Polizeiinspektion oder Rettungsleitstelle
Kosten	Nutzungsgebühren für den Aufenthalt im Frauenhaus: 9,50 € pro Tag je Frau 3,00 € pro Tag je Kind
Träger/Anbieter Anschrift Telefon E-Mail Homepage Ansprechpartner*in	„Frauen helfen Frauen“ e. V. Meiningen Postfach 100 231, 98602 Meiningen (0 36 93) 50 20 26; (0 36 93) 50 40 56 frauenhaus.meiningen@t-online.de www.frauenhaus-meiningen.de Heike Born und Maria Heß (Frauenhaus)



Für Demokratie – gegen Rechtsextremismus	
Art	Vorträge, Bildungstage
Dauer/Umfang	je nach Bedarf
Ziel und Zweck	Anliegen der Mobilen Beratung in Thüringen ist es, überall dort Unterstützung anzubieten, wo Menschen sich für demokratische Grundwerte und Menschenrechte engagieren und aktiv gegen die extreme Rechte handeln wollen. Unsere Fortbildungsangebote stärken die Teilnehmenden in ihrer Handlungssicherheit im Umgang mit extrem rechten und demokratiefeindlichen Erscheinungsformen.
Inhalt	Sensibilisierung und Aufklärung zum Umgang mit Rechtsextremismus gehören zu den Aufgabenfeldern mobiler Beratung. In diesem Kontext bietet MOBIT neben Beratung verschiedene Bildungsangebote wie Vorträge oder Bildungstage für unterschiedliche Zielgruppen angepasst an deren Vorwissen, Bedarfen und zeitlichen Kapazitäten an. Beispiele für Vorträge sind: • „Extreme Rechte in Thüringen“ • „Zeichensprache der extremen Rechten – Symbolik, Codes und Outfits“ • Die „Neue Rechte“ – Im „Kulturkampf“ gegen die Demokratie • „Alles nur Verschwörung? Zum Umgang mit Verschwörungsmethoden“ • „Extrem rechte Medienstrategien in den sozialen Netzwerken“ • „RechtsRock“
Zielgruppe	Erwachsene im privaten oder beruflichen Kontext aus Vereinen, Verbänden, Initiativen, Bildungseinrichtungen von KiTa bis (Volks-)Hochschule, zivilgesellschaftlichen Bündnissen, Verwaltung, Lokalpolitik
Organisatorisches	Wir sind mobil im Einsatz und kommen zu Ihnen in die Region!
Kosten	keine
Träger/Anbieter	MOBIT e. V. – Mobile Beratung in Thüringen. Für Demokratie – gegen Rechtsextremismus
Adresse	Schillerstraße 44, 99096 Erfurt
Homepage	www.mobit.org
Ansprechpartner*in	Das Mobile Beratungsteam
Telefon	(03 61) 2 19 26 94
E-Mail	mail@mobit.org
Anmerkung	Unsere Bildungsangebote finden sich auf unserer Homepage: www.mobit.org/bildungsangebote www.facebook.com/mobileberatunginthueringen www.instagram.com/mobit_thueringen



Häusliche Gewalt und Stalking	
Art	aufklärende Öffentlichkeitsarbeit, Schulung von Netzwerkpartner*innen
Dauer/Umfang	je nach Bedarf
Ziel und Zweck	⇒ Prävention vor weiterer Gewalt ⇒ konsequente Intervention und Rechtsanwendung bei Fällen häuslicher Gewalt ⇒ Erweiterung der Maßnahmen der Gefahrenabwehr ⇒ intensivere Nutzung des Gewaltschutzgesetzes durch die Opfer ⇒ Abstimmung, Verknüpfung und Ergänzung rechtlicher und sozialer Schutzmaßnahmen
Inhalt	Folgende Themenbereiche stehen im Fokus: • Dynamiken bei häuslicher Gewalt • Täterstrategien bei häuslicher Gewalt • Auswirkungen auf Kinder • Arbeit im Frauenhaus / in der Interventionsstelle • Formen häuslicher Gewalt • Stalking und Bedrohung
Zielgruppe	Erzieher*innen, Lehrer*innen, Sozialpädagoge*innen, Polizei und Gericht
Organisatorisches	rechtzeitige Terminabsprache, individuelle Abklärung der Themen, in den Einrichtungen
Kosten	auf Rückfrage
Träger/Anbieter Adresse Ansprechpartner*in Telefon; Fax E-Mail Homepage weiterhin Ansprechpartner*in Telefon; Fax E-Mail Homepage	„Frauen helfen Frauen“ e. V. Meiningen Postfach 100 231, 98602 Meiningen Heike Born und Maria Heß (Frauenhaus) (0 36 93) 50 20 26; (0 36 93) 50 40 56 frauenhaus.meiningen@t-online.de www.frauenhaus-meiningen.de Julia Trautmann und Yvonne Andres (0 36 93) 50 52 11; (0 36 93) 50 56 81 ist-hanna@t-online.de www.interventionsstelle-hanna.de



Interventionsstelle „Hanna“	
Art	• primär psycho-soziale Kurzzeitberatung mit integrierter Sicherheitsanalyse und Informationen zu rechtlichen Möglichkeiten im Rahmen des Gewaltschutzgesetzes • Schnittstelle und Wegweiser für Betroffene und Kooperationspartner*innen
Dauer/Umfang	1–3 Beratung(en) zu je 1–1,5 Stunde(n)
Ziel und Zweck	⇒ Schutz und Sicherheit ⇒ Unterstützung bei der Alltagsgestaltung ⇒ Stabilisierung ⇒ Beratung für weitere Perspektive
Inhalt	• Bedürfnisanalyse einschließlich Gefährdungseinschätzung und individueller Sicherheitsplan • Klärung der Situation involvierter Kinder und des medizinischen Versorgungsbedarfes • Beratung zu rechtlichen Möglichkeiten speziell zum Gewaltschutzgesetz, weiterführend zu strafrechtlichen Maßnahmenmöglichkeiten (Nebenklage u.ä.)
Zielgruppe	• Frauen und Männer, die Opfer von häuslicher Gewalt und Stalking geworden sind, und deren Kinder (vorrangig nach polizeilicher Intervention, d.h. erfolgtem Polizeieinsatz vor Ort, Anzeigenerstattung und Strafantragstellung bei häuslicher Gewalt) • von häuslicher Gewalt betroffene Personen, die sich persönlich an die Interventionsstelle wenden • alle Professionen, die in ihrer Arbeit mit häuslicher Gewalt konfrontiert werden
Organisatorisches	Die Beratungen können in den Räumen der Interventionsstelle, telefonisch oder auch am Wohnort der Betroffenen erfolgen.
Kosten	keine
Träger/Anbieter	„Frauen helfen Frauen“ e. V. Meiningen
Adresse	Interventionsstelle Hanna
Telefon; Fax	Wettiner Straße 2a, 98617 Meiningen
E-Mail	(0 36 93) 50 52 11; (0 36 93) 50 56 81
Homepage	ist-hanna@t-online.de
Ansprechpartner*in	www.interventionsstelle-hanna.de
Anmerkung	Julia Trautmann und Yvonne Andres In der Beratungsstelle ist eine tiergestützte Intervention durch einen Therapiehund möglich.



Mobile Beratung in Thüringen. Für Demokratie – gegen Rechts- extremismus	
Art	Beratungsgespräche
Dauer/Umfang	je nach Bedarf
Ziel und Zweck	MOBIT unterstützt die Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und anderen Ungleichwertigkeitsvorstellungen sowie die Stärkung einer demokratischen Alltagskultur in Thüringen. Gemeinsam mit den Ratsuchenden vor Ort analysieren wir die spezifische Situation, erörtern Handlungsstrategien, entwickeln Lösungsansätze und unterstützen bei der konkreten Umsetzung.
Inhalt	Vierorts begegnen uns Unsicherheiten und offene Fragen zum Umgang mit Neonazismus, Rassismus und Antisemitismus. Anliegen der Mobilen Beratung in Thüringen ist es, überall dort Unterstützung anzubieten, wo Menschen sich für demokratische Grundwerte und Menschenrechte engagieren und aktiv gegen die extreme Rechte handeln wollen.
Zielgruppe	Erwachsene im privaten oder beruflichen Kontext aus Vereinen, Verbänden, Initiativen, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Migrant*innenselbstorganisationen, Bildungseinrichtungen von KiTa bis (Volks-)Hochschule, Jugendarbeit, zivilgesellschaftlichen Bündnissen, Verwaltung, Lokalpolitik
Organisatorisches	Wir sind stets mobil im Einsatz. Gerne kommen wir zu Ihnen in die Region, um Sie vor Ort zu beraten und zu unterstützen. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung und vereinbaren Sie einen Termin!
Kosten	keine
Träger/Anbieter	MOBIT e. V. – Mobile Beratung in Thüringen. Für Demokratie – gegen Rechtsextremismus
Adresse	Schillerstraße 44, 99096 Erfurt
Ansprechpartner*in	Das Mobile Beratungsteam
Telefon	(03 61) 2 19 26 94
E-Mail	mail@mobit.org
Homepage	www.mobit.org
Anmerkung	www.facebook.com/mobileberatunginthueringen/ www.instagram.com/mobit_thueringen/



Opferschutz/-begleitung	
Art	• menschlicher Beistand und persönliche Betreuung nach einer Straftat (diese muss <i>nicht</i> zur Anzeige gebracht sein!) • Begleitung zu Terminen bei Polizei, Gericht, Staatsanwaltschaft • Hilfestellung im Umgang mit weiteren Behörden • Vermittlung von Hilfen anderer Organisationen • finanzielle Unterstützung zur Überbrückung tatbedingter Notlagen • entlastende Gespräche • mögliche Kostenübernahme für rechtliche Erstberatung, rechtsmedizinische Untersuchung, psychotraumatologische Erstberatung
Dauer/Umfang	bedarfs- und fallabhängig
Ziel und Zweck	Begleitung und Unterstützung von Opfern
Inhalt	Hilfe für Opfer und Geschädigte von Kriminalität und Gewalt
Zielgruppe	• Opfer • Familien • Angehörige
Organisatorisches	Der Kontakt muss vom Hilfesuchenden ausgehen, angebahnt werden.
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Weißer Ring e. V. Außenstelle Hildburghausen Gerd Braun, Außenstellenleiter: (01 51) 55 16 46 05 Yvonne Maul, ehrenamtliche Mitarbeiterin: (0 36 85) 40 52 00 E-Mail: binko@dsd-sonneberg.de
Anmerkung	bundesweites Opfer-Telefon: 116 006 (kostenfrei)



Sag Ja zum Nein!	
Art	Gruppenarbeit
Dauer/Umfang	5 Unterrichtseinheiten
Ziel und Zweck	Prävention gegen den sexuellen Missbrauch an Kindern Die Kinder ... ⇒ können zwischen angenehmen und unangenehmen Berührungen unterscheiden und letztere selbstbewusst abweisen. ⇒ können Gefühle bewusster wahrnehmen und zum Ausdruck bringen. ⇒ können zwischen guten und schlechten Geheimnissen unterscheiden. ⇒ wissen, dass das Weitererzählen von „schlechten Geheimnissen“ wichtig ist. ⇒ können Grenzen ziehen und „Nein“ sagen in Situationen, in denen sie sich nicht wohl fühlen. ⇒ können sich bei Kindern und Erwachsenen Hilfe holen.
Inhalt	Es geht um die Stärkung der Selbstbestimmung der Kinder, sie zu ermutigen, ihrem Gefühl zu vertrauen und sich Hilfe zu holen.
Zielgruppe	Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter
Organisatorisches	• Terminvereinbarung erforderlich • max. 10 Kinder pro Gruppe • Durchführung in den entsprechenden Einrichtungen
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Diakonisches Werk Henneberger Land e. V.
Adresse	Kinder- und Jugendschutzdienst
Telefon; Fax	im Landkreis Hildburghausen
E-Mail	Königstraße 8, 98553 Schleusingen
	(03 68 41) 4 24 33; (03 68 41) 5 32 92
	ksd-hibu@diakonie-henneberg.de
Ansprechpartner*in	Michaela Umlauf
Anmerkung	Eine Kontaktaufnahme ist während der Sprechzeiten montags 15:00–17:00 Uhr und donnerstags 10:00–12:00 Uhr möglich bzw. über E-Mail oder Nachricht auf dem Anrufbeantworter.

Traumaambulanzen	
Art	medizinisch-psychologische Beratung und Behandlung: Soforthilfe, Einzelgespräche, Planung von Anschlusstherapien
Dauer/Umfang	Dauer und Umfang der Hilfsangebote ergeben sich aus dem individuellen Bedarf Betroffener und deren Familien. Dabei kann bei Bedarf eine hochfrequente ambulante Anbindung und ggf. auch eine stationäre oder teilstationäre Therapie erfolgen.
Ziel und Zweck	Jede*r kann Opfer einer Gewalttat werden. Durch eine frühzeitige fachtherapeutische Behandlung kann das Risiko von psychischen Folgen reduziert werden. Deshalb ist es wichtig, Betroffenen kompetente Soforthilfe anzubieten. Das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie hat deshalb mit verschiedenen Kliniken Traumaambulanzen für Gewaltopfer eingerichtet.
Inhalt	erste Diagnostik, Behandlung und Beratung nach traumatischen Ereignissen, sofern notwendig hochfrequente therapeutische Anbindung
Zielgruppe	Opfer von Gewalttaten (Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche)
Organisatorisches	• Nach telefonischer Terminvereinbarung erfolgt zeitnah (innerhalb von 72 Stunden) ein ambulantes Einzelgespräch, danach sind weitere Gespräche möglich. • Kinder und Jugendliche oder deren Eltern wenden sich an das Chefarztsekretariat Thorsten Roland. • Erwachsene wenden sich an das Chefarztsekretariat Dr. Ulrich Kastner.
Kosten	Leistung nach Gesetz über die Entschädigung von Opfern nach Gewalttaten (Opferentschädigungsgesetz (OEG))
Träger/Anbieter Adresse Telefon Homepage Ansprechpartner*in Telefon Chefarztsek. E-Mail Chefarztsekretariat	 Fachkliniken Hildburghausen Helios Fachkliniken Eisfelder Straße 41 98646 Hildburghausen (0 36 85) 7 76-0 www.helios-gesundheit.de/hildburghausen Dr. Ulrich Kastner (0 36 85) 7 76-2 00 Marion.Loerzing@helios-gesundheit.de Thorsten Roland (0 36 85) 7 76-3 00 corinna.schwerdt@helios-gesundheit.de

Wir machen uns stark gegen Mobbing	
Art	Workshop
Dauer/Umfang	3–4 Unterrichtseinheiten
Ziel und Zweck	Die Kinder und Jugendlichen ... ⇒ können Mobbing von anderen Streitigkeiten und Konflikten unterscheiden. ⇒ können Mobbing erkennen. (Sensibilisierung) ⇒ kennen Hilfsmöglichkeiten für die Lösung von Mobbing. ⇒ werden gestärkt, sich gegen Mobbing an Mitschüler*innen einzusetzen. ⇒ kennen die Aufgaben des Kinder- und Jugendschutzdienstes und wissen, wie sie den Kontakt dorthin aufnehmen können. ⇒ Die Opfer und Beobachter*innen von Mobbing sind ermutigt, Hilfe zu holen.
Inhalt	• Wissensvermittlung über Ursachen, Erscheinungsformen und Folgen für die Opfer von Mobbing • Sensibilisierung zum Thema • Maßnahmen gegen Mobbing (auf der Klassen- und Schulebene) erarbeiten • Opferschutz (innerhalb der Schule)!
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche aller Klassenstufen und Schulformen für Schulen und Einrichtungen des Landkreises
Organisatorisches	rechtzeitige Terminabsprache
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Diakonisches Werk Henneberger Land e. V.
Adresse	Kinder- und Jugendschutzdienst
Telefon; Fax	im Landkreis Hildburghausen
E-Mail	Königstraße 8, 98553 Schleusingen
	(03 68 41) 4 24 33; (03 68 41) 5 32 92
	ksd-hibu@diakonie-henneberg.de
Ansprechpartner*in	Michaela Umlauf
Anmerkung	Eine Kontaktaufnahme ist während der Sprechzeiten montags 15:00–17:00 Uhr und donnerstags 10:00–12:00 Uhr möglich bzw. über E-Mail oder Nachricht auf dem Anrufbeantworter.

Zuhause gewaltfrei leben!	
Art	(prozessbegleitende) Beratungs- und Unterstützungsangebote der im Netzwerk gegen häusliche Gewalt im Landkreis Hildburghausen vertretenen Einrichtungen und Institutionen, die unabhängig voneinander arbeiten
Dauer/Umfang	ein- oder mehrmalig, je nach Bedarf
Ziel und Zweck	⇒ Anbieten konkreter Hilfs- und Beratungsangebote für ein Leben ohne Angst, Bedrohung und Gewalt ⇒ Sensibilisierung für die Thematik häusliche Gewalt in der Öffentlichkeit
Inhalt	Das Gewaltschutzgesetz stärkt die Rechte gegenüber einem/einer gewalttätigen Partner*in. Dieses Gesetz kann jeder für sich und seine Kinder in Anspruch nehmen. Es gibt keine Gründe, die es rechtfertigen würden, sich bedrohen oder misshandeln zu lassen. Die Schuld liegt allein bei der gewalttätigen Person. Menschen müssen es nicht erdulden, dass sie und ihre Kinder vom Partner*in • beleidigt oder erniedrigt werden, • geschlagen oder bedroht werden, • daran gehindert werden, das Haus zu verlassen, • davon abgehalten werden, die Familie oder Freunde zu treffen oder • zum Sex gezwungen werden. Ebenso müssen sie nicht dulden, verfolgt, belästigt oder terrorisiert zu werden, weil ihr*e Partner*in eine (anstehende) Trennung nicht akzeptiert. Die gewalttätige Person kann auch ein*e Verwandte, Mitbewohner*in, der/die Partner*in oder eine andere Person sein.
Zielgruppe	Opfer häuslicher Gewalt, Angehörige
Organisatorisches	Die Kontaktdaten der aktiven Mitglieder dieses Netzwerkes finden sich auf der Homepage.
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Diakonische soziale Dienste gemeinnützige GmbH Sonneberg
Adresse	Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ – Netzwerkkoordination
Telefon	Obere Marktstraße 43, 98646 Hildburghausen
E-Mail	(0 36 85) 40 52 00
Homepage	binko@dsd-sonneberg.de
Ansprechpartner*in	www.binko-hildburghausen.de
	Yvonne Maul



Aktiv gegen Cybermobbing	
Art	Workshop
Dauer/Umfang	2-tägige Veranstaltung (je 4–5 Zeitstunden)
Ziel und Zweck	Förderung einer kritisch-reflexiven Mediennutzung
Inhalt	Der Workshop soll die Teilnehmer*innen für das Thema Cybermobbing sensibilisieren, ihnen die unterschiedlichen Aspekte und Nuancen des „Fertigmachens“ via Internet vor Augen führen und so das Empathie-Verhalten fördern. Dazu setzen sich die Schüler*innen sowohl mit der Opfer-, als auch mit der Täterperspektive auseinander und erfahren, wie fließend die Übergänge von einem normalen Streit zum (Cyber-)Mobbing sein können. Zudem lernen die Teilnehmer*innen praktische Maßnahmen kennen, sich präventiv vor Attacken aus dem Netz zu schützen, und erarbeiten gemeinsam Strategien zum Umgang mit Cybermobbingfällen in ihrem Umfeld. Die gestalterische, medienpraktische Arbeit am Ende des Workshops vertieft die erarbeiteten Inhalte und fördert die persönliche Auseinandersetzung der Jugendlichen mit dem Thema.
Zielgruppe	Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren
Organisatorisches	Eine langfristige Anmeldung wird erbeten.
Kosten	Die Kosten trägt die Thüringer Landesmedienanstalt.
Träger/Anbieter	Thüringer Landesmedienanstalt
Adresse	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM
Telefon	Steigerstraße 9/10, 99096 Erfurt
E-Mail	(03 61) 2 11 77-56
Homepage	medienbildungszentrum@tlm.de www.tlm.de/medienbildung
Anmerkung	Weitere Angebote für Projekte und Fortbildungen des Thüringer Medienbildungszentrums der TLM finden Sie auf der Homepage.



Generation Like – Aufwachsen in Sozialen Medien	
Art	Workshop
Dauer/Umfang	Doppelstunde
Ziel und Zweck	Aufklärung der Schüler*innen zum Thema Handynutzung und soziale Medien
Inhalt	• Nutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen • Chancen und Risiken der digitalen Medien • persönliche Daten, Urheberrecht und Datenschutz • Kommunikation in sozialen Netzwerken
Zielgruppe	Regelschulen, Gymnasien, Förderzentren (ab Klasse 7) sowie Berufsschulen und Bildungseinrichtungen
Organisatorisches	Klassenraum, der Gruppenarbeit zulässt
Kosten	keine
Träger/Anbieter	AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen
Telefon	0800 10 59 08 81 20
Homepage	www.aok.de
Ansprechpartner*in	Eileen Roth
Mobil	(0 15 20) 1 57 10 84
E-Mail	eileen.roth@plus.aok.de



Medienpädagogische Elternabende	
Art	Informationsvortrag und -gespräch
Dauer/Umfang	1,5 Stunden
Ziel und Zweck	Aufklärung zu aktuellen Medienthemen und zur Medienerziehung
Inhalt	Eltern stehen mit der Medienerziehung ihrer Kinder vor einer großen Herausforderung. Welche Sendungen im Fernsehen sind geeignet? Tablet im Vorschulalter, schädlich oder o.k.? Braucht mein Kind ein Smartphone und wenn ja, ab welchem Alter? Welche Chancen bietet das Internet? Und wo liegen die Potentiale und Risiken von Games? Mit ihren thematischen Elternabenden will die TLM Eltern dabei unterstützen, die Mediennutzung ihrer Kinder angemessen zu begleiten. Erfahrene Medienpädagog*innen verdeutlichen Hintergründe und Zusammenhänge, geben Tipps, bieten Hilfe an und stellen in Kooperation mit anderen Partnern (FLIMMO, Internet-ABC, klicksafe.de, Handysektor etc.) Ratgeber und weitere Materialien zur Verfügung.
Zielgruppe	Eltern und Großeltern
Organisatorisches	Die Elternabende werden auf Anfrage in Schulen und sonstigen pädagogischen Einrichtungen durchgeführt. Außerdem finden regelmäßig Online-Elternabende zu verschiedenen Medienthemen statt, die nächsten Termine sind: 23.11.2021 „Nicht ohne mein Smartphone“ 25.11.2021 „Was darf mein Kind sehen? Der FLIMMO als Programmberater“ 30.11.2021 „Internet-ABC – Mit Spaß und Sicherheit ins Netz“ Anmeldungen sind ab Ende Oktober unter www.tlm.de möglich.
Kosten	Die Kosten trägt die Thüringer Landesmedienanstalt.
Träger/Anbieter	Thüringer Landesmedienanstalt
Adresse	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM
Telefon	Steigerstraße 9/10, 99096 Erfurt
E-Mail	(03 61) 2 11 77-56
Homepage	medienbildungszentrum@tlm.de www.tlm.de/medienbildung

Medienpädagogische Fortbildungen	
Art	Workshops
Dauer/Umfang	divers
Ziel und Zweck	Theorie-Praxis-Transfer der handlungsorientierten Medienpädagogik
Inhalt	Für die Akteure im Bereich der Bildung mit, über und durch Medien ändern sich im permanenten Wandel der Medienwelt entsprechend kontinuierlich die Anforderungen an ihre Tätigkeit. Mit dem Anspruch des lebenslangen Lernens entsteht so die fortwährende Notwendigkeit für Fort- und Weiterbildung. Aktuelle Medienentwicklungen müssen aufgenommen und je nach Tätigkeitsfeld in neue Ansätze, Konzepte und Curricula umgesetzt werden. Die vielfältigen thematischen Angebote vermitteln theoretische Grundlagen der handlungsorientierten Medienpädagogik und bieten Raum zum Kennenlernen und Ausprobieren von medienpraktischen Ansätzen zur Audio- und Videoarbeit, zum Programmieren, zum Einsatz von kreativen, digitalen Medien im Unterricht und vieles mehr.
Zielgruppe	Lehrer*innen, Erzieher*innen und Sozialarbeiter*innen
Organisatorisches	Schulen und pädagogische Einrichtungen können individuelle Fortbildungen für ihr Team vor Ort erhalten. Außerdem bietet die TLM regelmäßig Fortbildungen zu vielfältigen Medienthematen auf ihrer Website www.tlm.de an. Diese Veranstaltungen finden im Thüringer Medienbildungszentrum der TLM in Gera oder Erfurt statt.
Kosten	Die Kosten trägt die Thüringer Landesmedienanstalt.
Träger/Anbieter	Thüringer Landesmedienanstalt
Adresse	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM
Telefon	Steigerstraße 9/10, 99096 Erfurt
E-Mail	(03 61) 2 11 77-56
Homepage	medienbildungszentrum@tlm.de
Anmerkung	Weitere Angebote für Projekte und Fortbildungen des Thüringer Medienbildungszentrums der TLM finden Sie auf der Homepage www.tlm.de 

Soziale Netzwerke und Datenschutz

Art	Workshop/Schulprojekt
Dauer/Umfang	2-tägige Veranstaltung mit 4–5 Zeitstunden pro Tag (kann nach Absprache auf bis zu 4 Tage ausgeweitet werden)
Ziel und Zweck	Förderung einer kritisch-reflexiven Mediennutzung
Inhalt	Die vermeintliche Anonymität im Netz verleitet viele Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene dazu, Bilder in sozialen Netzwerken zu posten, Musik von verschiedenen Videoplattformen zu downloaden und schnell mal etwas zu twittern. Ist wirklich alles erlaubt, was geht? Muss ich immer gleich mit einer Abmahnung eines Anwaltes rechnen? Und stimmt es, dass alles, was kostenlos im Netz zu bekommen ist, zumindest meine Daten kostet? Fast täglich ändern sich AGBs und Nutzungsbedingungen, schaffen Verunsicherung und sorgen für Mythenbildung. In diesem zweitägigen Workshop werden neben den Phänomenen Big Data, Hate Speech und Persönlichkeitsrechtsverletzungen auch Versuche unternommen, die wichtigsten Fragen und Probleme der Teilnehmer*innen aufzugreifen, gemeinsam zu diskutieren und Lösungsansätze zu finden und/oder zu entwickeln.
Zielgruppe	Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren
Organisatorisches	Eine langfristige Anmeldung wird erbeten.
Kosten	Die Kosten trägt die Thüringer Landesmedienanstalt.
Träger/Anbieter	Thüringer Landesmedienanstalt
Adresse	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM
Telefon	Steigerstraße 9/10, 99096 Erfurt
E-Mail	(03 61) 2 11 77-56
Homepage	medienbildungszentrum@tlm.de www.tlm.de/medienbildung
Anmerkung	Weitere Angebote für Projekte und Fortbildungen des Thüringer Medienbildungszentrums der TLM finden Sie auf der Homepage.



Assessment-Center	
Art	Workshop
Dauer/Umfang	je nach Absprache 1–3 Unterrichtsstunden
Ziel und Zweck	Die Schüler*innen sind mit den Grundsätzen eines Assessment-Centers vertraut.
Inhalt	Schwerpunkte: • Was ist ein Assessment-Center? • die häufigsten Übungen in einem Assessment-Center • Wie kann ich mich vorbereiten? • praktische Übungen • Körpersprache
Zielgruppe	Regelschulen, Gymnasien (Vor- und Abgangsklassen) sowie Berufsschulen und andere Bildungseinrichtungen

Benimm ist in	
Art	Workshop
Dauer/Umfang	Doppelstunde
Ziel und Zweck	Die Schüler*innen ... ⇒ sind in der Lage, das passende Outfit zum jeweiligen Anlass auszuwählen. ⇒ wissen, wie man sich in verschiedenen Alltagssituationen richtig verhält. ⇒ sind sicher im Umgang mit anderen Gesprächspartner*innen. ⇒ wissen, welche Faktoren ein gutes Gespräch ausmachen.
Inhalt	Höfliches, taktvolles und freundliches Verhalten sowie sicheres Auftreten sind überall und immer gefragt, ob im privaten, im schulischen oder im beruflichen Alltag. Die Schüler*innen lernen anhand von Übungen und Rollenspielen, wie sie mit gutem Benehmen, Rhetorik und Stil den Umgang mit Anderen mit Leichtigkeit meistern.
Zielgruppe	Regelschulen, Gymnasien, Förderzentren (ab Klasse 7) sowie Berufsschulen und andere Bildungseinrichtungen

Organisatorisches	Klassenraum, der Gruppenarbeit zulässt
Kosten	keine
Träger/ Anbieter Telefon Homepage	AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen 0800 10 59 08 81 20 www.aok.de
Ansprechpartner*in Mobil E-Mail	Eileen Roth (0 15 20) 1 57 10 84 eileen.roth@plus.aok.de



Berufs- und Studienberatung Hildburghausen	
Art	• Berufsorientierung • Beratung zu Ausbildungs- und Studienangeboten • Ausbildungsstellenvermittlung • Berufsvorbereitung • Überbrückungsmöglichkeiten • Bewerbungcoaching • Veranstaltungen des Berufsinformationszentrums • Vorträge zu verschiedenen Themenschwerpunkten rund um Ausbildung, Studium und Berufswelt • Messebetreuung
Dauer/Umfang	individuell
Ziel und Zweck	⇒ Unterstützung im Prozess der Berufswahl (Orientieren, Entscheiden, Bewerben) ⇒ Vermittlung von dualen Ausbildungsstellen und dualen Studienplätzen
Inhalt	berufliche Orientierung, berufliche Beratung, Ausbildungsstellenvermittlung, Förderung
Zielgruppe	• 13- bis 25-Jährige • Lehrkräfte Sekundarstufe • Eltern, Großeltern und Interessierte
Organisatorisches	nach vorheriger Terminabsprache; Schüler*innen-/Lehrer*innen- und Elternveranstaltungen sind an folgenden Orten möglich: • in der Geschäftsstelle Hildburghausen • in Regelschulen, Gymnasien, beruflichen Gymnasien, Berufsschulen • auf Berufs-, Bildungs- und Fachkräftemessen
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Agentur für Arbeit Suhl Geschäftsstelle Hildburghausen Berufs- und Studienberatung  Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Suhl bringt weiter.
Adresse	Puschkinplatz 4–6, 98646 Hildburghausen
Telefon; Fax	(0 36 81) 82 14 50; (0 36 81) 82 27 46
E-Mail	suhl.berufsberatung@arbeitsagentur.de
Homepage	www.arbeitsagentur.de/suhl
Ansprechpartner*in	Sabine Wagenschwanz und Stefan Heydenbluth
Anmerkungen	#ausbildungklarmachen

Berufswahl und Bewerbung	
Art	Projektwoche im Schullandheim
Dauer/Umfang	5 Tage (auch 3 Tage möglich)
Ziel und Zweck	Die Schüler*innen erarbeiten in Anlehnung an den Lehrplan eine schriftliche Bewerbungsmappe, machen sich mit Berufsfeldern vertraut und trainieren in Rollenspielen für den Start ins eigene Berufsleben.
Inhalt	Unsere Projektwoche bietet das Komplettprogramm in Sachen Berufswahl und Bewerbung: Viele nützliche Informationen, Übungen und Rollenspiele sowie die Erarbeitung einer ganz persönlichen Bewerbungsmappe inklusive Bewerbungsfoto erwarten die Teilnehmer*innen. Informationen und praktische Tipps, worauf es beim schriftlichen Bewerben, im Auswahltest und im Vorstellungsgespräch ankommt und wie man sich optimal darauf vorbereitet, sind Hauptinhalt der Unterrichtseinheiten. Durch praktische Übungen können die Schüler*innen gemeinsam mit anderen herausfinden, was Ihnen gut gelingt und worin Sie sich noch verbessern sollten. In der Woche lernen sie ferner durch Besichtigungen verschiedene Betriebe und Berufsfelder kennen sowie eine Lehrwerkstatt.
Zielgruppe	Förder- und Regelschulen sowie Gymnasien und Ausbildungszentren
Organisatorisches	nur im Rahmen eines mehrtägigen Aufenthaltes buchbar
Kosten	auf Anfrage
Träger/Anbieter Adresse Telefon; Fax E-Mail Homepage Ansprechpartner*in	Schullandheim „Am Bleßberg“ Schirnrod Bleßbergstraße 60, 98673 Eisfeld OT Schirnrod (0 36 86) 6 00 85; (0 36 86) 61 53 01 slh.schirnrod@gmx.de www.schullandheim-schirnrod.de Ina Gerlof



Bewerbungskontor	
Art	Beratungsgespräche und Hilfe für Bewerbungen
Dauer/Umfang	individuell
Ziel und Zweck	Unterstützung bei der erfolgreichen Suche nach einem Beschäftigungsverhältnis
Inhalte	• ein persönliches und informatives Gespräch • Hilfestellung und Suche nach einer passenden Tätigkeit • Zusammenstellung aller benötigten Unterlagen • Fertigstellen der Bewerbungsmappe (versandfertig) • Hilfestellung bei der Internet-Jobsuche • Hilfestellung beim Ausfüllen von Formularen
Zielgruppe	Arbeitslose, Jugendliche auf Ausbildungsplatzsuche
Organisatorisches	nur nach vorheriger Terminvereinbarung per Telefon, E-Mail oder persönlich zwischen 09:00 und 15:00 Uhr im Sozialkaufhaus
Kosten	keine, Material zum Selbstkostenpreis
Träger/Anbieter	P&S Service GmbH
Adresse	Bewerbungskontor Obere Braugasse 29, 98646 Hildburghausen
Telefon; Fax	(0 36 85) 4 05 02 85; (0 36 85) 4 05 02 86
E-Mail	bewerbercenter@punds.info
Homepage	service.punds.info
Ansprechpartner*in	Sebastian Jankowsky



Bewerbungstraining	
Art	Workshop
Dauer/Umfang	je nach Absprache 1–6 Unterrichtsstunden
Ziel und Zweck	Die Schüler*innen sind rund um die erfolgreiche Suche nach einem Ausbildungsplatz umfassend informiert.
Inhalt	Schwerpunkte: • „In sein mit Online“ – Die Onlinebewerbung • Alles komplett – Die Bewerbungsmappe • der Einstellungstest • das Vorstellungsgespräch (auf Wunsch mit Kamera) • die Selbstdarstellung – ein Teil des Vorstellungsgesprächs • das Betriebspraktikum
Zielgruppe	Regelschulen, Gymnasien, Förderzentren (Vor- und Abgangsklassen) sowie Berufsschulen und andere Bildungseinrichtungen

Erfolgreich präsentieren	
Art	Workshop
Dauer/Umfang	Doppelstunde
Ziele und Zweck	Die Schüler*innen ... ⇒ erproben sich im Präsentieren. ⇒ erkennen die Stationen einer Präsentation. ⇒ kennen wichtige Hinweise und Tipps für das Gelingen ihres Kolloquiums sowie der Präsentation ihrer Projektarbeit. ⇒ verstehen die Wirkung von verbaler und nonverbaler Kommunikation. ⇒ verbinden Kommunikation und Medieneinsatz wirkungsvoll. Das Seminar soll dazu beitragen, die Schüler*innen sicher im Umgang mit Medien zu machen, ihre Kommunikation zu stärken, damit der Ablauf des Kolloquiums oder die Präsentation der Projektarbeit erfolgreich umgesetzt wird.
Inhalt	• Planung und Aufbau einer Präsentation • Struktur und Visualisierung • Präsentationsverhalten
Zielgruppe	Regelschulen, Gymnasien (Vor- und Abgangsklassen)

Organisatorisches	Klassenraum, der Gruppenarbeit zulässt
Kosten	keine
Träger/Anbieter	AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen
Telefon	0800 10 59 08 81 20
Homepage	www.aok.de
Ansprechpartner*in	Eileen Roth
Mobil	(0 15 20) 1 57 10 84
E-Mail	eileen.roth@plus.aok.de



Lernen leicht gemacht

Art	Workshop
Dauer/Umfang	Doppelstunde
Ziel und Zweck	Schüler*innen bekommen Hilfestellung zum richtigen Lernen
Inhalt	• Lerntypen und -techniken • Lernpläne • Funktionsweise des Gehirns • Stressoren und Stressabbau
Zielgruppe	Regelschulen, Gymnasien, Förderzentren sowie Berufsschulen und andere Bildungseinrichtungen

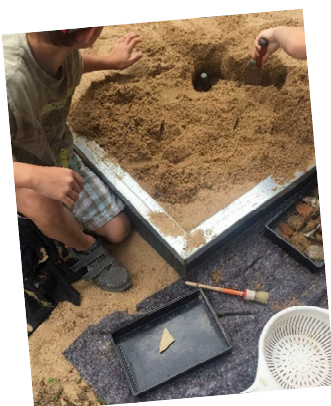
Projektmanagement

Art	Workshop
Dauer/Umfang	Doppelstunde
Ziel und Zweck	Die Schüler*innen ... ⇒ kennen die drei Phasen eines Projektes: Planung, Durchführung, Bewertung. ⇒ erkennen, wie wichtig der Grundstein der Projektplanung für alle weiteren Schritte einer Projektdurchführung ist. ⇒ wissen, dass eine genaue und konkrete Projektformulierung für die Durchführung und Präsentation weiteren Spielraum für Ideen lässt. ⇒ haben Impulse für die Ideenfindung und Anregungen für den Ablauf der Projektarbeit oder der Seminarfacharbeit bekommen.
Inhalt	• Themen eingrenzen und richtig recherchieren • Ziele SMART definieren • Teamwork und Arbeitspläne
Zielgruppe	Regelschulen, Gymnasien (Vor- und Abgangsklassen)

Organisatorisches	flexibler Klassenraum, der Gruppenarbeit zulässt
Kosten	keine
Träger/Anbieter	AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen
Telefon	0800 10 59 08 81 20
Homepage	www.aok.de
Ansprechpartner*in	Eileen Roth
Mobil	(0 15 20) 1 57 10 84
E-Mail	eileen.roth@plus.aok.de



Archäologie erleben	
Art	Workshop
Dauer/Umfang	2 Stunden
Ziel und Zweck	praxisnahe und erlebnisreiche Zugänge zur Archäologie
Inhalt	In einem nachgestellten Grabungsfeld am Steinsburgmuseum könnt Ihr ausprobieren, wie Archäologen arbeiten. Es wird gemessen, gebuddelt, gepinselt, gesiebt und dokumentiert. Und wer weiß, womöglich grabt Ihr auch die ein oder andere Überraschung aus!
Zielgruppe	Kinder zwischen 7 und 10 Jahren (Schulklassen und Kindergruppen wie auch Einzelpersonen)
Organisatorisches	Termine für Gruppen auf Anfrage, Anmeldung erforderlich. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt auf max. 30. Die Veranstaltung findet im Freien statt – wetterfeste Kleidung erforderlich!
Kosten	2,50 € pro Kind
Träger/Anbieter	Steinsburgmuseum Römhild
Adresse	Waldhaussiedlung 8, 98630 Römhild
Telefon	(03 61) 57-3 22 20 00
E-Mail	steinsburgmuseum@tlda.thueringen.de
Homepage	www.steinsburgmuseum.de
Ansprechpartner*in	Marianne Schreiner und Ewa Zygmunt
Anmerkungen	Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 09:00–17:00 Uhr Informationen zu aktuellen Veranstaltungen (darunter Ferienprogramm) finden sich auf der Homepage.



Autor*innen-Lesungen

Art	Literaturveranstaltungen am Abend
Dauer/Umfang	ca. 1 ½ Stunden
Ziel und Zweck	⇒ Kultur- und Leseförderung ⇒ Öffentlichkeitsarbeit der Bibliothek ⇒ Networking mit Partner*innen
Inhalt	Veranstaltungsreihe „Demnächst im Bürgersaal“
Zielgruppe	Jugendliche und Erwachsene
Organisatorisches	öffentlich im Bürgersaal im historischen Rathaus
Kosten	Eintritt je nach Kosten und Aufwand
Träger/Anbieter	Stadt Hildburghausen
Adresse	Stadt- und Kreisbibliothek „Joseph Meyer“
Telefon; Fax	Markt 25 (historisches Rathaus), 98646 Hildburghausen
E-Mail	(0 36 85) 77 41 88; (0 36 85) 77 41 89 bibliothek@hildburghausen.de
Homepage	www.buch.hildburghausen.de
Veranstaltungen	www.hildburghausen.de
Ansprechpartner*in	Dorothea Allmeritter
Anmerkung	Öffnungszeiten: Montag 10:00–14:00 Uhr Dienstag 13:00–18:00 Uhr Donnerstag 10:00–18:00 Uhr Freitag 10:00–14:00 Uhr



HILDBURGHAUSEN
DER KLEINE KLASSIKER



Bibliotheksführung/-unterricht	
Art	Präsentation
Dauer/Umfang	1–2 Stunde(n), je nach Bedarf
Ziel und Zweck	⇒ Bekanntmachen mit den analogen und digitalen Möglichkeiten einer öffentlichen Bibliothek ⇒ Hausführung (Verbindung von Historischem und Moderne) ⇒ Vorstellen von altersgerechter Literatur, Stöbern
Inhalt	• Einführung in die Bibliotheksbenutzung, auch als Ferienprogramm • Bildungsangebot für Schulen: zielgerichteter Rechercheunterricht (in den Fachunterricht integrierbar), Urheberrecht, wissenschaftliches Arbeiten für Projekt- und Seminararbeiten
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, Erwachsene aus • Kindertagesstätten • Schulen: vorzugsweise Schüler*innen der Klassen 2, 5, 8 und 11, aber auch andere Klassenstufen möglich • Bildungsträgern für Erwachsene • förderpädagogischen Einrichtungen • Firmen
Organisatorisches	nur mit Anmeldung und Terminabsprache
Kosten	keine
Träger/Anbieter Adresse Telefon; Fax E-Mail Homepage	Stadt- und Kreisbibliothek „Joseph Meyer“ Markt 25 (historisches Rathaus), 98646 Hildburghausen (0 36 85) 77 41 88; (0 36 85) 77 41 89 bibliothek@hildburghausen.de www.buch.hildburghausen.de
Ansprechpartner*in	Dorothea Allmeritter, Dagmar Möhring
Anmerkung	Öffnungszeiten: Montag 10:00–14:00 Uhr Dienstag 13:00–18:00 Uhr Donnerstag 10:00–18:00 Uhr Freitag 10:00–14:00 Uhr



Das geht auf keine Kuhhaut

Art	thematische Führungen zu den drei Eisfelder Museen
Dauer/Umfang	1–1,5 Stunde(n) pro Führung
Ziel und Zweck	Unser Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für die Regionalgeschichte zu begeistern und unser Museum mit seinen Zeugnissen aus längst vergangenen Tagen zu einem lebendigen Ort werden zu lassen.
Inhalt	thematische Führungen zu den nachfolgenden Inhalten: - Im Museum Eisfeld erklären in der neugestalteten Stadtgeschichte die musealen Objekte die Entstehung von Redewendungen aus dem deutschen Sprachgebrauch wie „Tief in der Kreide stehen“, „blaumachen“, „Das geht auf keine Kuhhaut“, „sich wie gerädert fühlen“, „Alles in Butter“ oder „Holzaug, sei wachsam“. - Burg- und Schlossgeschichte: Hofrat Johann Sebastian Kobe von Koppenfels führt die Besucher*innen auf den Spuren von der mittelalterlichen Burganlage bis zur Residenz und dem heutigen Schloss, berichtet dabei über Baugeschichte, Baumängel, Irrwitziges und Absonderliches von Schloss Eisfeld. - Mittelalterliche Stadtführung: Gehen Sie mit uns auf Spurensuche nach dem mittelalterlichen Eisfeld, dessen Stadtmauer heute noch vollkommen erhalten ist und somit Blicke auf die vergangenen Zeiten ermöglicht. - Gedenkstätte „Innerdeutsche Grenze Eisfeld-Rottenbach“: Der ehemalige Grenzturm beherbergt heute eine Ausstellung zum ehemaligen Grenzübergang zwischen DDR und BRD und ist somit ein Erinnerungsort an die einstige Spaltung Deutschlands. - Das Leben und Werk des Dichters Otto Ludwig aus Eisfeld: Besuch der Dichtergedenkstätte im gleichnamigen Garten
Zielgruppe	Kinder ab Grundschule, Jugendliche und Student*innen
Organisatorisches	Eine rechtzeitige Terminvereinbarung ist erforderlich!
Kosten	Schüler*innen(-Gruppen), Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt; pro thematischer Führung, Stadtführung, Besuch der Dichtergedenkstätte oder Gedenkstätte „Innerdeutsche Grenze“ 40 € Gebühr
Träger/Anbieter	Museum Eisfeld
Adresse	Marktplatz 2, 98673 Eisfeld
Telefon	(0 36 86) 30 03 08
E-Mail	museum@stadt-eisfeld.de
Homepage	www.museum-eisfeld.info/
Ansprechpartner*in	Heiko Haine
Anmerkung	Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10:00–16:00 Uhr Samstag und Sonntag 13:00–17:00 Uhr



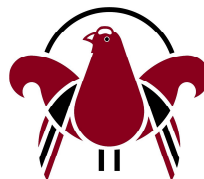
Erlebnis Geschichte – Geschichte erleben	
Art	Führungen oder Bildungsbausteine zu verschiedenen Themen im Museum oder im Außenbereich
Dauer/Umfang	1–3 Stunde(n)
Ziel und Zweck	⇒ Kindern Einblicke in die Lebenswelt früherer Generationen geben ⇒ Verständnis für Recht und Unrecht/Demokratieverständnis fördern
Inhalt	Das Museum befindet sich in den Kemenaten als Teil einer mittelalterlichen Kirchwehranlage. Ein Rundgang durch das Haus zeigt mit Hilfe von Bildern, Erläuterungen, Filmen, Medienstationen und Exponaten die spannende Geschichte des 20. Jahrhunderts im Rodachtal. Im Mittelpunkt stehen dabei immer die Menschen in den Dörfern und kleinen Städten und ihre Erlebnisse. Besonderes Augenmerk gilt der schicksalhaften Teilung Deutschlands und dem darauffolgenden Leben auf beiden Seiten des unüberwindbaren Grenzzaunes bis hin zur Wiedervereinigung 1989. Wir bieten Bildungsbausteine zu folgenden Themen an: • Altes Handwerk und Landwirtschaft im Rodachtal Die Gruppe lernt alte Handwerkstechniken und -geräte kennen, z.B. Töpfern, Thema „Schaf und Wolle“ mit Filzen (ab 5 Jahren) • Hauswirtschaft früher und heute Wäsche waschen, Kaffee mahlen, buttern, ...; Zeit- und Energieaufwand im Haushalt früher und heute (ab 5 Jahren) • Naturmonument Grünes Band – Zeugnis deutscher Geschichte mit Filmvorführung oder Exkursion zu Wiesen am Grünen Band (ab 3. Klasse)
Zielgruppe	Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche
Organisatorisches	Es sind altersgerechte Führungen durch das Museum möglich oder Workshops als Bildungsbausteine. Rechtzeitige Terminabsprache ist unbedingt notwendig.
Kosten	Familienkarte (2 Erwachsene und Kinder ab 6 Jahre) 6 € Gruppen ab 15 Personen 2 € pro Person Führungen bis max. 25 Pers. zzgl. zum Eintrittspreis 25 € Bildungsbausteine für Schulklassen 2,50 € / Schüler*in + Materialkosten (2 Stunden), Lehrer*in/Erzieher*in als Betreuer*in frei
Träger/Anbieter	Zweiländermuseum Rodachtal
Adresse	Pfarrberg 5, 98646 Straufhain
Telefon	(03 68 75) 5 06 51 oder (03 68 75) 6 57 90
E-Mail	info@zweilaendermuseum.de
Homepage	www.zweilaendermuseum.de
Ansprechpartner*in	Sybille Knopf
Anmerkung	Öffnungszeiten und aktuelle Sonderausstellungen siehe Homepage



Erlebnis Museum: Natur und Geschichte pur

Art	thematische Führung zu einer der drei Ausstellungen
Dauer/Umfang	ca. 1 Stunde
Ziel und Zweck	Kinder und Jugendliche erweitern/vertiefen ihr Wissen über Schätze der Natur, Geschichte, Kultur und Heimatkunde am Lernort Museum.
Inhalt	Ausstellungen: • Minerale – Faszination in Form und Farbe 1.300 Minerale und Gesteine Thüringens, Deutschlands und aller Welt, sind vor allem zum historischen Bergbau ausgestellt. Besondere Aufmerksamkeit verdient das Edelsteinkabinett mit Achat- und Jaspis-Schnupftabakdosen aus der Sammlung des Meininger Herzogs Anton Ullrich (1687-1763). Glanzstück dieser mineralogischen Ausstellung ist eine mannshohe Amethyst-Druse aus Brasilien. Ein Diorama mit originalen honiggelben Tropfsteinen gibt Einblick in die verborgene „Bleßberghöhle“. • 300 Millionen Jahre Thüringen Mit allen Sinnen (tastend, hörend und sehend) ist eine Zeitreise durch urgeschichtliche Landschaften mit Baumfarnen, Sauriern, Haifischen und Urelefanten, bis hin zu heutigen Lebensräumen Thüringens zu erleben. Besonderes Augenmerk wird auf die fast 6 m langen Dinosaurier-Skelette vom großen Gleichberg gelenkt. Auch ein riesiger Tyrannosaurus-Kopf weist auf ihre jüngsten Verwandten hin. Beim Eintritt in die Jetztzeit sind das heutige Ökosystem mit seiner Tier- und Pflanzenwelt zu bestaunen. • Burg- und Stadtgeschichte Anhand der Geschichte der ehemaligen Grafen von Henneberg stehen neben altem Handwerk und Lebensweise in der Region die mittelalterliche Residenz Schloss Bertholdsburg, die frühere Papierherstellung und der historische Buchdruck hier im Mittelpunkt. Aussichtsturm: Nach 128 Stufen in 38 m Höhe ist ein herrlicher Ausblick von der Aussichtsplattform zu erleben. Auch die alte Turmuhr und ein auf seine Eier aufpassender Turmfalke sind zu besichtigen.
Zielgruppe	Kinder ab 4 Jahre in Kindertagesstätten und Schulen aller Schulformen sowie Student*innen
Organisatorisches	selbstführendes Museum (alles ist vor Ort erklärt); Besuch zu den Öffnungszeiten; thematische Führungen nur nach Terminabsprache möglich

Kosten	Gruppentarif ab 10 Personen: ermäßigt 3,50 € (Lehrer*in oder Erzieher*in als Betreuer*in frei); Schüler*innen im Klassenverband aus dem Landkreis: 2 €; Kinder bis 6 Jahre frei; thematische Führung: zusätzlich 25 € Einweisung von Besuchergruppen: zusätzlich 10 €
Träger/Anbieter	Landratsamt Hildburghausen Naturhistorisches Museum Schloss Bertholdsburg Burgstraße 6, 98553 Schleusingen www.museum-schleusingen.de
Adresse Homepage	
Ansprechpartner*in	Rita Happ
Telefon	(03 68 41) 5 31-2 11
E-Mail	verwaltung@museum-schleusingen.de
Anmerkungen	weitere Veranstaltungsangebote auf Anfrage



Kinderschlössertag – HONIG|BIENE

Art	Lehrpfad-Führung mit anschließendem Basteln
Termin	20.09.2021, 14:30 Uhr
Ziel und Zweck	⇒ Kennenlernen des Lehrpfades ⇒ Wissenswertes über Bienen und die Imkerei ⇒ Bastelspaß
Inhalt	Eine Biene muss für ein Glas Honig eine Strecke zurücklegen, die 3-mal um die Erde führt! Das und vieles mehr erfahren Kinder bei einer Führung am Lehrpfad HONIG BIENE auf der Veste Heldburg. Danach kann jeder seine eigene Biene als Blumenstecker basteln und mit nach Hause nehmen.
Zielgruppe	Kinder
Organisatorisches	nähere Informationen auf der Homepage
Kosten	für Kinder an diesem Tag freier Eintritt ins Museum, für die Aktion entstehen 2 € Unkostenbeitrag pro Kind
Träger/Anbieter	Deutsches Burgenmuseum Veste Heldburg
Adresse	Burgstraße 1, 98663 Heldburg
Telefon	(03 68 71) 21 21 0
E-Mail	service@deutschesburgenmuseum.de
Homepage	www.deutschesburgenmuseum.de
Ansprechpartner*in	Dr. Adina Rösch
Anmerkung	Infos zu weiteren Angeboten und Veranstaltungen finden sich auf der Homepage.



Puppentheater	
Art	Vorführung
Dauer/Umfang	ca. 20 Minuten
Ziel und Zweck	⇒ Bekanntmachen mit den Möglichkeiten einer öffentlichen Bibliothek ⇒ Bestandteil des ersten Bibliotheksbesuches ⇒ Leseförderung
Inhalt	spielerische Einführung in die Bibliotheksbenutzung, wird ergänzt durch das Vorstellen von Bilderbüchern und Erstlesebüchern, anschließend Stöbern im umfangreichen Bestand
Zielgruppe	Schulanfänger*innen (Kindergarten und/oder Grundschule)
Organisatorisches	Anmeldung erforderlich
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Stadt- und Kreisbibliothek „Joseph Meyer“
Adresse	Markt 25 (historisches Rathaus), 98646 Hildburghausen
Telefon; Fax	(0 36 85) 77 41 88; (0 36 85) 77 41 89
E-Mail	bibliothek@hildburghausen.de
Homepage	www.buch.hildburghausen.de
Ansprechpartner*in	Dorothea Allmeritter, Dagmar Möhring
Anmerkung	Öffnungszeiten: Montag 10:00–14:00 Uhr Dienstag 13:00–18:00 Uhr Donnerstag 10:00–18:00 Uhr Freitag 10:00–14:00 Uhr



HILDBURGHAUSEN
DER KLEINE KLASSIKER



Verstehen + Spaß im Museum	
Art	museumpädagogisches Programm des Freilichtmuseums: • Führungen für Gruppen • Themenführungen mit Aktion • Erlebnisprojekte
Dauer/Umfang	variiert je nach Buchung und individueller Absprache
Ziel und Zweck	Kinder und Jugendliche entwickeln ein individuelles Verständnis für ihre Geschichte, Kultur und Umwelt, um diese bewusst zu verstehen und mitzugestalten. Regionalgeschichte sowie Lebens- und Arbeitsweisen vergangener Zeiten werden mit der eigenen Lebenswelt verknüpft und praktisch erlebbar gemacht.
Inhalt	Das vielseitige Angebot lädt die großen und kleinen Gäste dazu ein, die Vergangenheit mit allen Sinnen zu erleben. Die historische Umgebung bildet das inspirierende Umfeld für vielfältige und interdisziplinäre Führungen und Erlebnisprojekte. Die Angebote beziehen sich auf die Lehrpläne der verschiedenen Schulformen des Freistaates Thüringen. Mögliche Themengebiete sind Nachhaltigkeit, mittelalterliches Klosterleben, Arbeitsalltag auf dem Land von der Nahrungs- bis zur Textilverarbeitung, kindliche Lebenswelten, Flucht und Vertreibung auf dem Land sowie historisches Bauen und Gärtnern. Das Hineinversetzen in vergangene Lebenswelten, verschiedene Werte und Weltansichten regt zur empathischen Selbstreflexion an. Die Erlebnisprojekte und Themenführungen verknüpfen Wissensvermittlung mit praktischer Anwendung. Sie sind kombinierbar und sprechen mit ihrer offenen Gestaltung alle Altersgruppen an. Besonders für Schulklassen bietet das Kennenlernen vergangener Traditionen, Lebens- und Arbeitsweisen eine hervorragende Unterstützung des kognitiven Lernens.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche aller Altersstufen und Schulformen Altersempfehlungen entnehmen Sie bitte den einzelnen Projektbeschreibungen auf unserer Homepage oder nutzen Sie die telefonische Beratung durch die Museumpädagog*innen.
Organisatorisches	Eine frühzeitige Terminabsprache wird empfohlen.
Kosten	aktuelle Eintrittspreise und Projektkosten siehe Homepage
Träger/Anbieter	Hennebergisches Museum Kloster Veßra
Adresse	Anger 35, 98660 Kloster Veßra
Telefon; Fax	(03 68 73) 6 90 30; (03 68 73) 6 90 49
E-Mail	info@museumklostervessra.de
Homepage	www.museumklostervessra.de
Anmerkung	Außerdem bietet das Museum in den Schulferien abwechslungsreiche Ferienprojekte an (alle aktuellen Termine siehe Homepage).



Wer will Handwerk, Spielzeug und Keramik sehen, der muss ins Schloss „Glücksburg“ Römhild gehen.	
Art	thematische Führungen, teilweise mit Aktion
Dauer/Umfang	1–2 Stunde(n) pro Führung, 1.: ca. 1 ½ Stunden (mit Töpfern: ca. 3 Stunden) 2.: ca. 2 Stunden 3. und 4.: ca. 1 Stunde
Ziel und Zweck	⇒ durch interessante und spannende Angebote die wertvollen Sammlungen in der „Glücksburg“ für Kinder und Jugendliche begreifbar und erlebbar machen ⇒ Hemmschwellen gegenüber dem Lernort Museum abbauen ⇒ Einblicke in die Geschichte der Gewerke, besonders die des Töpferhandwerks in Römhild, ermöglichen
Inhalt	Schloss Glücksburg – eine Henneberger Residenz mit dem Schwerpunkt (Kunst-)Handwerk, insbesondere Keramik, – thematische Führungen: - Das Töpferhandwerk in Römhild und die Ausstellung „Keramik International“ - kurze Einführung in die Stadtgeschichte (Römhild als Stadt der Keramik) - Führung zum Töpferhandwerk und den Internationalen Keramiksymposien in Römhild - Besuch einer Römhilder Töpferwerkstatt - Die mittelalterliche Stadt Römhild und ihre Handwerker - Einführung in die Stadtgeschichte (Römhild als mittelalterliche Stadt) - Führung in der Handwerker Ausstellung mit verschiedenen Schwerpunkten: z.B. Bäckerhandwerk, Flachsverarbeitung/Weben, Kerzengießer, Seiler - praktischer Teil: Bäckerhandwerk: Wir backen Waffeln Kerzengießer: Wir stellen eine Kerze her Erforschung der mittelalterlichen Stadt: Wir gehen auf Entdeckungstour in Römhild - Spielzeug aus Urgroßmutter's Zeiten - Einführung in die Geschichte von Schloss Glücksburg als Henneberger Residenz und Herzogtum Sachsen-Römhild - Führung in der Spielzeugausstellung mit Puppenhäusern, Puppen, Kaufläden, Kegelspiel, Holzindianern usw. - Vorführung von Symphonion, Camera Obscura und Vergleiche zu heutigen Spielzeugen

	4) Kennenlernen alter Kinderspiele und gemeinsames Spielen 4. Laterna Magica – Kino im Museum 1) Einführung in die Geschichte von Schloss Glücksburg als Henneberger Residenz und Herzogtum Sachsen-Römhild 2) Führung in der Spielzeugausstellung mit Puppenhäusern, Puppen, Kaufläden, Kegelspiel, Holzindianern usw. 3) Kino im Museum: Vorführung einer Laterna Magica 4) Wir basteln uns ein Daumenkino
Zielgruppe	Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche, Student*innen: 1. Schüler*innen ab 8 Jahren 2. für Schüler*innen ab 6 Jahren: Bäckerhandwerk für Schüler*innen ab 8 Jahren: Handwerk des Kerzengießers für Schüler*innen ab 12 Jahren: Mittelalterliche Stadt 3. Vorschulkinder und Grundschüler*innen ab 5 Jahren 4. Schüler*innen ab 7 Jahren
Organisatorisches	Eine rechtzeitige Terminvereinbarung ist erforderlich! Für Fragen und Anmeldungen, auch Zusammenstellung verschiedener Bausteine für eine individuelle Führung stehen wir gerne zur Verfügung.
Kosten	Gruppen ab 10 Personen: ermäßigt 2,50 € p.P. (1 Lehrer*in oder Erzieher*in als Betreuer*in frei) Schüler*innen im Klassenverband aus dem Landkreis Hildburghausen: 1 € Kinder bis 6 Jahre: frei thematische Führung: zusätzlich 15 €
Träger/Anbieter Adresse Telefon Fax E-Mail Homepage	Museum Schloss „Glücksburg“ Griebelstraße 28 98630 Römhild (03 69 48) 8 81 40 (03 69 48) 8 81 22 museum@stadt-roemhild.de www.stadt-roemhild.de/kultur-freizeit/museum-schloss-gluecksburg MUSEUM  SCHLOSS GLÜCKSBURG
Ansprechpartner*in	Kerstin Schneider
Anmerkungen	Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr Sonntag 13:00–17:00 Uhr und nach Vereinbarung 01.11. bis 31.03. nur nach Vereinbarung Informationen zu aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage.

Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Kurvermittlung	
Art	• Kirchenkreissozialarbeit • Sozial- und Lebensberatung • Kurvermittlung • Unterstützung bei dem Umgang mit Ämtern und Behörden • finanzielle Unterstützung • Weitervermittlung an Beratungsstellen und öffentliche Einrichtungen, Interessens- und Selbsthilfegruppen • Vermittlung von Ehrenamtlichen
Dauer/Umfang	nach Bedarf
Ziel und Zweck	⇒ schnelle und unbürokratische Unterstützung von Menschen in herausfordernden Lebenssituationen ⇒ die Adressat*innen kennenlernen und gemeinsam passende Unterstützungsangebote finden ⇒ Hilfe zur Selbsthilfe/Unterstützung dabei, das eigene Leben selbstständig zu bewältigen
Inhalt	• Informationen und Unterstützung bei Kontaktaufnahme zu Hilfsangeboten und Anlaufstellen (darunter anderen Spezialberatungsstellen), Vermittlung von öffentlichen und finanziellen Hilfen • Beratung zu und Vermittlung von Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen (Mutter-Kind-, Vater-Kind-, Mütter-Kuren, Väter-Kuren)
Zielgruppe	alle Personen, die Unterstützung benötigen
Organisatorisches	nach Terminvereinbarung
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Diakoniewerk der Superintendenturen Sonneberg und Hildburghausen/Eisfeld e. V.
Adresse	Kreisdiakoniestelle Hildburghausen/Eisfeld
Telefon; Fax	Immanuel-Kant-Platz 3, 98646 Hildburghausen
E-Mail	(0 36 85) 70 26 95; (0 36 85) 4 04 88 kreisstelle.hbn@diakoniewerk-son-hbn.de
Ansprechpartner*in	Michelle Nastasia Komorowski
Anmerkung	Sprechzeiten: Montag bis Freitag 08:30–12:30 Uhr und nach Vereinbarung



Allgemeine und frauenspezifische Sozialberatung	
Art	Beratungs-, Informations- und Unterstützungs-Gespräche
Dauer/Umfang	ein- oder mehrmalige Einzelberatung(en)
Ziel und Zweck	⇒ Hilfe zur Selbsthilfe in besonderen Lebenslagen ⇒ Unterstützung frauenspezifischer Themen ⇒ Kontakt zu und Vermittlung an Fachstellen ⇒ Durchsetzung des Chancengleichheitsprinzips
Inhalt	• Hilfe und Unterstützung von Frauen, Mädchen und Familien • Vermittlung zu Fachstellen, Unterstützungsleistungen • Hilfe zur Selbsthilfe • Anbahnung von Integration / Vermittlung in „sinnstiftende“ Strukturen • Kontakt zu z.B. Selbsthilfegruppen, Ehrenamt
Zielgruppe	rat- und hilfesuchende Frauen jeden Alters, Familien
Organisatorisches	Termine nach Vereinbarung
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Diakonische soziale Dienste gemeinnützige GmbH Sonneberg
Adresse	Frauenkommunikationszentrum „BINKO“
Telefon	Obere Marktstraße 43, 98646 Hildburghausen
Homepage	(0 36 85) 40 52 00 www.binko-hildburghausen.de
Ansprechpartner*in	Yvonne Maul
Telefon	(0 36 85) 40 52 00
E-Mail	binko@dsd-sonneberg.de
Anmerkung	Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag 09:00–14:00 Uhr Freitag nach Vereinbarung

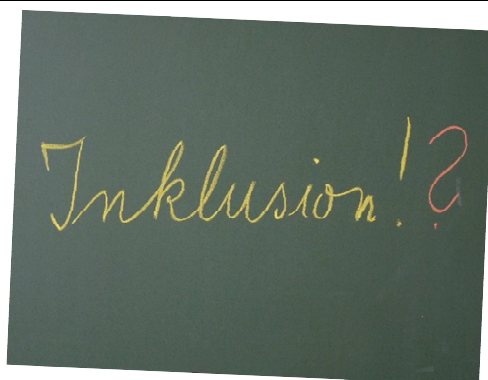


Den Tod nicht totschweigen – trauernden Kindern und Jugendlichen begegnen	
Art	• Prozessbegleitung / Beratung • Fortbildungen
Dauer/Umfang	bedarfsabhängig
Ziel und Zweck	⇒ Abschied nehmenden und trauernden Kindern und Jugendlichen offen und sicher begegnen ⇒ verschiedene Trauerformen erkennen und in den Alltag in der Einrichtung integrieren ⇒ Begleitung und Beratung in akuten Trauersituationen
Inhalt	Trauernden Kindern und Jugendlichen zu begegnen, ist nicht immer leicht. Die eigene Betroffenheit lähmt oft zusätzlich. Gemeinsam erarbeiten wir Möglichkeiten, die Trauergefühle des Kindes in den Kita-/Schul-/Einrichtungsalltag zu integrieren ohne wegzusehen. Unter dem Motto: „Hilf mir, wenn ich traurig bin!“ suchen und finden wir einfache und kreative Wege, dem Kind/Jugendlichen zu zeigen: <u>Deine Trauer hat hier einen Platz.</u>
Zielgruppe	Erzieher*innen, Lehrer*innen, Fachkräfte der offenen Kinder- und Jugendarbeit
Organisatorisches	in Akutfällen Kontaktaufnahme über das Bereitschaftshandy; bei Wunsch nach Fortbildungen gerne Absprache über das Hospizbüro
Kosten	Begleitung und Beratung in akuten Fällen ehrenamtlich Kosten für Teamfortbildungen auf Anfrage
Träger/Anbieter	Hospizverein Emmaus Hildburghausen e. V.
Adresse	Obere Markstraße 26, 98646 Hildburghausen
Telefon	(0 36 85) 4 13 59 74
Mobil	(01 60) 91 92 69 95
E-Mail	info@hospiz-hbn.de
Homepage	www.hospiz-hbn.de
Ansprechpartner*in	Julia Müller
Anmerkung	Büroöffnungszeiten: Dienstag 10:00–14:00 Uhr Mittwoch 13:00–17:00 Uhr außerhalb dieser Zeiten auf Anfrage Termine nach Vereinbarung



Eine für alle – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Art	Beratungsgespräche
Dauer/Umfang	individuell
Ziel und Zweck	⇒ Unterstützung und Beratung von Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohte Personen, Angehörigenberatung – unabhängig, neutral und niederschwellig ⇒ Stärkung der Selbstbestimmung nicht indikationsspezifisch – umfasst alle Teilhabebeeinträchtigungen und alle Themen des Sozialgesetzbuches
Inhalt	Die EUTB unterstützt in Fragen zur Teilhabe, z.B. Assistenz, Hilfsmittel, Persönliches Budget, Anträge etc.
Zielgruppe	• Menschen mit Behinderungen • von Behinderung bedrohte Menschen • Ratsuchende • Angehörige
Organisatorisches	Termine vor Ort/Hausbesuche nach telefonischer oder digitaler Absprache jederzeit möglich
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Verein zur sozialen und beruflichen Integration e. V. Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) Südthüringen
Adresse	Coburger Straße 7, 98646 Hildburghausen
Mobil	(01 79) 4 10 84 95
E-Mail	jana.birke.eutb@vsbi-online.de
Homepage	www.teilhabeberatung.de
Ansprechpartner*in	Jana Birke
Anmerkung	Peer Counseling



Eltern- und Familienberatung	
Art	• Beratungsgespräche vor Ort • Videoberatung • aufsuchende Beratung
Dauer/Umfang	jeweils 50–60 Minuten Die Dauer ist individuell verschieden in Abhängigkeit von der Zielstellung.
Ziel und Zweck	Unterstützung von Familien in Krisensituationen und schwierigen Lebenslagen
Inhalt	Mögliche Themen können sein: • Beratung in Erziehungsfragen • Partnerschaftskonfliktberatung • Unterstützung bei familiären Konflikten • Beratung im Umgang mit Trennung und Scheidung, ggf. durch zwei Berater*innen • Pflegeelternberatung • bedarfsweise Intelligenz- und Teilleistungsstörungsdiagnostik für Kinder und Jugendliche als Beratungsgrundlage • Durchführung von begleiteten Umgängen
Zielgruppe	Eltern, Familien und andere Betreuungs- und Bezugspersonen
Organisatorisches	in der Beratungsstelle in Hildburghausen (Nähe Gymnasium)
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen GmbH
Adresse	Eltern-, Jugend- und Familienberatungsstelle Geschwister-Scholl-Straße 10 98646 Hildburghausen
Telefon	(0 36 85) 4 04 45 82
Fax	(0 36 85) 4 05 18 17
E-Mail	ezb.hildburghausen@twsd-tt.de
Anmerkungen	Öffnungszeiten: Montag 09:30–12:30 Uhr Dienstag 09:30–12:20 Uhr und 13:00–18:00 Uhr Donnerstag 09:30–12:30 Uhr und 13:00–16:00 Uhr weitere Termine nach Vereinbarung Die Anmeldung ist persönlich während der Öffnungszeiten, telefonisch oder per E-Mail möglich. Nach Absprache können Kinder während der Beratung der Eltern vor Ort betreut werden



Trägerwerk
Soziale Dienste
Thüringen

Familienunterstützender Dienst	
Art	Einzel- oder Gruppenbetreuung
Umfang/Dauer	nach Bedarf
Ziel und Zweck	Entlastung und Beratung von Familien
Inhalt	• Beratung und Unterstützung der Alltagsstruktur • Gespräche und Zuwendung zur Stabilisierung der Psyche • Begleitung zu Arztterminen, Einkäufen, Veranstaltungen und bei Spaziergängen • Hilfestellung bei der Freizeitgestaltung/Freizeitaktivitäten • Gedächtnistraining zur Festigung von Alltagsstrukturen • glaubensbezogene Begleitung • hauswirtschaftliche Unterstützung bei Bedarf • Anregung und Hilfe bei sozialen Kontakten u.a.
Zielgruppe	Familien, aber auch an Einzelpersonen, die Unterstützung und Hilfestellungen im Alltag benötigen: • Eltern von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung bis 18 Jahre • Erwachsene mit Behinderung ab 18 Jahren • Senior*innen und pflegebedürftige Menschen
Organisatorisches	Die Art der Betreuung hängt vom Betreuungsaufwand des Angehörigen ab und wird von Fall zu Fall abgestimmt. Eine Betreuung ist sowohl im eigenen häuslichen Umfeld, außerhalb der eigenen Wohnung als auch in den Räumlichkeiten des Diakoniewerkes möglich und gilt für die Landkreise Sonneberg und Hildburghausen.
Kosten	Bei einem vorliegenden Pflegegrad kann die Leistung direkt mit der Pflegekasse abgerechnet werden. Die Abrechnung erfolgt über den Entlastungsbetrag und die Verhinderungspflege. Ansonsten gelten unsere jeweils gültigen Abrechnungssätze, die wir Ihnen auf Anfrage gern zur Verfügung stellen.
Träger/Anbieter	Diakoniewerk der Superintendenturen Sonneberg und Hildburghausen/Eisfeld e. V. Familienunterstützender Dienst
Adresse	Breiter Rasen 2, 98646 Hildburghausen
E-Mail	fud@diakoniewerk-son-hbn.de
Homepage	www.diakoniewerk-son-hbn.de/index.php/familienunterstuetzender-dienst
Ansprechpartner*in	Marie-Theres Böttcher
Mobil	0173 1 66 22 31



H²HIBU Sozialkaufhaus und Cent-Laden	
Art	Angebot von gebrauchten Möbeln und Haushaltsgegenständen bzw. gespendeten Lebensmitteln
Angebot	• gebrauchte Möbel aller Art sowie weitere Einrichtungsgegenstände, Haushalts-Elektrogeräte, Fahrräder, Kleidung und sonstige Textilien, Hausrat und Bücher • Umzüge, Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen • Lebensmittel
Dauer/Umfang	nach Bedarf
Ziel und Zweck	⇒ Menschen in Notlagen und schwierigen sozialen Situationen schnell und günstig beim Alltagsbedarf helfen ⇒ erheblicher Beitrag zur Sperrmüllvermeidung und somit zur Schonung der Umwelt
Zielgruppe	einkommensschwache Bürger*innen wie etwa ALG II-, Sozialhilfe- oder Wohngeldempfänger*innen, Asylbewerber*innen
Organisatorisches	Nach Vorlage eines entsprechenden Sozialleistungsnachweises wird eine Berechtigungskarte ausgestellt.
Kosten	sehr günstige Produktpreise
Träger/Anbieter	P&S Service GmbH
Adresse	H²HIBU und Cent-Laden
Telefon; Fax	Obere Braugasse 29, 98646 Hildburghausen
E-Mail	(0 36 85) 4 05 02 82; (0 36 85) 4 05 02 86
Homepage	hbn@punds.info
Ansprechpartner*in	service.punds.info
Anmerkung	Werner Müller Öffnungszeiten: H²HIBU Sozialkaufhaus: Montag bis Freitag 09:00–18:00 Uhr Cent-Laden: Montag bis Freitag 10:00–15:30 Uhr, Donnerstag bis 14:00 Uhr



Jugendmigrationsdienst	
Art	Beratungsgespräche (mobile Integrationsbegleitung und Beratung)
Dauer/Umfang	individuell / bedarfsabhängig
Ziele und Zweck	⇒ Verbesserung von Teilhabechancen im sprachlichen, sozialen, schulischen und beruflichen Lebensbereich ⇒ Unterstützung zur Chancengerechtigkeit
Inhalt	• individuelle Integrationsunterstützung und gemeinsame Integrationsplanung • Elternarbeit in Fragen der Bildung und Ausbildung ihrer Kinder • Netzwerk- und Sozialraumarbeit • Projektarbeit zur interkulturellen Öffnung • Begleitung ehrenamtlichen Engagements
Zielgruppe	• jugendliche Zugewanderte (12–27 Jahre) mit Migrationshintergrund und rechtmäßigem Aufenthalt im Raum Südthüringen • integrationsbeteiligte Personen, Initiativen und Institutionen
Organisatorisches	nach vorheriger Terminvereinbarung
Kosten	kostenfrei
Träger/Anbieter	Caritasverband für das Bistum Erfurt e. V. Caritasregion Südthüringen Jugendmigrationsdienst Südthüringen
Adresse	Anton-Ulrich-Straße 56, 98617 Meiningen
Telefon; Fax	(03693) 44 22-15; (03693) 44 22-12
E-Mail	jmd-mgn@caritas-bistum-erfurt.de
Homepage	www.caritas-bistum-erfurt.de/jmd-mgn
Ansprechpartner*in	Gabriele Punke
Telefon	0173 3983478
E-Mail	punke.g@caritas-bistum-erfurt.de
Anmerkung	Büro- und Kontaktzeiten: täglich 10:00–12:00 Uhr



Not sehen und handeln.
Caritas



**JUGEND
MIGRATIONS
DIENSTE**

Kinder- und Jugendberatung	
Art	• Beratungsgespräche vor Ort • Videoberatung
Dauer/Umfang	jeweils 50–60 Minuten Nach dem Erstgespräch schauen wir gemeinsam, welche Unterstützung wie lange gewünscht ist. Die Dauer ist somit von Fall zu Fall unterschiedlich.
Ziel und Zweck	Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei Problemen und Krisen
Inhalt	Wir können helfen bei: • Probleme in der Schule oder in der Ausbildung • Schwierigkeiten im Umgang mit sich selbst und den eigenen Gefühlen • Streit mit den Eltern oder mit Freund*innen • Probleme bei getrennten Eltern
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahre
Organisatorisches	in der Beratungsstelle in der Geschwister-Scholl-Straße 10 in Hildburghausen (Nähe Gymnasium) Die Kinder/Jugendlichen können entweder während der Öffnungszeiten persönlich bei uns vorbeikommen, uns anrufen oder eine E-Mail schreiben, um einen Termin zu vereinbaren.
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen GmbH
Adresse	Eltern-, Jugend- und Familienberatungsstelle Geschwister-Scholl-Straße 10
Telefon	98646 Hildburghausen
Fax	(0 36 85) 4 04 45 82
E-Mail	(0 36 85) 4 05 18 17 ezb.hildburghausen@twsd-tt.de
Anmerkungen	Öffnungszeiten: Montag 09:30–12:30 Uhr Dienstag 09:30–12:20 Uhr und 13:00–18:00 Uhr Donnerstag 09:30–12:30 Uhr und 13:00–16:00 Uhr weitere Termine nach Vereinbarung Die Kinder/Jugendlichen können sich auch ohne das Wissen ihrer Eltern bei uns melden!



Trägerwerk
Soziale Dienste
Thüringen

Kleiderkammer	
Art	Angebot von Secondhandkleidung
Angebot	gut erhaltene Kleider, Hosen, Jacken und Mäntel gut erhaltene Schuhe und Stiefel für den Sommer/Winter Wäsche, Bettzeug und Decken und vieles andere mehr
Dauer/Umfang	nach Bedarf
Ziel und Zweck	schnelle und unbürokratische Hilfe
Zielgruppe	Menschen in Notlagen und schwierigen sozialen Situationen
Kosten	ein geringer Obolus, vor Ort zu erfragen
Träger/Anbieter Adresse Telefon; Fax E-Mail	DRK Kreisverband Hildburghausen e. V. Seminarstraße 28; 98646 Hildburghausen (0 36 85) 6 76 94 78; (0 36 85) 6 76 94 75 info@drk-hildburghausen.de
Ansprechpartner*in	Marko Trautwein
Anmerkungen	Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag 09:00–12:00 Uhr und 12:30–15:00 Uhr Eingang im Hof Wir freuen uns auch über Ihre Kleiderspenden, die Sie auch gerne persönlich von Montag bis Donnerstag 09:00–15:00 Uhr bei uns abgeben können. Sollten Sie eine größere Menge an Kleidungsstücken haben, ist eine Abholung nach Absprache kein Problem. Nehmen Sie dafür bitte Kontakt mit uns auf unter: (0 36 85) 6 76 97 76.



Lebenshilfe & Konfliktbewältigung

Existenzsicherndes Hilfsangebot

Kleiderlädchen	
Art	Angebot von Secondhandkleidung
Angebot	gut erhaltene Kleidung, Schuhwerk, Baby- und Kinderkleidung, Textilien des täglichen Bedarfs und vieles mehr
Dauer/Umfang	individuell
Ziel und Zweck	Menschen in Notlagen und schwierigen sozialen Situationen schnell und unbürokratisch helfen
Zielgruppe	arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen, Asylbewerber, Migrant*innen, Nichtsesshafte, Menschen mit geringen Einkommen
Kosten	ein geringer Obolus, vor Ort zu erfragen
Träger/Anbieter	TALISA e. V.
Adresse	Intergeneratives Nachbarschaftszentrum Hildburghausen (IGN)
Telefon; Fax	Obere Marktstraße 33, 98646 Hildburghausen
E-Mail	(0 36 85) 40 37 78 IGN-Hildburghausen@t-online.de
Ansprechpartner*in	Katrin Schneider und Michaela Gottwald
Anmerkung	Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:00–17:00 Uhr



Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer*innen	
Art	Beratungsgespräche
Dauer/Umfang	individuell / bedarfsabhängig
Ziele und Zweck	ein wichtiger Beitrag für die Integration und die ökonomische, soziale, kulturelle und politische Teilhabe von Einwanderer*innen in Form von ⇒ bedarfsorientierter Integrationsbegleitung ⇒ Einzel- und Familienberatung ⇒ Vermittlung zu anderen Fach- und Beratungsdiensten ⇒ Hilfe bei Fragen zu Arbeit und sozialer Versorgung ⇒ Beratung in ausländerrechtlichen und aufenthaltsrechtlichen Fragen ⇒ Unterstützung bei der Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse ⇒ Rückkehrberatung ⇒ Vermittlung zwischen Kulturen
Inhalt	Die Migrationsberatung unterstützt Einwanderer*innen, die ihren Aufenthaltstitel erhalten haben, bei grundlegenden persönlichen Fragen: • Wo kann ich Deutsch lernen? • Darf ich an einem Integrationskurs teilnehmen und wenn ja, wo? • Wie finde ich eine Wohnung? • Wo bekomme ich finanzielle Unterstützung? • Darf ich meine Familie nach Deutschland holen und wie? • Kann ich mit meiner Ausbildung in Deutschland arbeiten? • Wo finde ich eine Berufsausbildung, welche Ausbildung passt zu mir? • Welche Rechte und Pflichten habe ich? Die Beratung und Begleitung von Ratsuchenden durch die MBE erfolgt auf Grundlage des Zuwanderungsgesetzes gemäß § 75 Nr. 9 in Verbindung mit § 45 Abs. 1 des Aufenthaltsgesetzes und § 9 Abs. 5 Buchst. b des Gesetzes über die Angelegenheiten der vertriebenen Flüchtlinge.
Zielgruppe	Neuzuwanderer*innen ab 27 Jahren: Spätaussiedler*innen, Ausländer*innen mit festen Aufenthaltstiteln sowie deren Angehörige
Organisatorisches	Online-, Telefon- und Präsenztermine möglich
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kreisverband Sonneberg e. V.
Adresse	Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
Telefon; Fax	Friedrich-Rückert-Straße 14-18, 98646 Hildburghausen
E-Mail	(0 36 85) 4 06 97 11; (0 36 85) 4 06 97 12
Homepage	mbe.hildburghausen@awo-sonneberg.de
Ansprechpartner*in	www.awo-sonneberg.de/migration
Anmerkungen	Irina Dell Beratungszeiten: Montag bis Donnerstag – nur nach vorheriger Terminvereinbarung gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat; koordiniert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge



Netzwerkkoordination im Bereich Neuzugewanderter	
Art	• Beratung • Koordinationsstelle des Netzwerks Integration-Migration
Dauer/Umfang	individuell
Ziel und Zweck	⇒ Information und Aufklärung über die Themen „Migration“ und „Integration“ im Landkreis Hildburghausen ⇒ Optimierung vorhandener Ressourcen ⇒ Auf- und Ausbau eines lokalen interdisziplinären Netzwerkes zur Integration Neuzugewanderter ⇒ Organisation der Netzwerktreffen sowie netzwerkbezogenen Veranstaltungen und Fortbildungen ⇒ Bestandsaufnahme vorhandener Hilfen und involvierter Institutionen im Landkreis ⇒ Mitarbeit in Netzwerken auf Landes- und Bundesebene
Inhalt	• Ansprechpartner für Fragen und Anregungen rund um die Themen „Migration“ und „Integration“ • Förderung der Vernetzung und Zusammenarbeit beteiligter Institutionen und Initiativen • Öffentlichkeitsarbeit • Ansprechpartner und Koordination im Bereich Ehrenamt
Zielgruppe	• Jung und Alt • Einzelpersonen oder Gruppen • Schulen, Vereine, Verbände • Unternehmen
Organisatorisches	erreichbar im Rahmen der Sprechzeiten des Landratsamtes bzw. individuelle Terminabsprachen möglich
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Landratsamt Hildburghausen
Adresse	Koordinationsstelle Migration Wiesenstraße 18, 98646 Hildburghausen
Ansprechpartner*in	Amt für Migration
Telefon; Fax	(0 36 85) 4 45-3 28; (0 36 85) 4 45-4 93 28
E-Mail	integration@lrahbn.thueringen.de
Homepage	www.integration-hildburghausen.de
Anmerkung	Wir arbeiten zusammen mit: Ehrenamtlichen, freien Trägern, Initiativen, Interessenvertretungen/-verbänden, staatlichen Einrichtungen und Verwaltungen.



Rechtsordnung in Deutschland	
Art	• unterrichtsbegleitende Gruppenarbeit • Projekttag mit anderen Präventionspartnern • Informationsmaterial (Broschüren, Faltblätter, DVD u.a.)
Dauer/Umfang	nach Vereinbarung
Ziel und Zweck	⇒ Sensibilisierung für die Themeninhalte ⇒ Selbstreflexion ⇒ ggf. Handlungs-/Einstellungsveränderung
Inhalt	Grundlagen Strafrecht aus polizeilicher Sicht
Zielgruppe	Asylbewerber*innen/ Migrant*innen
Organisatorisches	Laptop und Beamer erwünscht Möglichkeiten zur Visualisierung erwünscht (Flipchart zzgl. Stifte, Tafel zzgl. Kreide etc.)
Kosten	keine
Träger/Anbieter Telefon; Fax E-Mail Ansprechpartner*in Telefon Fax E-Mail	Polizeiinspektion Hildburghausen (0 36 85) 7 78-0; (0 36 85) 7 78-1 99 pi.hildburghausen@polizei.thueringen.de Heike Junkereit und Siegfried Semm (0 36 85) 7 78-1 19 (0 36 85) 7 78-1 99 praevention.pi.hildburghausen@polizei.thueringen.de
Anmerkungen	allgemeine Präventionsarbeit Die Präventionsveranstaltung ist kein Ersatz für schulische Lehrinhalte (z.B. Staats-Verfassungsrecht). Dolmetscher*in, wenn notwendig, muss gestellt werden! Bei Kenntnisnahme von Straftaten erfolgt Anzeigenerstattung!



Rechtsordnung in Deutschland – Brennpunktarbeit	
Art	• unterrichtsbegleitende Gruppenarbeit • Projekttag mit anderen Präventionspartner*innen • Informationsmaterial (Broschüren, Faltblätter, DVD u.a.)
Umfang/Dauer	nach Vereinbarung
Ziel und Zweck	⇒ Sensibilisierung für die Themeninhalte ⇒ Selbstreflexion ⇒ ggf. Handlungs-/Einstellungsveränderung
Inhalt	Grundlagen Strafrecht aus polizeilicher Sicht
Zielgruppe	Asylbewerber*innen / Migrant*innen
Organisatorisches	Laptop und Beamer erwünscht Möglichkeiten zur Visualisierung erwünscht (Flipchart und Stifte, Tafel und Kreide etc.)
Kosten	keine
Träger/Anbieter Telefon; Fax Homepage Ansprechpartner*in Telefon Fax E-Mail	Landespolizeiinspektion Suhl (0 36 81) 32-0; (0 36 81) 32-15 09 www.thueringen.de/th3/polizei/suhl/praevention Polizeiliche Beratungsstelle / Manuela Ploch (0 36 81) 32-15 22 und (0 36 81) 3 69-1 80 (0 36 81) 32-15 09 beratungsstelle.lpi.suhl@polizei.thueringen.de
Anmerkungen	nur bei Anlassbezogenheit / vorhandenem(-n) Kriminalitätsschwerpunkt(en) Die Präventionsveranstaltung ist kein Ersatz für schulische Lehrinhalte (z.B. Staats-Verfassungsrecht). Dolmetscher*in, wenn notwendig, muss gestellt werden! Bei Kenntnisnahme von Straftaten erfolgt Anzeigenerstattung!



Schuldenprävention für Jugendliche

Art	Projekttag
Dauer/Umfang	3 Unterrichtseinheiten
Ziel und Zweck	⇒ Förderung eines kompetenten Umgangs mit Geld ⇒ Aufbau und Stärkung von Planungs- und Handlungskompetenz ⇒ Förderung und Stärkung der Eigenverantwortlichkeit ⇒ Sensibilisierung für die Risiken der Verschuldung und die Problematik der Überschuldung ⇒ Reflektieren eigener Konsumwünsche und des eigenen Konsumverhaltens
Inhalt	• Handhabung mit Girokonto • Übermittlung von Fachwissen zur Vertragsgestaltung am Beispiel „Handy“, Aufzeigen der Schuldenfalle „Handy“ • Vermittlung von Grundwissen zur Haushaltsplanung am Beispiel der ersten eigenen Wohnung
Zielgruppe	Jugendliche aller Schultypen und Einrichtungen ab Klasse 9
Organisatorisches	Gerne können wir o.g. Themen erweitern bzw. auf aktuelle Fragen und Probleme eingehen.
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Frauenakademie Hildburghausen e. V.
Adresse	Schleusinger Straße 6-8 98646 Hildburghausen
Telefon; Fax	(0 36 85) 40 37 31; (0 36 85) 70 56 60
E-Mail	info@frauenakademie-hildburghausen.de
Homepage	www.frauenakademie-hildburghausen.de
Ansprechpartner*in	Kathleen Krieg, Liane Rottenbach, Simone Langner-Schneider



Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung	
Art	• Telefonberatung bei gezielten Fragen • persönliche Beratung
Dauer/Umfang	nach Bedarf
Ziel und Zweck	⇒ Überblick über Einnahmen und Ausgaben gewinnen, Einsparungsmöglichkeiten finden ⇒ Sicherung des notwendigen Lebensunterhaltes ⇒ Aufklärung über möglichen Pfändungsschutz ⇒ Klärung der Ursachen der Überschuldungsprobleme, Vermeidung von Neuverschuldung ⇒ Forderungsüberprüfung ⇒ Erstellung geeigneter Regulierungspläne (auch im Rahmen der Verbraucherinsolvenz) ⇒ Treffen von verbindlichen Vereinbarungen mit den Gläubigern (z.B. Ratenzahlungen, Vergleiche) ⇒ Wege finden, wie Sie mit der Überschuldungssituation besser umgehen können
Inhalt	Beratungsgespräche, ggf. Kontaktaufnahme und Verhandlungen mit Gläubigern, Durchführung außergerichtlicher Vergleiche im Rahmen der Verbraucherinsolvenz, Ausstellen der notwendigen Bescheinigung für das gerichtliche Verbraucherinsolvenzverfahren, Hilfe bei der Antragstellung und Begleitung im Verbraucherinsolvenzverfahren
Zielgruppe	alle ver- und überschuldeten Personen im Landkreis
Organisatorisches	in der Beratungsstelle nach vorheriger telefonischer oder persönlicher Anmeldung und Terminvereinbarung
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Frauenakademie Hildburghausen e. V.
Adresse	Schleusinger Straße 6-8 98646 Hildburghausen
Telefon; Fax	(0 36 85) 40 37 31; (0 36 85) 70 56 60
E-Mail	info@frauenakademie-hildburghausen.de
Homepage	www.frauenakademie-hildburghausen.de
Ansprechpartner*in	Kathleen Krieg, Liane Rottenbach, Simone Langner-Schneider
Anmerkung	telefonische und persönliche Beratung nach Terminvereinbarung



Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Art	Beratungsgespräche
Dauer/Umfang	nach Bedarf
Ziel und Zweck	Die Adressat*innen ... ⇒ haben Informationen zu Schwangerschaft, Geburt, Rechtsansprüchen während der Schwangerschaft, Elternzeit und nach der Geburt. ⇒ treffen verantwortungsvolle Entscheidungen im Schwangerschaftskonflikt. ⇒ kennen (u.a. finanzielle) Hilfsangebote in schwierigen Lebenssituationen. ⇒ haben Ansprechpartner bei Problemen zu den Themen „Liebe“ etc.
Inhalt	• Beratung nach §§ 2, 5 und 6 Schwangerschaftskonfliktgesetz • Informationen zu Hilfsangeboten, Vermittlung von öffentlichen und finanziellen Hilfen (u.a. der Thüringer Stiftung HandInHand für eine Baby-Erstausrüstung) • Beratung zu und Vermittlung von Mutter-Kind-/Vater-Kind-, Mütter-/Väter-Kuren)
Zielgruppe	Einzelpersonen, Paare, Familien
Organisatorisches	nach Terminvereinbarung
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Diakonisches Werk Henneberger Land e. V. Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle Suhl-Hildburghausen Diakonie  Henneberger Land
Adresse	Coburger Straße 13a, 98646 Hildburghausen
Telefon; Fax	(0 36 85) 40 46 10; (0 36 85) 40 97 97
E-Mail	skb-hibu@diakonie-henneberg.de
Anmerkung	Öffnungszeiten: Montag 08:00–13:00 Uhr Dienstag 12:00–17:00 Uhr Mittwoch 08:00–13:00 Uhr Donnerstag 13:00–18:00 Uhr Freitag nach Vereinbarung

Lebenshilfe & Konfliktbewältigung

Beratungsangebot

Sozialberatung	
Art	Beratungsgespräche
Dauer/Umfang	individuell
Ziel und Zweck	⇒ Rat und Hilfe ⇒ Unterstützung und Begleitung ⇒ Hilfe zur Selbsthilfe
Inhalt	• Anträge (z.B. für ALG I und ALG II) • Fragen zum Wohngeld • Erstellung von Bewerbungsunterlagen • sonstiger Schriftverkehr • Fragen und Probleme des täglichen Lebens
Zielgruppe	• arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen • Migrant*innen • Asylbewerber*innen • Nichtsesshafte • Rentner*innen • Menschen mit geringem Einkommen
Organisatorisches	nach Terminvereinbarung
Kosten	keine
Träger/Anbieter	TALISA e. V.
Adresse	Intergeneratives Nachbarschaftszentrum Hildburghausen (IGN)
Telefon; Fax	Obere Marktstraße 33, 98646 Hildburghausen
E-Mail	(0 36 85) 40 37 78 IGN-Hildburghausen@t-online.de
Ansprechpartner*in	Katrin Schneider und Michaela Gottwald
Anmerkung	Sprechzeiten: Montag bis Freitag 08:00–15:00 Uhr



Sucht- und Drogenberatung	
Art	Beratungsgespräche
Dauer/Umfang	individuell, je nach Bedarf
Ziel und Zweck	⇒ Abklärung des Sucht- oder Drogenproblems ⇒ Vorschlag entsprechender Hilfsangebote
Inhalt	• Anamnese und Diagnostik • Beratung und Erstellung eines Hilfeplans sowie Motivation • Vermittlung und Vorbereitung in stationäre Entwöhnungsbehandlung • Nachsorge nach stationärer Rehabilitation • Krisenintervention während der Öffnungszeiten • Vermittlung in Selbsthilfe- und Angehörigengruppen • Beratung für Angehörige • Vorbereitung auf die Medizinisch-Psychologische-Untersuchung (MPU)
Zielgruppe	Suchtkranke aller Formen, Personen mit schädlichem Gebrauch, Angehörige, Betreuer*innen, Betriebe
Organisatorisches	vorherige Terminabsprache
Kosten	keine – für MPU-Vorbereitung 300 €
Träger/Anbieter	Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen GmbH
Adresse	Beratungsstelle für Suchtfragen Hildburghausen Asterweg 19 98646 Hildburghausen
Telefon	(0 36 85) 70 27 55
Fax	(0 36 85) 40 62 85
E-Mail	beratungsstelle.sucht.hbn@twsd-tt.de
Anmerkungen	Öffnungszeiten: Montag, Dienstag 08:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr Donnerstag, Freitag 08:00–12:00 Uhr Einhaltung der Terminvergabe Die Fähigkeit zur Mitarbeit und Verständigung darf nicht durch zu starke Alkoholisierung bzw. Drogeneinwirkung beeinträchtigt sein.



Trägerwerk
Soziale Dienste
Thüringen

System der sozialen Sicherung	
Art	Workshop
Dauer/Umfang	1 Unterrichtsstunde
Ziel und Zweck	Die Schüler*innen ... ⇒ kennen die fünf Säulen der Sozialversicherung. ⇒ wissen, welche Leistungen und Träger die SV-Zweige haben. ⇒ rechnen eigenständig Beispielaufgaben.
Inhalt	• Die 5 Säulen der Sozialversicherung • Leistung und Beiträge • Brutto-Netto-Berechnung
Zielgruppe	Regelschulen, Gymnasien, Förderzentren (Vor- und Abgangsklassen)
Organisatorisches	Klassenraum, der Gruppenarbeit zulässt
Kosten	keine
Träger/Anbieter	AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen
Telefon	0800 10 59 08 81 20
Homepage	www.aok.de
Ansprechpartner*in	Eileen Roth
Mobil	(0 15 20) 1571084
E-Mail	eileen.roth@plus.aok.de



Tafel Hildburghausen	
Art	Angebot von Lebensmitteln
Angebot	gut erhaltene Lebensmittel aus den Supermärkten des Landkreises Hildburghausen sowie Spenden von regionalen und überregionalen Betrieben aufgrund von fehlerhaften Verpackungen oder Überproduktion
Dauer/Umfang	nach Bedarf
Ziel und Zweck	⇒ „Zu gut für die Tonne“ – Lebensmittel retten ⇒ Unterstützung von bedürftigen Familien und Bürger*innen des Landkreises
Zielgruppe	Menschen mit geringen Einkommen bzw. Renten / Bezug von Sozialleistungen
Organisatorisches	Voraussetzung ist die Ausstellung eines Tafelausweises auf Vorlage von Einkommensnachweis(en)/Renten-/Sozialleistungsbescheid(en), woraufhin ein wöchentlicher Abholtermin festgemacht wird. Im Bedarfsfall oder eingeschränkter Mobilität ist nach Absprache gegebenenfalls eine Lieferung der Lebensmittel möglich.
Kosten	auf Anfrage – ein geringer Obolus, abhängig von der Anzahl der Personen im Haushalt
Träger/Anbieter	Diakoniewerk der Superintendenturen Sonneberg und Hildburghausen/Eisfeld e. V.
Adresse	Tafel Hildburghausen Obere Marktstraße 37 98646 Hildburghausen
Telefon; Fax	(0 36 85) 4 01 15 33; (0 36 85) 4 19 31 68
E-Mail	info@hildburghaeuser-tafel.de
Ansprechpartner*in	Diana Gütter
Anmerkung	Öffnungszeiten: • Ausgabestelle Hildburghausen: Montag 12:00–14:00 Uhr Dienstag bis Freitag 13:00–15:00 Uhr • Ausgabestelle Eisfeld (Pfarrhaus): Donnerstag 15:00–16:00 Uhr • Ausgabestelle Schleusingen (Wiesenbauschule, Christian-Juncker-Straße 2): Montag 17:00–18:00 Uhr



Wir beraten und schützen	
Art	Beratung und Intervention in Krisensituationen
Dauer/Umfang	individuell
Ziel und Zweck	⇒ Erziehungs- und Familienberatung ⇒ Unterstützung des Familiengerichtes bei Maßnahmen der Personensorge und Mitwirkung in Verfahren ⇒ Auskünfte und fachliche Beratung zu allen Problemen der Jugendhilfe: ○ Vermittlung von ambulanten sowie stationären Jugendhilfeleistungen mit notwendiger Hilfeplanung ○ Zusammenarbeit mit ausführenden Einrichtungen und deren Trägern ⇒ Schutz von Kindern und Jugendlichen in Gewaltsituationen (sexueller Missbrauch, Gefährdung oder Unterversorgung) ⇒ Beratung und Betreuung von Flüchtlingsfamilien sowie unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen ⇒ Krisenintervention
Inhalt	Der Soziale Dienst leistet alters- und zielgruppenorientierte Arbeit nach den gesetzlichen Bestimmungen des SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz). Weitere Aufgabenbereiche sind: • Adoptionsvermittlung • Pflegekinderwesen • Jugendgerichtshilfe • Schulsozialarbeit aus Sicht der Jugendhilfe • Koordination Frühe Hilfen und Kinderschutz • Eingliederungshilfen
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche und deren Eltern
Organisatorisches	Sprechzeiten des Landratsamtes bzw. individuelle Vereinbarungen – Sozialpädagog*innen arbeiten in regionalen Sozialräumen des Landkreises
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Landratsamt Hildburghausen
Adresse	Jugendamt / Soziale Dienste/Erzieherische Hilfen
Telefon	Wiesenstraße 18, 98646 Hildburghausen
Homepage	(0 36 85) 4 45-0 www.landkreis-hildburghausen.de
Ansprechpartner*in	Dustin Lenz
Telefon; Fax	(0 36 85) 4 45-3 94; (0 36 85) 4 45-5 01
E-Mail	lenzd@lrahbn.thueringen.de



Wir beraten und unterstützen	
Art	Erstberatung; Koordination und Vernetzung
Dauer/Umfang	je nach Bedarf
Ziel und Zweck	⇒ Unterstützung für gesundes Aufwachsen von Kindern bereits ab der Schwangerschaft ⇒ frühzeitiges Erkennen von familiären Belastungssituationen und Unterstützungsbedarfen ⇒ frühzeitige und passgenaue Unterstützung der Kinder/ Familien/Eltern/ Betreuungspersonen ⇒ präventives Arbeiten zur Sicherstellung des Kinderschutzes durch Frühe Hilfen und familienbezogenen Ansatz
Inhalt	• Beratung und Vermittlung von geeigneten Hilfsangeboten • Koordination neuer Maßnahmen und Angebote im Bereich Kinderschutz und Frühe Hilfen • Bearbeitung von meldepflichtigen Vorkommnissen (Kindeswohlgefährdungen) in (teil-)stationären Einrichtungen gem. § 47 SGB VIII • Hinwirken auf Teilnahme an Vorsorgeuntersuchungen • Netzwerkarbeit • Öffentlichkeitsarbeit
Zielgruppe	• Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 18 Jahren • Eltern, Familien, Betreuungspersonen
Organisatorisches	Sprechzeiten des Landratsamtes Hildburghausen bzw. individuelle Vereinbarungen mit den unten genannten Ansprechpartner*innen
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Landratsamt Hildburghausen
Adresse	Jugend- und Sozialamt / Koordinationsstelle Kinderschutz und Frühe Hilfen
Telefon	Wiesenstraße 18
Homepage	98646 Hildburghausen
Ansprechpartner*in	(0 36 85) 4 45-0
Telefon; Fax	www.familienhilfe-landkreis-hildburghausen.de
E-Mail	 Anika Ulrich und Tobias Röhl (0 36 85) 4 45-4 43 bzw. -3 68; (0 36 85) 4 45-5 01 ulricha@lrahbn.thueringen.de ; roehl@lrahbn.thueringen.de

Fleischkonsum global – Landwirtschaft und Ernährung unter der Lupe

Art	• Projekttag • Lehrer*innen-Schulungen im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen • Veranstaltungen für Eltern
Dauer/Umfang	2–6 Unterrichtsstunden
Ziel und Zweck	⇒ Die Jugendlichen entwickeln Kompetenzen, die sie in die Lage versetzen, sich in einer globalisierten Welt zu orientieren und eigene Haltungen zu entwickeln. ⇒ Sie sind in der Lage, ihr eigenes Konsumverhalten hinsichtlich tierischer Lebensmittel kritisch zu reflektieren und es gegebenenfalls durch praktisches Handeln zu verändern.
Inhalt	Die vielfältigen Auswirkungen von Fleischkonsum in Deutschland und auf globaler Ebene werden erkundet und dabei gesundheitliche, soziale, wirtschaftliche und ökologische Aspekte beleuchtet. Der Projekttag thematisiert die wirtschaftlichen Verflechtungen im Bereich Landwirtschaft. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette vom Futter-Anbau über Tierhaltung und Verarbeitung bis zum Verkauf der Ware betrachtet. Der Fokus liegt auf entwicklungspolitischen Themen wie Armutsbekämpfung, Erhaltung natürlicher Ressourcen sowie nachhaltiger Landwirtschaft. Die Teilnehmer*innen werden über ihr eigenes Ernährungsverhalten an das Thema herangeführt. Es werden kontroverse Perspektiven diskutiert: die der Konsument*innen, die der Landwirt*innen und die der Landbewohner*innen. Über das Einfühlen und Verstehen von Positionen können die Schüler*innen die Interessenvielfalt und daraus resultierende Interessenkonflikte herausarbeiten. Im Anschluss werden Handlungsmöglichkeiten gemeinsam erarbeitet und (bei Präsenz: durch das gemeinsame Zubereiten von Speisen) konkrete Beispiele für eine fleischarme Ernährung kennengelernt.
Zielgruppe	• Schüler*innen ab Klasse 7 (Abweichungen je nach Schulform) • Lehrer*innen • Eltern
Organisatorisches	analog: Klassenraum, der Gruppenarbeit zulässt, wenn vorhanden, Küche (jedoch nicht zwingend notwendig), Geschirr nach Absprache digital: digitale Infrastruktur nötig: Internet, Kamera, Mikrofon usw. pro TN
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Thüringer Ökoherz e. V.
Adresse	Schlachthofstraße 8-10, 99423 Weimar
Telefon; Fax	(0 36 43) 8 81 91-30; (0 36 43) 8 81 91-59
E-Mail	info@oekoherz.de
Homepage	www.oekoherz.de
Ansprechpartner*in	Johanna Sáenz
Telefon	(0 36 43) 8 81 91-44
E-Mail	j.saenz@oekoherz.de
Anmerkung	in Kooperation mit der vhs Weimar, gefördert vom vhs dvv international



Milch-Shake-Ritter	
Art	• Projekttag • Schulungen für Erzieher*innen und Lehrer*innen im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen
Dauer/Umfang	3–4 Unterrichtsstunden
Ziel und Zweck	Die Kinder kennen die Herkunft unserer Lebensmittel. Ein spezielles Augenmerk wird dabei auf den ökologischen Betriebskreislauf bei der Erzeugung von pflanzlichen und tierischen Nahrungsmitteln gelegt.
Inhalt	Die Teilnehmer*innen erarbeiten sich spielerisch die drei Zutaten für einen Bio-Milch-Shake: Milch, Obst und Honig. Zu jeder Zutat gibt es Aktionen mit viel Wissenswertem, Spaß und den Fragestellungen: • Wie werden Milchkühe artgerecht gehalten? • Welches Obst hat wann Saison? • Was tut die Biene für uns? Am Ende kann aus den drei Zutaten, die in einer Schatztruhe versteckt sind, ein leckerer Bio-Milch-Shake gemeinsam hergestellt und genossen werden. Das Projekt kann mit dem Besuch auf einem Bio-Bauernhof kombiniert werden. Vor Ort kann sich die Gruppe sowohl von den Haltungsbedingungen der Tiere als auch von der Erzeugung und Qualität der Lebensmittel überzeugen.
Zielgruppe	• Schüler*innen im Grundschulalter • Erzieher*innen und Lehrer*innen
Organisatorisches	Klassenraum, der Gruppenarbeit zulässt
Kosten	140 € (zzgl. Ausflug, falls gewünscht), nach Absprache können Fördergelder in Anspruch genommen werden
Träger/Anbieter	Thüringer Ökoherz e. V.
Adresse	Schlachthofstraße 8-10, 99423 Weimar
Telefon; Fax	(0 36 43) 8 81 91-30; (0 36 43) 8 81 91-59
E-Mail	info@oekoherz.de
Homepage	www.oekoherz.de
Ansprechpartner*in	Johanna Sáenz
Telefon	(0 36 43) 8 81 91-44
E-Mail	j.saenz@oekoherz.de



Nachhaltigkeit – Vom Feld bis auf den Teller

Art	Lehrer*innen-Fortbildung, vom ThILLM anerkannt
Dauer/Umfang	4 Zeitstunden
Ziel und Zweck	⇒ Die Pädagog*innen entwickeln Kompetenzen, die sie in die Lage versetzen, im Unterricht sowie an außerschulischen Lernorten das Themenfeld „Nachhaltige Ernährung“ umzusetzen. ⇒ Sie erfahren Grundlagen und Vertiefungsmöglichkeiten zu (ökologischer) Landwirtschaft, Nachhaltigkeit und Wertschöpfungsketten.
Inhalt	Wie kann ich Ausflüge gut in den Unterricht einbinden? Wo finde ich die passende Methode für die Vor- und Nachbereitung der Exkursion? Hier soll der Leitfaden „Nachhaltigkeit – Vom Feld bis auf den Teller“ konkret weiterhelfen: Welche Themen kann ich im Bereich nachhaltige Ernährung wie umsetzen? Welche Ausflugsziele bieten sich an? Neben Informationen zu Ernährungswirtschaft, Ökolandbau und Nachhaltigkeit erhalten Sie in der Fortbildung eine praxisnahe Broschüre, die von einem interdisziplinären Team erstellt wurde: praktische Tipps, Methoden und die dafür benötigten Materialien. Damit Sie zukünftig mit den Kindern und Jugendlichen Neues in Ihrer Nähe entdecken können. Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte weiterführender Schulen, die das Thema „Nachhaltige Ernährung“ in den Schulalltag integrieren möchten. Alle Fächer und Schulformen sind willkommen. Die Veranstaltungen finden online statt. Oder wenn Sie eine Gruppe ab 6 Pädagog*innen sind, melden Sie sich und wir lassen die Fortbildung auf einem Bio-Betrieb in Ihrer Nähe stattfinden. So erhalten Sie gleich einen Eindruck möglicher Ausflugsziele.
Zielgruppe	Lehrkräfte aller Schulformen und anderer Bildungseinrichtungen
Organisatorisches	bei Online-Angebot: digitale Infrastruktur notwendig (Internet, Kamera, Mikrofon) bei Präsenzangebot: mit Ausflug/Exkursion auf einen Biobetrieb
Kosten	20 € pro Person; auf Anfrage können u.U. Fördermöglichkeiten wahrgenommen werden
Träger/Anbieter	Thüringer Ökoherz e. V.
Adresse	Schlachthofstraße 8-10, 99423 Weimar
Telefon; Fax	(0 36 43) 8 81 91-30; (0 36 43) 8 81 91-59
E-Mail	info@oekoherz.de
Homepage	www.oekoherz.de
Ansprechpartner*in	Johanna Sáenz
Telefon	(0 36 43) 8 81 91-44
E-Mail	j.saenz@oekoherz.de



Natur entdecken vor der eigenen Haustür

Art	Vortrag, Workshop oder Projekttag in Verbindung mit Gang durch die Natur/Wanderung
Dauer/Umfang	nach Vereinbarung
Ziel und Zweck	⇒ Kenntnisse im Natur- und Artenschutz erwerben ⇒ Entdeckungen in Flora und Fauna ⇒ Einüben von Achtung vor dem Leben und Verhaltensweisen im natürlichen Lebensraum ⇒ Erwerb/Training von kommunikativen und sozialen Kompetenzen
Inhalt	Vielfalt von Themen möglich – Auswahl jahreszeitenbezogen und den örtlichen Gegebenheiten entsprechend
Zielgruppe	• Kinder von 5 bis 12 Jahren • interessierte Erwachsene
Organisatorisches	Themenauswahl u.a. nach Absprache
Kosten	nach Absprache
Träger/Anbieter	NABU Henneberger Land
Adresse	Am Lautenbach 5, 98529 Suhl
Telefon; Fax	(0 36 81) 36 13 18
E-Mail	vorstand@nabu-hennebergerland.de
Homepage	www.nabu-hennebergerland.de
Ansprechpartner*in	Marianne Herrmann
Anmerkungen	telefonische Erreichbarkeit: Montag und Mittwoch 17:00–18:00 Uhr



Repair Café	
Art	Werkstatt
Termin	meist der letzte Freitag im Monat (siehe aktueller Terminkalender des MGH)
Ziel und Zweck	⇒ Hilfe zur Selbsthilfe ⇒ vorhandene Elektrogeräte bzw. Textilien reparieren statt zu entsorgen und neue anzuschaffen
Inhalt	Menschen aller Generationen können mit defekten Elektrogeräten oder auch Näharbeiten ins Repair Café kommen. Dort können sie diese unter Anleitung reparieren oder Textilien umnähen oder ausbessern. Sie können sich auch trauen ohne Technik- bzw. Nähkenntnisse zu kommen, denn sie werden tatkräftig unterstützt. Kaffee und Kuchen lockert die Stimmung auf und überbrückt Wartezeiten.
Zielgruppe	Menschen aller Generationen im Alter von 1 bis 99
Organisatorisches	ggf. kurzfristiger Termin nach telefonischer Absprache möglich
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Stadt Heldburg
Adresse	Mehrgenerationenhaus „Bahnhofstreff“
Telefon; Fax	Bahnhofstraße 182, 98663 Heldburg (03 68 71) 5 20 77; (03 68 71) 5 20 76
E-Mail	info@mgh-heldburg.de
Homepage	www.mgh-heldburg.de
Ansprechpartner*in	Sandra Korneffer und Thomas Riedl



**Mehr
Generationen
Haus**
Miteinander – Füreinander



Rund um die Biene und ihre Produkte

Art	Projekttag
Dauer/Umfang	individuell (nach Absprache)
Ziel und Zweck	Die Teilnehmer*innen ... ⇒ kennen das Lebewesen Biene und deren Lebensraum besser. ⇒ wissen um die Wichtigkeit ihrer Produkte.
Inhalt	Es geht nicht nur um Theorie – von der Wabe über Imkerwerkzeuge bis zum Wachs wird der Weg zum Honig anschaulich erklärt. Ein Abstecher (ca. 0,5 km) zu den Bienenstöcken der Bienenwiese an der Veste Heldburg ist möglich. Mutige können dort an einem Schaubienenkasten vorsichtig das Treiben auf den Waben hinter Glas beobachten. Bienenwachstücher können hergestellt werden und Kerzen gegossen werden.
Zielgruppe	Menschen aller Generationen von 1 bis 99
Organisatorisches	rechtzeitige Terminabsprache; Ausführung jahreszeitenbezogen und altersgruppenabhängig
Kosten	nach Vereinbarung
Träger/Anbieter	Stadt Heldburg
Adresse	Mehrgenerationenhaus „Bahnhofstreff“
Telefon; Fax	Bahnhofstraße 182, 98663 Heldburg
E-Mail	(03 68 71) 5 20 77; (03 68 71) 5 20 76
Homepage	info@mgh-heldburg.de
Ansprechpartner*in	www.mgh-heldburg.de Sandra Korneffer



**Mehr
Generationen
Haus**
Miteinander – Füreinander



Steter Tropfen höhlt den Stein

Art	Projektwoche zum Thema „Wasser und Umweltschutz“ im Schullandheim
Dauer/Umfang	zwischen 3 und 5 Tage Aufenthalt
Ziel und Zweck	Im Mittelpunkt steht als Ziel der bewusste und sparsame Umgang mit der Ressource Wasser im Alltag. Durch die Vermittlung der Bedeutsamkeit des Wassers sollen die Schüler*innen angeregt werden, über ihre eigenen Gewohnheiten nachzudenken und Wassersparmöglichkeiten zu finden.
Inhalt	In dieser Woche soll die Wichtigkeit des Wassers beleuchtet werden, indem wir dafür sorgen, dass bewusst wahrgenommen wird, welchen Stellenwert das Wasser im Alltag hat und wofür es alles gebraucht wird. Auch wird das Thema Wasserverschmutzung anhand des Wasserkreislaufs angesprochen. Mit Hilfe von Spielen, Ausflügen, Diskussionsrunden, Anschauungsmaterialien und kleinen Vorträgen soll ein bewusster Umgang mit der Ressource Wasser erreicht werden.
Zielgruppe	Grundschule Klasse 3/4
Organisatorisches	entsprechende Outdoor-Kleidung
Kosten	auf Anfrage
Träger/Anbieter	Schullandheim „Am Bleßberg“ Schirnrod
Adresse	Bleßbergstraße 60, 98673 Eisfeld OT Schirnrod
Telefon; Fax	(0 36 86) 6 00 85; (0 36 86) 61 53 01
E-Mail	slh.schirnrod@gmx.de
Homepage	www.schullandheim-schirnrod.de
Ansprechpartner*in	Ina Gerlof
Anmerkung	Programmabsprache nötig

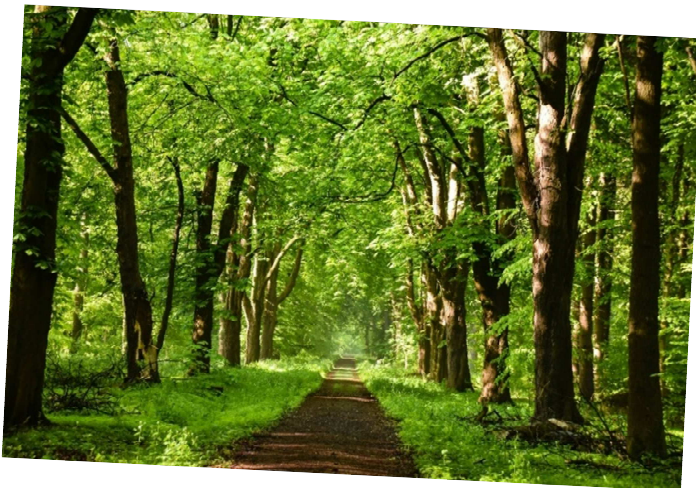


Wald-Jugendspiele

Art	Stationenbetrieb
Dauer/Umfang	Tagesveranstaltung (7 Stunden)
Ziel und Zweck	Bewegungsraum Wald erleben – an praktischen Beispielen soll die „graue“ Theorie erlebbar gestaltet werden: Die Schüler*innen erweitern/vertiefen ihr vorhandenes Wissen über die einheimische Flora und Fauna, den Lebensraum Wald sowie zum Umwelt- und Naturschutz auf spielerische Art und Weise.
Inhalt	Auf einem Rundkurs von ca. 3,5 km müssen insgesamt 14 Stationen absolviert werden. Neben reinen Wissensfragen sind auch sportliche Elemente integriert.
Zielgruppe	Schüler*innen (Klassenstufe 4) der Grund- sowie Förderschulen
Organisatorisches	outdoor – entsprechende Kleidung ist wichtig! Termine sind bei den Forstämtern zu erfragen
Kosten	keine
Träger Ausrichter	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. (SDW), Thüringer Forstämter
Ansprechpartner*in Telefon; Fax E-Mail Homepage	Thüringer Forstamt Schönbrunn (03 68 74) 3 80-0; (03 68 74) 3 80-18 forstamt.schoenbrunn@forst.thueringen.de www.thueringenforst.de/ueber-thueringenforst/forstaemter
Anmerkung	Teilnahme nur auf Einladung der Schulämter möglich



THÜRINGENFORST
Wir machen den Wald. Für Sie!



Was macht der Bio-Bauer/die Bio-Bäuerin anders?	
Art	• Projekttag: interaktives Kreisspiel • Schulungen für Erzieher*innen und Lehrer*innen im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen
Dauer/Umfang	zwischen 3 und 6 Unterrichtsstunden
Ziel und Zweck	Die Kinder kennen die Herkunft unserer Lebensmittel. Ein spezielles Augenmerk wird dabei auf den ökologischen Betriebskreislauf bei der Erzeugung von pflanzlichen und tierischen Nahrungsmitteln gelegt.
Inhalt	Die Kinder lernen durch visuelle theoretische Wissensvermittlung die Besonderheiten der ökologischen Landwirtschaft in Thüringen und ihre Einbettung in die komplexen Kreisläufe der Natur kennen. Es können unterschiedliche Themenfelder verbunden und dadurch verschiedene Kompetenzen vermittelt werden: ökologische Lebensmittel, artgerechte Tierhaltung, soziale Landwirtschaft, Ernährungswissen und Umweltschutz. Durch die komplexe Darstellung natürlicher Kreisläufe werden bei den Schüler*innen Grundlagen für die schärfere Beobachtung dieser gelegt. Je nach Dauer des Projektes besteht die Möglichkeit, aus Bio-Lebensmitteln leckere Speisen zuzubereiten. Durch die gemeinsame Verkostung wird so das Projekt mit einem geschmacklichen Erlebnis abgerundet. Das Projekt kann mit dem Besuch auf einen Bio-Bauernhof kombiniert werden. Vor Ort kann sich die Gruppe sowohl von den Haltungsbedingungen der Tiere als auch von der Erzeugung und Qualität der Lebensmittel überzeugen.
Zielgruppe	• Schüler*innen im Grundschulalter • Erzieher*innen und Lehrer*innen
Organisatorisches	Klassenraum, der Gruppenarbeit zulässt, wenn vorhanden, Küche (jedoch nicht zwingend notwendig), Geschirr nach Absprache
Kosten	140 € (zzgl. Ausflug, falls gewünscht), nach Absprache können Fördergelder in Anspruch genommen werden
Träger/Anbieter	Thüringer Ökoherz e. V.
Adresse	Schlachthofstraße 8-10, 99423 Weimar
Telefon; Fax	(0 36 43) 8 81 91-30; (0 36 43) 8 81 91-59
E-Mail	info@oekoherz.de
Homepage	www.oekoherz.de
Ansprechpartner*in	Johanna Sáenz
Telefon	(0 36 43) 8 81 91-44
E-Mail	j.saenz@oekoherz.de



Abhängigkeit/Sucht und Gewalt	
Art	• unterrichtsbegleitende Gruppenarbeit • Projekttag mit anderen Präventionspartner*innen • Informationsmaterial (Broschüren, Faltblätter, DVD u.a.)
Dauer/Umfang	nach Vereinbarung
Ziel und Zweck	⇒ Sensibilisierung für die Themeninhalte ⇒ Selbstreflexion ⇒ ggf. Handlungs-/Einstellungsveränderung
Inhalt	• Drogenprävention • Gewaltprävention, Zivilcourage • Internetkriminalität/(Cyber-)Mobbing
Zielgruppe	• Schüler*innen aller Schularten (auch Berufsschulen) ab 1. Klasse • Kindergartenkinder (Vorschulalter)
Organisatorisches	Laptop und Beamer erwünscht Möglichkeiten zur Visualisierung erwünscht (Flipchart und Stifte, Tafel und Kreide etc.)
Kosten	keine
Träger/Anbieter Telefon; Fax E-Mail Ansprechpartner*in Telefon; Fax E-Mail	Polizeiinspektion Hildburghausen (0 36 85) 7 78-0; (0 36 85) 7 78-1 99 pi.hildburghausen@polizei.thueringen.de Sandra Ernst, Heike Junkereit und Siegfried Semm (0 36 85) 7 78-1 19; (0 36 85) 7 78-1 99 praevention.pi.hildburghausen@polizei.thueringen.de
Anmerkungen	allgemeine Präventionsarbeit Bei Kenntnisnahme von Straftaten erfolgt Anzeigenerstattung!



Aktion Glasklar	
Art	Informationsmaterialien
Ziel und Zweck	verantwortungsvoller Umgang mit dem Suchtmittel Alkohol
Inhalt	Unter den Informationen befindet sich ein kleines Wörterbuch: Von A wie Abhängigkeit bis Z wie Zahnschmelz erfahren Interessierte alles über die Folgen von übermäßigem Alkoholkonsum und über den wohldosierten Umgang. Wer mehr über sich herausfinden möchte, kann am Selbst-Test teilnehmen: Welche Auswirkungen hat Alkohol auf dich? Wie dick macht Alkohol? Der Download-Bereich hält Informationsbroschüren und Studien bereit.
Zielgruppe	• Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren • Lehrkräfte • Eltern
Organisatorisches	Zugang über www.dak.de/dak/gesundheit/aktion-glasklar-fuer-jugendliche-2073420.html#
Kosten	keine
Träger/Anbieter	DAK-Gesundheit
Adresse	Nagelsweg 27-31, 20097 Hamburg
Telefon; Fax	(0 40) 23 64 85 50
E-Mail	service003230@dak.de
Homepage	www.dak.de
Kooperationspartner	IFT-Nord Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gemeinnützige GmbH Kiel
Ansprechpartner*in	Dr. Barbara Isensee; Prof. Dr. Reiner Hanewinkel
Telefon; Fax	(04 31) 5 70 29-70; (04 31) 5 70 29-29
E-Mail	aktionglasklar@ift-nord.de
Homepage	www.ift-nord.de
Anmerkung	qualitätsgeprüft durch Gesundheitsziele Deutschland



Be Smart – Don't Start	
Art	Klassen-Wettbewerb (bundesweite Aktion)
Dauer/Umfang	24 Wochen bzw. 6 Monate
Ziel und Zweck	⇒ Verzögerung bzw. Verhinderung des Einstiegs in das Rauchen bei nichtrauchenden Schüler*innen ⇒ Schüler*innen, die bereits gelegentlich rauchen, sollen motiviert werden, damit aufzuhören. So soll verhindert werden, dass sie zu regelmäßigen Raucher*innen werden. ⇒ Durchführung begleitender gesundheitsfördernder Maßnahmen
Inhalt	Regeln für Schulklassen zur Wettbewerbsteilnahme: • Mindestens 90% der Schülerschaft / Klasse entscheidet sich in einer anonymen oder offenen Abstimmung für die Wettbewerbsteilnahme. • Die Klasse unterschreibt einen Vertrag, in dem sie sich verpflichtet, in der Zeit von November bis April nicht zu rauchen. Einmal in der Woche geben die Schüler*innen an, ob sie geraucht haben oder nicht. • Für jeden „rauchfreien“* Monat sendet die Klasse eine Postkarte an die Wettbewerbsleitung, um zu bestätigen, dass sie noch im Rennen ist. Die Klasse erfährt regelmäßig alle Neuigkeiten rund um den Wettbewerb. *Rauchfrei sein heißt: Die Klasse sagt „Nein“ zu Zigaretten, E-Zigaretten, Shishas, E-Shishas, Tabak und Nikotin in jeder Form. Kreativwettbewerb für angemeldete Schulklassen mit der Möglichkeit, sich kreativ mit dem Thema „Nichtrauchen und Gesundheit“ auseinanderzusetzen: Alle Kreativbeiträge, die an den Ansprechpartner in Thüringen gesendet werden, haben die Chance auf zusätzliche Preise.
Zielgruppe	hauptsächlich 6.–8. Klassen, aber auch offen für andere Klassenstufen
Organisatorisches	Flyer gehen zu Beginn des Schuljahres an alle Schulen Im Schuljahr 2021/2022 beginnt der Wettbewerb am 15.11.2021 und endet am 29.04.2022. Anmeldeschluss ist der 13.11.2021, weitere Informationen zum Wettbewerb unter www.besmart.info
Kosten	keine
Träger/Anbieter Telefon; Fax E-Mail in Thüringen Adresse Homepage Ansprechpartner*in Telefon E-Mail	IFT-Nord Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung Kiel (04 31) 5 70 29 70; (04 31) 5 70 29 29 besmart@ift-nord.de Präventionszentrum der Suchthilfe in Thüringen GmbH Löberstraße 37, 99096 Erfurt www.praevention-info.de Tommy Rupprecht (03 61) 6 54 88 86 t.rupprecht@sit-online.org



Das Logo 'Be Smart – Don't Start' ist im Besitz des Transport for London und ein eingetragenes Warenzeichen.

Schutz vor Abhängigkeit & Sucht

Veranstaltungsangebot

Bunt statt blau	
Art	unter dem Motto „Kunst gegen Komasaufen“ veranstalteter Plakatwettbewerb
Turnus	jährlich
Ziel und Zweck	Förderung eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Alkohol
Inhalt	Gesucht werden Bilder mit klaren Botschaften gegen das Rauschtrinken. Die Plakate sollen Gleichaltrige auf die Risiken durch Alkohol aufmerksam machen und für ein buntes gesundes Leben werben. Egal ob fotografiert, auf Papier gemalt oder am Computer gestaltet: Alles ist möglich und auch Teamarbeit ist erlaubt.
Zielgruppe	Altersgruppe 12 bis 17 Jahre: Einzelteilnehmer*innen sowie Schulen bzw. Teams
Organisatorisches	Für den Wettbewerb 2021 können noch bis zum 15.09.2021 Kunstwerke eingereicht werden. Zugang über www.dak.de/dak/gesundheit/kunst/projekt-bunt-statt-blau-2073536.html#
Kosten	keine
Träger/Anbieter	DAK-Gesundheit
Adresse	Nagelsweg 27-31, 20097 Hamburg
Telefon	(0 40) 63 24 85 50
E-Mail	service003230@dak.de
Homepage	www.dak.de



Durchblick		
Art	Mitmach-Ausstellung (Stationenbetrieb)	
Dauer/Umfang	Vormittagsveranstaltung (ein Durchlauf dauert etwa 1 Doppelstunde)	
Ziel und Zweck	⇒ Wissen zu allen relevanten Aspekten rund um den Alkohol-, Drogen- und Tabakkonsum verständlich und altersgerecht vermitteln ⇒ die Reflexion des eigenen Verhaltens fördern ⇒ einen eigenständigen und verantwortungsvollen Umgang mit legalen Suchtmitteln fördern ⇒ Nichtkonsumenten in ihrer Haltung bestärken ⇒ Genuss- und Konsumverhalten bewusstmachen ⇒ soziale Folgen des Tabak-, Drogen- und Alkoholkonsums reflektieren ⇒ Entscheidungshilfen für gesundheitsförderliches Verhalten anbieten ⇒ über Wirkungen und Suchtpotenziale aufklären ⇒ für Schutzmechanismen sensibilisieren	
Inhalt	Angelehnt an den Mitmachparcours der BZgA „Klarsicht“ wurde „Durchblick“ entwickelt. Mittels Rollenspielen, Quiz und Diskussionen können sich die Teilnehmenden mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen einbringen. An mehreren Stationen ist Teamarbeit gefragt, so dass alle ihre unterschiedlichen Kompetenzen einbringen und voneinander lernen können. Info-Tafeln und ein Kiosk mit Materialien der BZgA bieten zusätzliche Informationen, knappe Fakten zu Alkohol, Tabak und Drogen, deren Auswirkungen, Hintergrundwissen und Tipps zum „Aussteigen“.	
Zielgruppe	Jugendliche aller Schularten (Klassenstufen 8–10)	
Organisatorisches	Aula oder Turnhalle bzw. mehrere Klassenräume, geeignet für einen 5-Stationenbetrieb	
Kosten	keine	
Träger/Anbieter	twstd in Thüringen GmbH	Landratsamt Hildburghausen
Adresse	Beratungsstelle für Suchtfragen Asterweg 19 98646 Hildburghausen	Gesundheitsamt Wiesenstraße 18 98646 Hildburghausen
Ansprechpartner*in	Stefan Rieger	Nancy Preuß
Telefon	(0 36 85) 70 27 55	(0 36 85) 4 45-4 31
Fax	(0 36 85) 40 62 85	(0 36 85) 4 45- 4 94 36
E-Mail	beratungsstelle.sucht.hbn@twstd-tt.de	preuss@lra.hbn.thueringen.de
	 Trägerwerk Soziale Dienste Thüringen	 Landratsamt Hildburghausen
Anmerkungen	Kooperationsprojekt mit Schul- und Jugendsozialarbeiter*innen des Landkreises. Nur drei Veranstaltungen pro Jahr möglich!	

Schutz vor Abhängigkeit & Sucht

Veranstaltungsangebot

IPSY (Information + Psychosoziale Kompetenz = Schutz)	
Art	Wochenprojekt mit Aufenthalt im Schullandheim
Dauer/Umfang	5 Tage
Ziel und Zweck	⇒ Information zu Substanzen ⇒ Gebrauch und Missbrauch psychoaktiver Substanzen verringern ⇒ Einstiegsalter hinauszögern ⇒ Schulung der protektiven Fähigkeiten ⇒ Training zur eigenen Standfestigkeit
Inhalt	Bei dem Basisprogramm (Teil I von IPSY) liegt der Fokus auf der Vermittlung allgemeiner intra- und interpersonaler Lebenskompetenzen. Einheiten: 1. Sich kennenlernen 2. Wie bin ich? 3. Kommunikation 4. Information Rauchen 5. Selbstsicherheit 6. Missverständnisse 7. Werbung und Medien 8. Schule und ich 9. Umgang mit Stress und Angst 10. Information Alkohol 11. Nein sagen 12. Schule und ich – Lernen 13. Gefühle und sich wohlfühlen 14. Bedürfnisse und Problemlösen 15. Freizeit / Abschluss
Zielgruppe	Klasse 5 aller Schularten
Organisatorisches	Die Anmeldung erfolgt über das Schullandheim Schirnrod.
Kosten	auf Anfrage
Träger/Anbieter	Schullandheim „Am Bleßberg“ Schirnrod
Adresse	Bleßbergstraße 60, 98673 Eisfeld OT Schirnrod
Telefon; Fax	(0 36 86) 6 00 85; (0 36 86) 61 53 01
E-Mail	slh.schirnrod@gmx.de
Homepage	www.schullandheim-schirnrod.de
Ansprechpartner*in	Ina Gerlof
Kooperationspartner*in	Projektmaterialien zur Verfügung gestellt durch die Friedrich-Schiller-Universität Jena, Dr. Karina Weichold



Just be smokefree	
Art	Schulung/Rauchstopp-Programm
Dauer/Umfang	individuell
Ziel und Zweck	Entwöhnung vom Rauchen oder Dampfen
Inhalt	- Fakten zu verschiedenen Stichwörtern wie „Konzentration“, „Ernährung“, „Umweltschutz“, „Shisha“, „Abhängigkeit“ - Tests zum Wissen über Zigaretten, Shishas und E-Zigaretten und zur Einschätzung der eigenen Abhängigkeit - Aufgaben und Motivations-E-Mails inklusive Verlosung
Zielgruppe	Jugendliche und junge Erwachsene
Organisatorisches	Zugang unter www.justbesmokefree.de Zum Empfang der Aufgaben und Motivations-E-Mails und zur Teilnahme am Wettbewerb ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.
Kosten	keine
Träger/Anbieter	DAK-Gesundheit
Adresse	Nagelsweg 27-31, 20097 Hamburg
Telefon	(0 40) 23 64 85 50
E-Mail	service003230@dak.de
Homepage	www.dak.de
Kooperations-partner*in	IFT-Nord Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gemeinnützige GmbH Kiel
E-Mail	info@ift-nord.de

just be
smokefree



Schutz vor Abhängigkeit & Sucht

Veranstaltungsangebot

Lebenstüchtig – lebenssüchtig	
Art	Blockstunden mit Aufenthalt im Schullandheim
Dauer/Umfang	verteilt über mehrere Tage, am besten geeignet ist ein 5-Tage-Aufenthalt
Ziel und Zweck	⇒ Informations- und Wissensvermittlung (Grundwissen Sucht) ⇒ Persönlichkeit und eigenes Verhalten (Was hat Sucht mit mir zu tun? – Sensibilisierung des eigenen Verhaltens) ⇒ Alternativen zu Suchtverhalten (Motivation zur eigenständigen Umsetzung von Alternativen zur Sucht)
Inhalt	- Suchtprävention als Bestandteil der Gesundheitserziehung - realitätsnahe Informations- und Wissensvermittlung über Sucht, Suchtverlauf, Ursachen, legale und illegale Drogen, individuelle und gesellschaftliche Wirkung von Drogen - Zusammenhänge erkennen zwischen Suche, Sehnsucht und Sucht - Sensibilisierung der Eigen- und Fremdwahrnehmung - Jugendliche sensibilisieren, über das Verhalten bezüglich Sucht nachzudenken - Entwicklung und Vermittlung von Orientierungsmustern für einen angemessenen, sozial integrierten Umgang mit legalen Suchtmitteln - Motivation zur eigenständigen Umsetzung kreativer Suchtalternativen - Kennenlernen von Entspannungstechniken
Zielgruppe	Regelschulen, Gymnasien, Förderschulen, Berufsschulen Klasse 5–7 als Prävention, ab Klasse 7 präventiv und begleitend
Organisatorisches	nur im Rahmen eines mehrtägigen Schullandheimaufenthaltes buchbar
Kosten	auf Anfrage
Träger/Anbieter Adresse Telefon; Fax E-Mail Homepage Ansprechpartner*in	Schullandheim „Am Bleßberg“ Schirnrod Bleßbergstraße 60, 98673 Eisfeld OT Schirnrod (0 36 86) 6 00 85; (0 36 86) 61 53 01 slh.schirnrod@gmx.de www.schullandheim-schirnrod.de Ina Gerlof
Kooperationspartner*in	unter fachlicher Begleitung der Suchtberatungsstelle Hildburghausen
Anmerkung	Alle Angaben nur verbindlich bei Durchführung des Projektes im Schullandheim.



Onlineportal für Mediensucht	
Art	Onlineportal
Ziel und Zweck	⇒ Unterstützung von Betroffenen auf dem Weg zu einem sorgenfreien Umgang mit Smartphone/Computer/Konsole/Tablet ⇒ Orientierungshilfen für Eltern und Angehörige
Inhalt	Die Website hält wissenschaftlich fundierte Informationen und Hilfestellungen rund um die Themen Online-, Gaming- und Social-Media-Sucht bereit: • Fragebogen zur Gaming-Sucht – Ist die Mediennutzung schon problematisch oder gar krankhaft? • Informationsbroschüren zum problematischen Gebrauch digitaler Spiele und sozialer Medien mit Fallbeispielen und Tipps • Adressen von Suchtberatungsstellen in der Nähe
Zielgruppe	• Jugendliche ab 12 Jahren und junge Erwachsene mit einer übermäßigen Mediennutzung und deren • Eltern, Angehörige und • Lehrer*innen, Ausbilder*innen
Organisatorisches	Nutzung über www.computersuchthilfe.info direkt möglich, E-Mail: hallo@computersuchthilfe.info
Kosten	keine
Förderer	• DAK-Gesundheit Nagelsweg 27-31, 20097 Hamburg • Bundesministerium für Gesundheit
Träger/Anbieter	Deutsches Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters (DZSKJ)
Adresse	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Martinistraße 52 20246 Hamburg
Telefon	(0 40) 74 10-5 93 07
Fax	(0 40) 74 10-5 65 71



Schutz vor Abhängigkeit & Sucht

Veranstaltungsangebot

Sucht hat viele Gesichter

Art	Stationenbetrieb
Dauer/Umfang	2–3 Stunden
Ziel und Zweck	⇒ Hilfsangebote kennenlernen ⇒ für Thema sensibilisieren
Inhalt	• Vorstellung der Beratungsstelle • Vorstellung einzelner Suchtformen • Wege in die Sucht / Phasen der Sucht • Thema Alkohol, für 12- bis 16-Jährige: Kampagne „Na Toll“ ab 16 Jahren: Kampagne „Kenn Dein Limit“
Zielgruppe	Regelschule, Gymnasium, Förderschule ab 8. Klasse
Organisatorisches	in den Räumlichkeiten der Suchtberatungsstelle Hildburghausen
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen GmbH Beratungsstelle für Suchtfragen Hildburghausen
Adresse	Asternweg 19 98646 Hildburghausen
Telefon	(0 36 85) 70 27 55
Fax	(0 36 85) 40 62 85
E-Mail	beratungsstelle.sucht.hbn@twsd-tt.de
Ansprechpartner*in	Stefan Rieger
Anmerkung	langfristige Voranmeldung notwendig, Absprache von Präventionsprojekten während der Telefonsprechzeiten montags bis freitags (außer mittwochs) zwischen 11:00 und 12:00 Uhr



Trägerwerk
Soziale Dienste
Thüringen



Alles rund um's Thema „Liebe“	
Art	Workshop oder Projekttag
Dauer/Umfang	je nach Bedarf als Doppelstunde oder Projekttag
Ziel und Zweck	Die Kinder und Jugendlichen ... ⇒ beugen ungewollten Schwangerschaften vor. ⇒ entdecken eigen-/partnerverantwortlich ihre Sexualität. ⇒ erweitern ihr Wissen zu Pubertät, biologischen Vorgängen, Verhütungsmethoden und sexuell übertragbaren Krankheiten. ⇒ haben Informationen zu Hilfen für Mütter/Eltern und Familien.
Inhalt	Präventionsangebote zu den Themen: Freundschaft, Partnerschaft, Liebe, Sexualität, Verhütung, Pubertät, Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikt
Zielgruppe	Klassen aller Schularten ab Klasse 4, die offene Kinder- und Jugendarbeit, Vereine, Einrichtungen der Behindertenhilfe
Organisatorisches	nach Terminvereinbarung Durchführung in den Einrichtungen oder Räumlichkeiten der Diakonie
Kosten	keine, Spende erwünscht
Träger/Anbieter	Diakonisches Werk Henneberger Land e. V. Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle Diakonie  Henneberger Land
Adresse	Coburger Straße 13a, 98646 Hildburghausen
Telefon; Fax	(0 36 85) 40 46 10; (0 36 85) 40 97 97
E-Mail	skb-hibu@diakonie-henneberg.de
Anmerkung	Öffnungszeiten: Montag 08:00–13:00 Uhr Dienstag 12:00–17:00 Uhr Mittwoch 08:00–13:00 Uhr Donnerstag 13:00–18:00 Uhr Freitag nach Vereinbarung



Bunt wie der Regenbogen	
Art	Projektwoche im Schullandheim
Dauer/Umfang	ab 3 Tagen
Ziel und Zweck	⇒ Thematisierung der Heterogenität von Kindern und Jugendlichen ⇒ wertschätzender Umgang mit Geschlecht, Identität, sexueller Orientierung und vielfältiger Lebensweisen ⇒ Reflexion von Vorurteilen und Klischees ⇒ Unterstützung bei der Umsetzung des Thüringer Bildungsplanes bis 18 Jahre zu Geschlechter- und Vielfaltssensibilität und der Vorgaben in den Lehrplänen zur vorurteilsbewussten und sexuellen Bildung
Inhalt	Vielfalt ist menschlich. In den verschiedensten Facetten unterscheiden sich Menschen. Einige dieser Facetten können das Risiko für Diskriminierung und Ungleichbehandlung erhöhen. Gerade wenn Kinder und Jugendliche erlernte Normen in Bezug auf Körper, Identität, Begehren oder Verhalten nicht entsprechen (können), kann es zu Erfahrungen von Abwertung und Ausgrenzung kommen. Die vielfaltspädagogischen Methoden des Regenbogenkoffers setzen sich unter anderem mit folgenden Aspekten auseinander: • vielfältige Familienformen • Freundschaft, Liebe, Partnerschaft • Geschlechterrollen und Geschlechtsidentitäten • Umgang mit Diversität
Zielgruppe	Schüler*innen der Primar- und Sekundarstufe aller Schularten
Organisatorisches	nur mit mehrtägigem Aufenthalt im Schullandheim buchbar
Kosten	auf Anfrage
Anbieter	Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e. V. Arbeitsbereich „Sexuelle Gesundheit“
Ansprechpartner*in Telefon	Anna Römer (03 61) 55 47 32 55
Träger Homepage	Landratsamt Hildburghausen, Gesundheitsamt www.regenbogenkoffer.de
Ansprechpartner*in Adresse	Ina Gerlof im Schullandheim „Am Bleßberg“ Bleßbergstraße 60 98678 Eisfeld OT Schirnrod
Telefon; Fax E-Mail Homepage	(0 36 86) 6 00 85; (0 36 86) 61 53 01 slh.schirnrod@gmx.de www.schullandheim-schirnrod.de



Doktorspiele oder sexuelle Übergriffe	
Art	Multiplikator*innen-Schulung
Dauer/Umfang	ca. 2,5 Stunden
Ziele und Zweck	⇒ Handlungssicherheit der pädagogischen Fachkräfte in der Abgrenzung von Doktorspielen zu übergriffigem Verhalten ⇒ Input zur Entwicklung einrichtungsinterner sexualpädagogischer Konzepte
Inhalt	• Entwicklung kindlicher Sexualität • Was sind Doktorspiele? Regeln zu Doktorspielen • Was sind sexuelle Übergriffe? Ursachen sexueller Übergriffe • pädagogische Interventionen im Umgang mit den betroffenen und übergriffigen Kindern und deren Eltern und für die Gruppe • Verfahrensablauf bei sexuellen Übergriffen unter Kindern • präventive Maßnahmen zum Schutz vor sexuellen Übergriffen durch Kinder • Hinweise zur Entwicklung sexualpädagogischer Konzepte in der Einrichtung
Zielgruppe	Erzieher*innen in Kindertagesstätten
Organisatorisches	Durchführung ab November 2021 Durchführung in der Einrichtung
Kosten	keine
Träger/Anbieter	Diakonisches Werk Henneberger Land e. V.
Adresse	Kinder- und Jugendschutzdienst
Telefon; Fax	im Landkreis Hildburghausen
E-Mail	Königstraße 8, 98553 Schleusingen
	(03 68 41) 4 24 33; (03 68 41) 5 32 92
	ksd-hibu@diakonie-henneberg.de
Ansprechpartner*in	Michaela Umlauf
Anmerkung	Sprechzeiten: Montag 15:00–17:00 Uhr Donnerstag 10:00–12:00 Uhr Ebenfalls besteht die Möglichkeit, per E-Mail in Kontakt mit uns zu treten.

Sexualität

Veranstaltungsangebot

Let's talk about sex	
Art	Workshop
Dauer/Umfang	Doppelstunde
Ziele und Zweck	Die Schüler*innen ... ⇒ kennen die Begriffe „Liebe“, „Verantwortung“ und „Verhütung“. ⇒ kennen die üblichen Verhütungsmethoden und die verschiedenen Verhütungsmittel. ⇒ haben ihre Fragen zum Thema Sexualität sind beantwortet bekommen. ⇒ Ihnen wurde bewusst, welche Folgen der Umgang mit der eigenen Sexualität (unerwünschte Schwangerschaft, Partnerschaftsprobleme, Krankheiten) haben kann.
Inhalt	• Pubertät • Verhütung
Zielgruppe	Regelschulen, Gymnasien, Förderzentren ab 8. Klasse
Organisatorisches	Klassenraum, der Gruppenarbeit zulässt
Kosten	keine
Träger/Anbieter	AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen
Telefon	0800 10 59 08 81 20
Homepage	www.aok.de
Ansprechpartner*in	Eileen Roth
Mobiltelefon	(0 15 20) 1 57 10 84
E-Mail	eileen.roth@plus.aok.de



Love Island	
Art	Projektstage (ggf. im Schullandheim)
Dauer/Umfang	4 Tage (kann aber den individuellen Gegebenheiten angepasst und gekürzt werden) im Schullandheim: 3–5 Tage mit täglicher Arbeitszeit von ca. 4 Stunden
Ziel und Zweck	Partnerschaft, Liebe, Sinnlichkeit und Sexualität stellen einen Lebensbereich dar, der im Jugendalter an Bedeutung gewinnt. Indem Jugendliche ihr Liebesleben bewusst und zufrieden gestalten und sich in ihrer Person bestätigt fühlen, kann ihnen der Weg eines erfüllten eigenständigen Liebeslebens aufgezeigt werden. Ziel der Sexualpädagogik ist es, einen kompetenten Umgang mit sich selbst und anderen zu erlangen. Dabei bezieht sie neben rein sachlichen Informationen die emotionalen und sozialen Komponenten ein.
Inhalt	Themenschwerpunkte: • Körperwahrnehmung • Freundschaft / Partnerschaft / Liebe • Verhütungsmittel und -methoden • Schwangerschaft • HIV / AIDS / STI Die Jugendlichen gestalten mit den vorbereiteten Projektmaterialien ihre Liebesinsel, beschäftigen sich dort nach ihren Inselregeln durch verschiedene Übungen und Spiele mit den Themen.
Zielgruppe	Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren (alle Schularten ab Klasse 8 und Gruppen der offenen Kinder- und Jugendarbeit)
Organisatorisches	Durchführung nach vorheriger Absprache in verschiedenen Variationen möglich, auch in Verbindung mit Schullandheim-Aufenthalt
Kosten	nach Vereinbarung; mit Schullandheim-Aufenthalt: auf Anfrage
Träger	Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e. V. Arbeitsbereich „Sexuelle Gesundheit“
Anbieter	Landratsamt Hildburghausen, Gesundheitsamt
Adresse	Wiesenstraße 18, 98646 Hildburghausen
Homepage	www.landkreis-hildburghausen.de
Ansprechpartner*in	Nancy Preuß
Telefon; Fax	(0 36 85) 4 45-4 31; (0 36 85) 4 45-4 94 36
E-Mail	preuss@lrabn.thueringen.de
Ansprechpartner*in	für die Variante im Schullandheim:
Telefon; Fax	Ina Gerlof, Schullandheim „Am Bleßberg“ in Schirnrod (0 36 86) 6 00 85; (0 36 86) 61 53 01
E-Mail	slh.schirnrod@gmx.de
Homepage	www.schullandheim-schirnrod.de
Anmerkung	Die Schulsozialarbeiter*innen sind als Multiplikator*innen tätig.



Pubertärer Hürdenlauf	
Art	Projektwoche im Schullandheim
Dauer/Umfang	ab 3 Tagen
Ziel und Zweck	⇒ Die Jugendlichen lernen, ihren eigenen Körper zu verstehen und zu akzeptieren. ⇒ Überwindung sexualitätsbezogener Unsicherheiten ⇒ Förderung selbstbestimmter und verantwortungsvoller Sexualität ⇒ Vermeidung ungewollter Schwangerschaft und sexuell übertragbarer Krankheiten
Inhalt	Die Pubertät ist und bleibt wohl eine aufregende und komplizierte Zeit im Leben eines jeden Menschen, vor allem dann, wenn man mittendrin ist. Mit unserem Projekt möchten wir Orientierung und Hilfestellung geben, diese Hürde zu meistern. Einstieg ist eine Bestandsaufnahme zum aktuellen Wissensstand bezüglich Sexualität und der Art und Weise wie mit dem Thema in der Klasse umgegangen wird. Anschließend arbeiten wir zwei Tage geschlechtsspezifisch, d.h. Jungen und Mädchen setzen sich getrennt voneinander mit den entsprechenden körperlichen Veränderungen und allem was Liebe und Sexualität mit sich bringen, auseinander. Im Klassenverband rücken dann partnerschaftliche Aspekte in den Mittelpunkt, mit dem Schwerpunkt gemeinsame Verantwortung zur Vermeidung einer ungewollten Schwangerschaft.
Zielgruppe	alle Schularten ab Klasse 8 (für Klassen 6 und 7 auf Anfrage)
Organisatorisches	nur während eines mehrtägigen Aufenthaltes im Schullandheim buchbar
Kosten	auf Anfrage
Träger/Anbieter Adresse Telefon; Fax E-Mail Homepage Ansprechpartner*in	Schullandheim „Am Bleißberg“ in Schirnrod Bleißbergstraße 60 98678 Eisfeld OT Schirnrod (0 36 86) 6 00 85; (0 36 86) 61 53 01 slh.schirnrod@gmx.de www.schullandheim-schirnrod.de Ina Gerlof



Vielfalt ist menschlich!

Art	Methodenseminar
Dauer/Umfang	Tagesveranstaltung
Ziel und Zweck	In den verschiedensten Facetten unterscheiden sich Menschen, zum Beispiel in ihrem Aussehen, ihren Interessen, ihren körperlichen und geistigen Fähigkeiten, ihren Entwicklungsmöglichkeiten, ihrer Identität oder ihrer Lebensweise. Einige dieser Facetten können das Risiko für Diskriminierung und Ungleichbehandlung erhöhen. Gerade wenn Kinder und Jugendliche erlernten Normen in Bezug auf Körper, Identität, Begehren oder Verhalten nicht entsprechen (können), kann es zu Erfahrungen der Abwertung und Ausgrenzung kommen. Anliegen dieses Seminars ist es, den entwickelten Regenbogenkoffer zum Thema „(sexuelle) Vielfalt“ vorzustellen und den Lehrkräften und Pädagog*innen geeignete Methoden an die Hand zu geben, um die Heterogenität von Kindern und Jugendlichen gezielt thematisieren zu können.
Inhalt	Der Regenbogen-(Methoden-)Koffer nimmt Geschlecht, Identität, sexuelle Orientierung und vielfältige Lebensweisen wertschätzend als Inhalte auf. Vorurteile und Klischees werden benannt und reflektiert. Damit werden die Empfehlungen des Thüringer Bildungsplans bis 18 Jahre zu Geschlechter und Vielfaltensensibilität aufgegriffen und die Umsetzung der Vorgaben in den Lehrplänen zur vorurteilsbewussten und sexuellen Bildung unterstützt.
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen, sexualpädagogische Fachkräfte, Sozialarbeiter*innen, Mitarbeiter*innen aus Schwangerschaftsberatungsstellen sowie alle Interessierten
Organisatorisches	Die Teilnehmer*innen-Zahl ist auf 16 Personen begrenzt!
Kosten	30 € TN-Gebühr inklusive Imbiss und Mittagsversorgung
Anbieter	Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e. V. Arbeitsbereich „Sexuelle Gesundheit“
Ansprechpartner*in	Anna Römer
Telefon	(03 61) 55 47 32 55
Homepage	www.regenbogenkoffer.de
Träger	Landratsamt Hildburghausen, Gesundheitsamt
Ansprechpartner*in	Ina Gerlof im Schullandheim „Am Bleßberg“
Adresse	Bleßbergstraße 60 98678 Eisfeld OT Schirnrod
Telefon; Fax	(0 36 86) 6 00 85; (0 36 86) 61 53 01
E-Mail	slh.schirnrod@gmx.de
Homepage	www.schullandheim-schirnrod.de



Sicher im Straßenverkehr	
Art	• unterrichtsbegleitende Gruppenarbeit • Projekttag mit anderen Präventionspartner*innen • Informationsmaterial (Broschüren, Faltblätter, DVD u.a.)
Dauer/Umfang	nach Vereinbarung
Ziel und Zweck	⇒ Aufklärung ⇒ Sensibilisierung für die Themeninhalte ⇒ Selbstreflexion ⇒ ggf. Handlungs-/Einstellungsveränderung
Inhalt	• Verhalten als Fußgänger*in und Radfahrer*in • Verkehrsregeln • Vorbereitung auf die Fahrradprüfung • Abnahme der Fahrradprüfung
Zielgruppe	• Kindergartenkinder (Vorschulalter) • Schüler*innen aller Schularten (auch Berufsschulen) ab 1. Klasse
Organisatorisches	Möglichkeiten zur Visualisierung erwünscht (Laptop und Beamer, Flipchart und Stifte, Tafel und Kreide etc.)
Kosten	keine
Träger/Anbieter Telefon; Fax E-Mail Ansprechpartner*in Telefon; Fax E-Mail	Polizeiinspektion Hildburghausen (0 36 85) 7 78-0; (0 36 85) 7 78-1 99 pi.hildburghausen@polizei.thueringen.de Sandra Ernst, Heike Junkereit und Siegfried Semm (0 36 85) 7 78-1 19; (0 36 85) 7 78-1 99 praevention.pi.hildburghausen@polizei.thueringen.de
Anmerkungen	allgemeine Präventionsarbeit Bei Kenntnisnahme von Straftaten erfolgt Anzeigenerstattung!



für Unterrichts- und Informationsmaterialien

Im bzw. über das Gesundheitsamt des Landratsamtes Hildburghausen können ausgeliehen werden:

- Präventionsmappe „Körperwissen und Verhütung“ der BzgA
- Präventionsmappe „Sexuell übertragbare Krankheiten“ der BzgA
- Projektmaterialien zu „Love Island“
- Projektmaterialien zu „Durchblick“
- Verhütungskoffer

Zu folgenden Themen liegt aktuelles Informationsmaterial der BzgA bereit:

- Alkohol
- Aufklärung
- Drogen
- Ernährung
- Essstörungen
- Glücksspiel
- HIV / AIDS / STI
- Mediennutzung
- Neue Medien
- Sexualpädagogik
- Verhütung
- u.a.



Landratsamt Hildburghausen

Gesundheitsamt Psychosoziale Beratungsstelle, Zimmer 2.08

Nancy Preuß

Wiesenstraße 18

98646 Hildburghausen

(0 36 85) 4 45-4 31

(0 36 85) 4 45- 4 94 36

preuss@lrahbn.thueringen.de

Notrufnummern & Hilfetelefone

Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Giftinformationszentrum Erfurt	0361 730 730
Opfer-Telefon des Weißen Rings täglich 07:00–22:00 Uhr	116 006
Kinder- und Jugendsorgentelefon Thüringen	0800 008 008 0
„Nummer gegen Kummer“ für Kinder und Jugendliche Montag bis Samstag 14:00–20:00 Uhr jeden Samstag 14:00–20:00 Uhr: Jugendliche beraten Jugendliche	116 111
„Nummer gegen Kummer“ Elterntelefon Montag bis Freitag 09:00–11:00 Uhr Dienstag und Donnerstag 17:00–19:00 Uhr	0800 111 0 550
Hilfetelefon „Schwangere in Not“ mehrsprachig: bei Bedarf werden (Gebärden-)Dolmetscherinnen hinzugeschaltet	0800 40 40 020
Krisentelefon Schreibabys Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen 19:00–22:00 Uhr	0800 71 00 900
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ in 17 Sprachen (mit Hilfe von Dolmetscherinnen)	0800 0 116 016
Hilfe bei häuslicher Gewalt gegen Frauen u. Kinder – BIG Hotline Sprachmittlung bei Bedarf möglich täglich 08:00–23:00 Uhr	030 611 0 300
Hilfetelefon „Gewalt an Männern“ Montag bis Donnerstag 08:00–13:00 Uhr und 15:00–20:00 Uhr Freitag 08:00–15:00 Uhr	0800 123 99 00
Hilfetelefon bei häuslicher Gewalt gegen Männer (Projekt A4) thüringenweit	0151 288 156 18
Hilfetelefon sexueller Missbrauch Montag, Mittwoch, Freitag 09:00–14:00 Uhr Dienstag, Donnerstag 15:00–20:00 Uh	0800 22 55 530

Berta – Beratung und telefonische Anlaufstelle für Betroffene
organisierter sexualisierter und ritueller Gewalt 0800 30 50 750
Dienstag 16:00–20:00, Freitag 09:00–13:00 Uhr

Niedersächsisches Krisentelefon gegen Zwangsheirat / kargah e. V. 0800 06 67 888
auf Arabisch, Bosnisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Kroatisch,
Kurmanci, Serbisch, Sorani, Türkisch und ggf. weiteren Sprachen auf Anfrage
Montag bis Donnerstag 09:00 – 16:00 Uhr, Freitag 09:00 – 13:00 Uhr

Medizinische Kinderschutzhotline für Angehörige der Heilberufe
(medizinisches Fachpersonal, Fachkräfte aus Kinder-
und Jugendhilfe und Familiengericht) bei Verdachtsfällen
von Kindesmisshandlung und Vernachlässigung 0800 19 21 000

Hilfetelefon für Menschen, die befürchten, gewalttätig zu werden
oder einen sexuellen Übergriff an einem Kind zu begehen
(Behandlungsinitiative Opferschutz-BW) 0800 70 222 40
Montag bis Freitag 09:00–16:00 Uhr

Evangelische Telefonseelsorge 0800 111 0 111

Katholische Telefonseelsorge 0800 111 0 222

„Corona-Angst“-Krisentelefon der Uniklinik Tübingen
max. ca. 20 min/Gespräch
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie und
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie: 0 70 71 29-62 500
Montag bis Freitag 10:00–12:00 Uhr,
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 14:00–16:00 Uhr

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie 0174 32 38 512
Montag, Dienstag, Donnerstag 12:00–14:00 Uhr

Deutsche Depressionshilfe 0800 33 44 533
Montag, Dienstag, Donnerstag 13:00–17:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 08:30–12:30 Uhr

Psychotherapie-Informationsdienst (PID) 0 30 2 09 16 63 30
kompetente Beratung zur Wahl einer/s geeigneten Therapeut*in
sowie Zugang zu kostenloser Therapeut*innensuche in Online-Datenbank
Montag, Dienstag 10:00–13:00 Uhr und 16:00–19:00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag 13:00–16:00 Uhr

DLTB-Telefonberatung bei Glücksspielsucht 0800 1 37 27 00
Montag bis Donnerstag 10:00–22:00 Uhr, Freitag bis Sonntag 10:00–18:00 Uhr
auf Polnisch: Dienstag 15:00–17:00 Uhr (Caritas Osnabrück) 01590 455 60 46

auf Russisch: Montag 15:00–17:00 Uhr (STEP) 0511 70 14 664
auf Türkisch: Montag 18:00–20:00 Uhr, Dienstag 20:00–22:00 Uhr (Landesstelle
Glücksspielsucht in Bayern und Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW) 0800 3 26 47 62

Gegen Einsamkeit im Alter – Silbernetz e. V. 0800 4 70 80 90
täglich 08:00–22:00 Uhr

Pflegetelefon 030 20 17 91 31
Montag bis Donnerstag 09:00–18:00 Uhr

Online-Beratungsangebote

Bundeskonzferenz für Erziehungsberatung für Eltern bei kleinen und großen Sorgen rund um die Erziehung ihrer Kinder (bke-Elternberatung)

<https://eltern.bke-beratung.de>

Bundeskonzferenz für Erziehungsberatung für Kinder und Jugendliche mit kleinen und großen Sorgen (bke-Jugendberatung)

<https://jugend.bke-beratung.de>

Caritas – zu verschiedenen Themen, z.B. Sucht, Schulden, Straffälligkeit u.v.m.

<https://www.caritas.de/onlineberatung>

Gewalt gegen Frauen

<https://www.hilfetelefon.de/das-hilfetelefon/beratung/online-beratung.html>

Gewalt an Männern

<https://onlineberatung.maennerhilfetelefon.de>

Glücksspielsucht

<https://www.check-dein-spiel.de/hilfe/online-beratung>

Häusliche Gewalt gegen Frauen und Kinder

<http://big-hotline.beranet.info>

JMD4you -Beratungsportal der Jugendmigrationsdienste für Jugendliche mit Migrationshintergrund

<https://beratung.jugendmigrationsdienste.de>

Juuuport – von Jugendlichen für Jugendliche bei Problemen im Internet

<https://www.juuuport.de/beratung>

Männerberatung für Betroffene von Beziehungsgewalt und Stalking (Projekt A4)

beratung@maennerberatung-thueringen.de

Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche

<https://www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendberatung>

Pflegetelefon

per E-Mail an info@wege-zur-pflege.de

Save-me-online für Betroffene und Angehörige von sexuellem Missbrauch

<https://nina-info.de/save-me-online/kontakt-beratung.html>

Schwangere in Not

<https://www.geburt-vertraulich.de/online-beratung>

Sexueller Missbrauch

<https://www.hilfe-telefon-missbrauch.online>

Stiftung Opferhilfe Niedersachsen

<https://www.opferhilfe.niedersachsen.de/nano.cms/online-beratung>

Suchtgefährdung und Abhängigkeit von Kindern u. Jugendlichen – Elternberatung

<https://www.elternberatung-sucht.de>

Telefonseelsorge

<http://online.telefonseelsorge.de>

Weißer Ring für Opfer und Zeug*innen einer Straftat

<https://weisser-ring.de/hilfe-fuer-opfer/onlineberatung>

Mit dieser Übersicht über bundesweite Notrufnummern sowie Online-Beratungsangebote möchte der Deutsche Präventionstag einen schnellen und unkomplizierten Zugang zu Hilfsangeboten in Notfall- und Krisensituationen ermöglichen. Weitere Informationen (Dokumentationen, Rechercheangebote u.v.m.) unter <https://www.praeventionstag.de>



Register nach Angebotsart

Veranstaltungsangebote:

Einzelne/Doppel-Unterrichtsstunden u.ä.

‣ Abhängigkeit/Sucht und Gewalt	41, 115
‣ Alles rund um's Thema „Liebe“	125
‣ Alles Veggie?	26
‣ Archäologie erleben	70
‣ Assessment-Center	64
‣ Autor*innen-Lesungen	71
‣ Benimm ist in	64
‣ Berufs- und Studienberatung Hildburghausen	65
‣ Bewegte Kinder = gesündere Kinder	15
‣ Bewerbungstraining	68
‣ Bibliotheksführung/-unterricht	72
‣ Das geht auf keine Kuhhaut	73
‣ Erfolgreich präsentieren	68
‣ Erlebnis Geschichte – Geschichte erleben	74
‣ Erlebnis Museum: Natur und Geschichte pur	75
‣ Erste Hilfe kindgerecht mit Selbstschutzzinhalten (Modul 1)	11
‣ Generation Like – Aufwachsen in Sozialen Medien	60
‣ Heimische Wildkräuter entdecken	30
‣ Kinderschlossertag – HONIG BIENE	77
‣ Lernen leicht gemacht	69
‣ Let's talk about sex	128
‣ Milch-Shake-Ritter	107
‣ Milch-Straße auf Tour	35
‣ Natur entdecken vor der eigenen Haustür	109
‣ Projektmanagement	69
‣ Puppentheater	78
‣ Rechtsordnung in Deutschland	95
‣ Rechtsordnung in Deutschland – Brennpunktarbeit	96
‣ Repair Café	110
‣ Sag Ja zum Nein!	55
‣ Schüler*innenfirma – Gut gegessen ist halb gelernt!	36
‣ Schuldenprävention für Jugendliche	97
‣ Sicher im Straßenverkehr	132

‣ Sucht hat viele Gesichter	124
‣ System der sozialen Sicherung	102
‣ Unterwegs im Supermarkt – Werde Lebensmittel-Detektiv!	39
‣ Verstehen + Spaß im Museum	79
‣ Wer will Handwerk, Spielzeug und Keramik sehen, der muss ins Schloss „Glücksburg“ Römhild gehen.	80
‣ Wir machen uns stark gegen Mobbing	57

Projektstage

‣ Abhängigkeit/Sucht und Gewalt	41, 115
‣ Aktiv gegen Cybermobbing	59
‣ Alles rund um's Thema „Liebe“	125
‣ Berufs- und Studienberatung Hildburghausen	65
‣ Bewegte Kinder = gesündere Kinder	15
‣ Bewerbungstraining	68
‣ Durchblick	119
‣ Ess-Kult-Tour: Entdecke die Welt der Lebensmittel!	28
‣ Fleischkonsum global – Landwirtschaft und Ernährung unter der Lupe	106
‣ Gesundes Schulfrühstück	29
‣ Ich bin ich und ganz besonders	12
‣ Klimapicknick	32
‣ Lila Kuh und Anti-Matsch-Tomate	33
‣ Mach-Bar-Tour: Trendgetränke – Was ist dran, was ist drin?	34
‣ Natur entdecken vor der eigenen Haustür	109
‣ Rechtsordnung in Deutschland	95
‣ Rechtsordnung in Deutschland – Brennpunktarbeit	96
‣ Rund um die Biene und ihre Produkte	111
‣ Sicher im Straßenverkehr	132
‣ Soziale Netzwerke und Datenschutz	63
‣ Teller oder Tonne? – Was wir gegen Lebensmittelverschwendung tun können	38
‣ Verrückt? Na und! – Seelisch fit in Schule und Ausbildung	25
‣ Von der Kuh zur Butter	40
‣ Wald-Jugendspiele	113
‣ Was macht der Bio-Bauer/die Bio-Bäuerin anders?	114

Projektwochen

‣ Berufswahl und Bewerbung	66
‣ Bunt wie der Regenbogen	126
‣ IPSY (Information + Psychosoziale Kompetenz = Schutz)	120
‣ Lebenstüchtig – lebenssüchtig	122
‣ Love Island	129
‣ Pubertärer Hürdenlauf	130
‣ Skilager „Alpin“ oder „Langlauf“	18
‣ Soziale Netzwerke und Datenschutz	63
‣ Steter Tropfen höhlt den Stein	112
‣ We are in motion	22

Mehrmonatige Projekte

‣ Be smart – Don't start	117
‣ Bunt statt blau	118
‣ Deutsches Sportabzeichen – Wer den nationalen Fitness-Orden erwerben will, trainiert regelmäßig im Verein.	16
‣ Distanzierungstraining	44
‣ Just be smokefree	121

Mehrjährige Aktionen/Programme

‣ Fit und aktiv	17
‣ Klasse2000 – Stark und gesund in der Grundschule	13
‣ Trainieren im Verein	21

Materialangebote

‣ Aktion Glasklar	116
‣ Gemeinsam Gesund Lernen	23
‣ Onlineportal für Mediensucht	123
‣ PriMa/TOPP – Torera – STARK	14
‣ Spiel und Spaß für Jung und Alt	19
‣ Spielmobil, Hüpfburg und Co.	20
‣ Unterrichts- und Informationsmaterialien	133

Schulungs- und Fortbildungsangebote für Fachkräfte und Eltern

‣ Berufs- und Studienberatung Hildburghausen	65
‣ Doktorspiele oder sexuelle Übergriffe	127
‣ Erste Hilfe bei Kindernotfällen	8

‣ Erste Hilfe für Mitarbeiter*innen in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen	9
‣ Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen	10
‣ Fleischkonsum global – Landwirtschaft und Ernährung unter der Lupe	106
‣ Fortbildungen „Distanzierungsarbeit“	48
‣ Für Demokratie – gegen Rechtsextremismus	50
‣ Häusliche Gewalt und Stalking	51
‣ Klimapicknick	32
‣ Lila Kuh und Anti-Matsch-Tomate	33
‣ Medienpädagogische Elternabende	61
‣ Medienpädagogische Fortbildungen	62
‣ Milch-Shake-Ritter	107
‣ Nachhaltigkeit – Vom Feld bis auf den Teller	108
‣ Schulverpflegung verstehen: Verpflegungs- und Ausgabesysteme	37
‣ Selbstverletzendes Verhalten bei Kindern und Jugendlichen	24
‣ Vielfalt ist menschlich!	131
‣ Was macht der Bio-Bauer/die Bio-Bäuerin anders?	114

Beratungsangebote

‣ Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Kurvermittlung	82
‣ Allgemeine und frauenspezifische Sozialberatung	83
‣ Ausstieg aus Rechtsextremismus und Gewalt	42
‣ Beratung zum Kinder- und Jugendschutz	43
‣ Berufs- und Studienberatung Hildburghausen	65
‣ Bewerbungskontor	67
‣ Coaching Schulverpflegung – Der Beitrag zum guten Schulessen	27
‣ Den Tod nicht totschweigen – trauernden Kindern und Jugendlichen begegnen	84
‣ Eine für alle – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung	85
‣ Eltern- und Familienberatung	86
‣ ezra (Beratung für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Thüringen)	45
‣ Fallbegleitung bei Mobbing unter Kinder und Jugendlichen	46
‣ Fallberatungen „Distanzierungsarbeit“	47
‣ Familienunterstützender Dienst	87
‣ Frauenhaus mit ambulanter Fachberatungsstelle	49
‣ Information und Beratung zu Lebensmitteln und Ernährung	31
‣ Interventionsstelle „Hanna“	52

‣ Jugendmigrationsdienst	89
‣ Kinder- und Jugendberatung	90
‣ Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer*innen	93
‣ Mobile Beratung in Thüringen. Für Demokratie – gegen Rechtsextremismus	53
‣ Netzwerkkoordination im Bereich Neuzugewandelter	94
‣ Notrufnummern & Hilfetelefone und Online-Beratungsangebote	134
‣ Opferschutz/-begleitung	54
‣ Schüler*innenfirma – Gut gegessen ist halb gelernt!	36
‣ Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung	98
‣ Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung	99
‣ Sozialberatung	100
‣ Sucht- und Drogenberatung	101
‣ Traumaambulanzen	56
‣ Wir beraten und schützen	104
‣ Wir beraten und unterstützen	105
‣ Zuhause gewaltfrei leben!	58

Existenzsichernde Hilfsangebote

‣ H ² HIBU Sozialkaufhaus und Cent-Laden	88
‣ Kleiderkammer	91
‣ Kleiderlädchen	92
‣ Tafel Hildburghausen	103

Bildnachweise

Logos	jeweiliger Anbieter
S. 8	Michael Raab / pixelio.de
S. 9	Harald Reiss / pixelio.de
S. 11	jutta rotter / pixelio.de
S. 17	Kreissportbund Hildburghausen e. V.
S. 18	Schullandheim „Am Bleßberg“ Schirnrod
S. 21	Kreissportbund Hildburghausen e. V.
S. 22	Schullandheim „Am Bleßberg“ Schirnrod
S. 28	Tim Reckmann / pixelio.de
S. 29	claudia kottisch / pixelio.de
S. 30	angieconscious / pixelio.de
S. 36	Verbraucherzentrale Thüringen e.V. Vernetzungsstelle Schulverpflegung Thüringen – Foto: Jacek Chabraszewski / www.fotolia.com
S. 37	Verbraucherzentrale Thüringen e.V. Vernetzungsstelle Schulverpflegung Thüringen – Foto: Monkey Business / www.fotolia.com
S. 40	Stadt Heldburg Mehrgenerationenhaus „Bahnhofstreff“ Heldburg
S. 41	Martin Schemm / pixelio.de
S. 46	Anne Garti / pixelio.de
S. 49	„Frauen helfen Frauen“ e. V. Frauenhaus Meiningen
S. 60	Lupo / pixelio.de
S. 63	Stephanie Hofschlaeger / pixelio.de
S. 67	Tim Reckmann / pixelio.de
S. 70	Marianne Schreiner, TLDA
S. 71	Stadt- und Kreisbibliothek „Joseph Meyer“ Hildburghausen
S. 76	Naturhistorisches Museum Schloss Bertholdsburg
S. 77	Deutsches Burgenmuseum Veste Heldburg
S. 78	Stadt- und Kreisbibliothek „Joseph Meyer“ Hildburghausen
S. 85	Dieter Schütz / pixelio.de
S. 88	P&S Service GmbH H ² HIBU und Cent-Laden Hildburghausen
S. 91	DRK Kreisverband Hildburghausen e. V. Kleiderkammer
S. 92	siepmannH / pixelio.de
S. 95	Timo Klostermeier / pixelio.de
S. 96	Thorben Wengert / pixelio.de
S. 97	S. Hofschlaeger / pixelio.de
S. 100	Kurt F. Domnik / pixelio.de
S. 109	NABU
S. 110	Stadt Heldburg Mehrgenerationenhaus „Bahnhofstreff“ Heldburg
S. 111	gnubier / pixelio.de
S. 112	Schullandheim „Am Bleßberg“ Schirnrod
S. 113	roja48 / pixelio.de
S. 118	Oliver Moosdorf / pixelio.de
S. 121	Viktor Schwabenland / pixelio.de
S. 124	alt_f4 / pixelio.de
S. 125	Diakonisches Werk Henneberger Land e.V. Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatungsstelle Suhl-Hildburghausen
S. 128	Moni Sertel / pixelio.de
S. 133	Gesundheitsamt des Landratsamtes Hildburghausen
S. 144	Präventionskoordination Hildburghausen

